



Koordinierungsstelle  
für IT-Standards

# Spezifikation XNachweis

7.5.2025

KoSIT

# Spezifikation XNachweis

7.5.2025

KoSIT

XNachweis ist ein Standard des Bundesverwaltungsamtes für die fachunabhängige Anforderung und Übermittlung von Nachweisen zu Personen und Unternehmen. Mittels XNachweis werden nationale Verwaltungsportale, nachweisliefernde wie auch weitere öffentliche Stellen an das Nationale Once-Only-Technical System (NOOTS) sowie darüber an das entsprechende System für grenzüberschreitende Nachweisaustausche der Europäischen Union (EU-OOTS) angebunden. Der Standard ist interoperabel mit den europäischen Spezifikationen (EU-Technical Design Documents, kurz [EU-TDD]) der Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates (kurz [SDG-VO]) und gleichzeitig ausgerichtet auf die spezifischen Anforderungen eines nationalen Systems.

Der Standard XNachweis wird durch das BVA herausgegeben und im Auftrag des BVA durch die KoSIT betrieben. Er ist im XRepository unter der URL <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis> frei verfügbar.

## Versionsgeschichte

- 1.4, 6.12.2024

Mit der vorliegenden Version 1.4 wurden die Nachrichten für den nationalen Nachweisabruf weiter ausgearbeitet. Angaben zu einer Signatur ermöglichen dem Data Consumer eine Integritätsprüfung der gesendeten Nachweisdaten. Außerdem können in einer Nachweisanfrage optional Angaben zur regionalen Zuständigkeit gemacht werden, die es einer zentralen Registerstruktur ermöglichen, das zuständige Register für den Nachweisabruf zu ermitteln.

Bei den Nachrichten zum grenzüberschreitenden Nachweisabruf wurde in dieser Version insbesondere die Nachricht zur Übermittlung der im EU-Ausland beschafften Nachweise durch die Intermediäre Plattform so umstrukturiert, dass sie die Übermittlung mehrerer Ergebnisse besser unterstützt. Es ist dem Data Consumer außerdem ermöglicht, mehr als ein Wunsch-Format für die aus dem Ausland angefragten Nachweis anzugeben, um eine bedarfsgerechte Weiterverarbeitung der Ergebnisse zu gewährleisten.

Wesentliche Änderungen dieser Version ergeben sich zudem aus der Angleichung an die neu herausgegebene Version des EU-EDM 1.1, mit der XNachweis Version 1.4 nun kompatibel ist. Zu den Änderungen zählen neue optionale Angaben zur Identifizierung von Personen und Unternehmen sowie die Angabe eines Unternehmens zur Vertretung eines anderen Unternehmens. Desweiteren wurden Geschäftsregeln angepasst und kleine Fehlerkorrekturen vorgenommen.

Begleitend zu dieser Spezifikation werden Testnachrichten und eine entsprechende Konfiguration des Prüftools bereitgestellt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1. Ausgangssituation und Zielsetzung.....	1
1.2. Verhältnis zu Fachstandards der Verwaltung.....	1
1.3. Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich .....	2
1.4. Fortschreibung des Standards.....	5
1.5. Auslieferungsbestandteile des Standards .....	6
<b>2. Datentypen.....</b>	<b>9</b>
2.1. Basisdatentypen.....	9
2.2. Basistypen für Nachrichten .....	14
2.3. Baukasten.....	21
2.4. EU-EDM (abstrakt) .....	47
2.5. Code-Datentypen .....	48
2.6. XÖV-Basisnachricht .....	53
<b>3. Nachrichten .....</b>	<b>55</b>
3.1. Nachweisabruf von nationalem Data Consumer an nationalen Data Provider .....	55
3.2. Nachweisabruf von EU-Mitgliedstaat an deutschen Data Provider .....	62
3.3. Nachweisabruf von deutschem Data Consumer an EU-Mitgliedstaat .....	69
<b>A. Übersicht der Nachrichten .....</b>	<b>83</b>
<b>B. Schemadefinition.....</b>	<b>87</b>
<b>C. Eingebundene externe Modelle .....</b>	<b>89</b>
C.1. XML Signature Standard .....	89
C.2. XÖEV-Bibliothek .....	89
<b>D. Codelisten .....</b>	<b>91</b>
D.1. Übersicht .....	91
D.2. Details.....	92
<b>E. Geschäftsregeln .....</b>	<b>97</b>
<b>F. Versionshistorie .....</b>	<b>101</b>
F.1. Version 1.4 .....	101
F.2. Version 1.3 .....	103
F.3. Version 1.2.0 .....	104
F.4. Version 1.1.0 .....	105
F.5. Version 1.0.0 .....	105
F.6. Version 0.7.0 .....	106
F.7. Version 0.1.0 .....	107

G. Mitwirkende.....	109
H. Verzeichnis der Abkürzungen.....	111
Glossar .....	113
Literaturverzeichnis .....	115
Stichwortverzeichnis.....	117

## Abbildungsverzeichnis

2.1.3.1. Identifier .....	9
2.1.11.2. String.Multilingual.....	12
2.2.1.3. Nachricht .....	14
2.2.2.4. Nachrichtenkopf.....	16
2.2.3.5. Request.....	17
2.2.4.6. Response .....	18
2.2.5.7. ErrorResponse.....	19
2.3.1.8. AddressType .....	21
2.3.2.9. Agent.IdentificationType .....	23
2.3.3.10. AgentType .....	23
2.3.4.11. AttributeKeyValuePair .....	25
2.3.5.12. ConformantToType .....	26
2.3.6.13. DistributionType .....	27
2.3.7.14. DistributionWithLanguageType .....	28
2.3.8.15. EvidenceMetadataType .....	29
2.3.9.16. EvidenceType.DataServiceType .....	30
2.3.10.17. EvidenceAvailabilityType .....	31
2.3.11.18. Identifikation.NachrichtenTyp .....	31
2.3.12.19. LegalPerson.IdentificationType.....	32
2.3.13.20. LegalPersonType.....	34
2.3.14.21. PeriodType .....	35
2.3.15.22. Person.IdentificationType.....	36
2.3.16.23. PersonType .....	37
2.3.17.24. PrioritizedFormat .....	40
2.3.18.25. QueryType.....	41
2.3.19.26. QueryType_RequestedEvidence .....	43

2.3.20.27. RegistryExceptionType .....	44
2.3.21.28. RegistryObjectType_NOOTS .....	45
2.3.22.29. RequirementType_NOOTS .....	47
2.4.1.30. RequirementType .....	47
3.1.1. Ablauf des Anwendungsfalls 1 .....	57
3.1.1.2. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Nachweisanfrage von einem nationalen Data Provider .....	58
3.1.1.1.3. DE.EvidenceRequest.0101 .....	58
3.1.2.4. Nachricht zur Übermittlung des Nachweises .....	60
3.1.2.1.5. DE.EvidenceResponse.0102 .....	60
3.1.3.6. Übermittlung einer Fehlermeldung .....	62
3.2.7. Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite .....	64
3.2.1.8. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Nachweisanfrage von einem nationalen Data Provider .....	65
3.2.1.1.9. DE.EvidenceRequest.0301 .....	65
3.2.2.10. Übermittlung des Nachweises .....	67
3.2.2.1.11. DE.EvidenceResponse.0302 .....	67
3.2.3.12. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann .....	69
3.3.13. Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite .....	70
3.3.1.14. Übersicht der Nachricht zur Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs bei einer Intermediären Plattform .....	71
3.3.1.1.15. DE.EvidenceOrder.0401 .....	72
3.3.2.16. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht .....	74
3.3.2.1.17. DE.EvidenceOrderResponse.0402 .....	75
3.3.3.18. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann .....	76
3.3.4.19. Übersicht der Nachricht zur Abholung eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung .....	77

3.3.4.1.20. DE.GetEvidence.0411 .....	77
3.3.5.21. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht.....	78
3.3.5.1.22. DE.GetEvidenceResponse.0412.....	79
3.3.6.23. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann .....	81

## **Tabellenverzeichnis**

<b>1.2.1. Vergleich XNachweis mit typischen Fachstandards .....</b>	<b>1</b>
<b>1.3.2.2. Anwendungsfälle .....</b>	<b>3</b>
<b>1.3.3.3. Rollen der Intermediären Plattform im EU-OOTS und NOOTS .....</b>	<b>4</b>
<b>2.6.1. Angaben zur genutzten XÖV-Basisnachricht.....</b>	<b>53</b>
<b>3.1.1. Ablauf eines Nachweisabrufs in Anwendungsfall 1 .....</b>	<b>55</b>
<b>G.1. Mitwirkende.....</b>	<b>109</b>



# Kapitel 1. Einleitung

## 1.1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Eine moderne Registerlandschaft stiftet Mehrwert für Bürger und Unternehmen und fördert das effiziente Verwaltungshandeln. Die Registermodernisierung ist deshalb von zentraler Bedeutung für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Viele Register sind derzeit so organisiert, dass sie alle für den jeweiligen Fachbereich erforderlichen Daten enthalten und der Kreis der zugriffsberechtigten Behörden eng begrenzt ist. Dies führt zu einer redundanten und häufig widersprüchlichen und inkonsistenten Datenhaltung. Diese Redundanzen sollten schrittweise aufgelöst werden. Langfristig soll jedes Datum möglichst nur bei der originär zuständigen Behörde vorhanden sein und von dieser gepflegt werden. Im Gegenzug muss sichergestellt werden, dass alle Behörden die Daten, die sie für ihre Aufgabenerfüllung benötigen, schnell und unkompliziert erhalten können und dürfen. Einmal erhobene Informationen sollen für alle weiteren relevanten Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben zur Verfügung stehen. Zudem soll Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen digitaler Antragsverfahren elektronische Nachweise anzufordern und dem Antrag beizufügen, oder diese von der für die Bearbeitung des Antrags zuständigen Behörde anfordern zu lassen. Die Registermodernisierung bildet damit eine notwendige Voraussetzung für den angestrebten Reifegrad vier für Verwaltungsleistungen gemäß dem Onlinezugangsgesetz [OZG].

Das Once Only Prinzip der einmaligen Erfassung und mehrfachen Nutzung von Daten wird die Akzeptanz digitaler Verwaltungsleistungen steigern und zu einer signifikanten Verbesserung der Datenqualität und der Effizienz beitragen. Der in dieser Spezifikation definierte IT-Standard XNachweis ist für die technische Umsetzung des Once Only Prinzips konzipiert. Mit ihm werden öffentliche Stellen, zu denen insbesondere Verwaltungsportale gehören, Nachweise von anderen Behörden abrufen können. Dies soll nicht nur innerhalb Deutschlands gelten, sondern auch für Behörden anderer europäischer Mitgliedstaaten, sofern die Nachweise von der [SDG-VO] erfasst sind.

## 1.2. Verhältnis zu Fachstandards der Verwaltung

In vielen fachlichen Domänen der öffentlichen Verwaltung sind im Rahmen der Digitalisierung leistungsfähige IT-Standards entwickelt worden, die jeweils eng an die zugrunde liegende Fachlichkeit angepasst sind. Jeder dieser Standards bietet eigene Lösungen für einen Datenabruf von elektronisch geführten Registern der jeweiligen Domäne.

XNachweis kann und wird diese Fachstandards nicht ersetzen, sondern eine zusätzliche Möglichkeit für einen Nachweisabruf schaffen. Die Rahmenbedingungen, die Leistungsfähigkeit und die Zielgruppe von Fachstandards und dem generischen Nachweisabrufstandard sind sehr unterschiedlich, so dass die parallele Existenz dauerhaft gerechtfertigt ist. Tabelle 1.2.1 stellt charakteristische Eigenschaften von XNachweis und typischen Fachstandards gegenüber.

**Tabelle 1.2.1. Vergleich XNachweis mit typischen Fachstandards**

Eigenschaft	Fachstandard	XNachweis
Anwendungsbereich		

Eigenschaft	Fachstandard	XNachweis
	Umsetzung fachlicher Anforderungen des Datenaustauschs in einem durch Fachrecht bestimmten Verwaltungsbereich	Abruf von Nachweisen unabhängig von der Fachlichkeit
Steuerung der Entwicklung	Fachexperten des jeweiligen Verwaltungsbereichs	Experten für technische Systeme zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips in Deutschland, in Abstimmung mit Experten auf europäischer Ebene
Leistungsfähigkeit	Unterstützt lesende, schreibende und modifizierende Zugriffe auf Registerinhalte.	Unterstützt ausschließlich lesende Zugriffe.
Stabilität	Änderungshäufigkeit ist abhängig von Änderungen des zugrunde liegenden Fachrechts.	Da XNachweis fachunabhängig ist, ist nach der ersten Entwicklungsphase eine hohe Stabilität zu erwarten.
Gegenstand des Standards	Ein durch die jeweils zugrunde liegenden rechtlichen, organisatorischen und technischen Anforderungen bestimmtes Fachmodell des Datenaustauschs zwischen Behörden der jeweiligen Domäne.	<p>Ein fachunabhängiges Modell für die Anforderung und die Übermittlung von Nachweisen durch bzw. bei öffentlichen Stellen.</p> <p>Anforderungen ergeben sich aus dem Zielbild der Registermodernisierung, den einschlägigen Beschlüssen des IT-Planungsrats und (zumindest mittelbar) aus der [SDG-VO] und der [SDG-DVO].</p> <p>Der Inhalt von Nachweisen ist nicht Gegenstand der Standardisierung mit XNachweis. Der jeweilige Nachweis kann sowohl in strukturierter Form (beispielsweise im Format eines XÖV Fachstandards) oder in unstrukturierter Form (beispielsweise im PDF-Format) übermittelt werden.</p>

### 1.3. Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich

XNachweis wird im Rahmen des Projekts „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“ von der KoSIT für das Bundesverwaltungsamt entwickelt. Die Entwicklung erfolgt derzeit iterativ und parallel zur Entwicklung der Gesamtarchitektur für das Nationale Once-Only-Technical-System

(kurz NOOTS). Da noch nicht alle NOOTS-Komponenten ausspezifiziert sind, nutzt diese Spezifikation punktuell Platzhalter für erwartete Dienste des NOOTS oder verweist auf analoge Dienste im EU OOTS, bis die nationalen Lösungen bekannt sind und Berücksichtigung finden können.

### 1.3.1. Beziehung zur SDG-Verordnung

Der Standard ist primär an den nationalen Anforderungen zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips und dem angestrebten hohen Reifegrad bei OZG-Verwaltungsleistungen orientiert. Er dient aber auch zum Anschluss öffentlicher Stellen der Bundesrepublik Deutschland an das Europäische Once-Only-Technical-System (kurz EU OOTS) gemäß der aus der [SDG-VO] resultierenden Anschlussverpflichtung. Aus diesem Grund muss der Standard XNachweis dauerhaft kompatibel mit den Vorgaben der Technical Design Documents der SDG-VO (kurz SDG-TDD) und den darin referenzierten Standards und Umsetzungen zum Anschluss an das EU OOTS sein.

In der konkreten Ausgestaltung und Fortschreibung des Standards sollen zunächst die in Tabelle 1.3.2.2 "Anwendungsfälle" aufgeführten Anwendungsfälle durch den Standard XNachweis unterstützt werden. Eine detaillierte Beschreibung der in der Tabelle benannten Anwendungsfälle ist in der High-Level-Architecture (kurz HLA) des NOOTS gegeben.

### 1.3.2. Anwendungsbereich

Insgesamt wird XNachweis vier Anwendungsfälle für den nationalen wie grenzüberschreitenden Nachweisabruf unterstützen. Diese lauten gemäß der HLA des NOOTS:

**Tabelle 1.3.2.2. Anwendungsfälle**

Nr. laut HLA	Anwendungsfall	Umsetzung in XNachweis
1a	Interaktiver Nachweisabruf zu einer natürlichen Person über das NOOTS	Ab Version 1.2.0
1b	Interaktiver Nachweisabruf zu einem Unternehmen (im Sinne des § 3 Abs. 1 URegG) über das NOOTS	Geplant für 2025
2	Nicht-Interaktiver Nachweisabruf im NOOTS	Geplant für 2025
3	Abruf von nationalen Nachweisen aus EU-Mitgliedstaaten über das <u>EU OOTS</u>	Version 1.0
4	Abruf von europäischen Nachweisen durch nationale Data Consumer über das <u>EU OOTS</u>	Version 1.0

Die Anforderungen zur Umsetzung der Anwendungsfälle werden ab den genannten Versionsnummern in XNachweis aufgenommen. Insbesondere bei Anwendungsfall 1b zum Nachweisabruf für Unternehmen ist eine sukzessive Klärung und Umsetzung der Anforderungen zu erwarten.

### 1.3.3. Nutzung von Intermediären Plattformen

Zur Erfüllung der Anschlussverpflichtung deutscher öffentlicher Stellen an das EU OOTS hat der IT-Planungsrat mit der Entscheidung [IT-PLR 2022/34] beschlossen, von der in der [SDG-DVO] eingeräumten Möglichkeit sogenannter Intermediärer Plattformen nicht nur Gebrauch zu machen,

sondern deren Nutzung verbindlich vorzugeben. Ein aufgrund der Vorgaben der [SDG-VO] in Verbindung mit der [SDG-DVO] erforderlicher Anschluss an das EU OOTS muss stets indirekt über eine Intermediäre Plattform erfolgen. Dies gilt gleichermaßen für Nachweislieferanten wie auch für Nachweise abrufende Stellen. Der direkte Anschluss öffentlicher Stellen an das EU OOTS ist nicht zulässig.

Intermediäre Plattformen fungieren somit als zentrale Verbindungsglieder zwischen NOOTS und EU OOTS: Zum einen delegieren nationale Data Provider die Aufgabe der Nachweisbereitstellung an eine Intermediäre Plattform (Anwendungsfall 3), zum anderen delegieren nationale Data Consumer an eine Intermediäre Plattform die notwendigen Aufgaben für den Abruf eines Nachweises aus dem EU-Ausland (Anwendungsfall 4). Da die Intermediäre Plattform zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht die Rechtsstellung besitzt, selbst fachlich und rechtlich verantwortlich Nachweise abzurufen oder bereitzustellen, nimmt sie die an sie delegierten Rollen als Proxy ein, weist dabei jedoch zusätzlich immer auch den verantwortlichen Akteur aus, den sie im Nachweisabruf vertritt.

Dieses Bekleiden der verschiedenen Rollen als Proxy im EU-OOTS (also bei der grenzüberschreitenden Kommunikation mit dem EU-EDM) und im NOOTS (also bei der nationalen Kommunikation mit XNachweis) fasst die Tabelle 1.3.3.3 "Rollen der Intermediären Plattform im EU-OOTS und NOOTS" zusammen. Vorab sei zu den Begriffen erläutert:

- Die Begriffe Evidence Requester und Evidence Provider werden im SDG-Kontext verwendet. Zudem werden sie aufgrund der Anlehnung an das EU-EDM in XNachweis zur Bezeichnung der Kommunikationspartner verwendet.
- Die Begriffe Data Consumer und Data Provider werden im NOOTS-Kontext verwendet und bezeichnen dort die technischen Verfahren, die im NOOTS am Nachweisaustausch teilnehmen.

**Tabelle 1.3.3.3. Rollen der Intermediären Plattform im EU-OOTS und NOOTS**

NOOTS-Anwendungsfall	3	4
Herkunftsland des Nachweises	Deutschland	EU-Ausland
Evidence Requester bei der grenzüberschreitenden Kommunikation	Ausländischer Akteur	Die Intermediäre Plattform sendet in Vertretung des nationalen Data Consumers eine Nachweisanfrage ins EU-Ausland. In diesem Request zeichnet sie sich selbst mithilfe des AgentType als Intermediäre Plattform aus und benennt zusätzlich den verantwortlichen Data Consumer.

Evidence Provider bei der grenzüberschreitenden Kommunikation	Die Intermediäre Plattform stellt den Data Service, an den sich der ausländische Requester wendet. Beim Versand der Antwort zeichnet sie sich selbst mithilfe des AgentType als Intermediäre Plattform aus und nennt zusätzlich den verantwortlichen nationalen Data Provider.	Ausländischer Akteur
Evidence Requester in XNachweis	Ausländischer Akteur und nationale Intermediäre Plattform	Nationaler Data Consumer
Evidence Provider in XNachweis	Nationaler Data Provider	Ausländischer Akteur und nationale Intermediäre Plattform

## 1.4. Fortschreibung des Standards

Neben der Fortschreibung bestehender Inhalte im Rahmen des geregelten Betriebs wird für die im Folgenden dargestellten Bereiche ein sukzessiver Ausbau des Standards XNachweis erfolgen.

### 1.4.1. Unterstützung weiterer Anwendungsfälle

Im Jahr 2024 wird XNachweis um die beiden in Tabelle 1.3.2.2 "Anwendungsfälle" dargestellten Anwendungsfälle 1 „Interaktiver Nachweisabruf im NOOTS durch natürliche Person“ und 2 „Interaktiver Nachweisabruf im NOOTS durch Unternehmen im Sinne des § 3 Abs. 1 URegG“ ergänzt.

### 1.4.2. Integration des IAM für Behörden

Bei den ersten Anwendungen von XNachweis wird die Berechtigung der Kommunikationspartner (von denen einer stets die Intermediäre Plattform ist) noch nicht automatisiert geprüft werden können. Die sich mit dem weiteren Ausbau des NOOTS entwickelnden Mechanismen für ein Identity and Access Management (IAM) für Behörden werden bei der Fortschreibung des Standards XNachweis Berücksichtigung finden.

### 1.4.3. Umsetzung von Behördenabrufen

Gemäß der Entscheidung [IT-PLR 2022/22] sollen im NOOTS neben den Anwendungsfällen analog der [SDG-VO] auch Behördenabrufe unterstützt werden. Das vom IT-Planungsrat beschlossene [Zielbild 2021] beschreibt zwei Arten des Nachweisabrufs: (fachlich) synchron und (fachlich) asynchron. Die Begriffe synchron und asynchron sind nicht im engen technischen Sinne zu verstehen, sondern in ihrer Eignung für eine direkte Nutzerinteraktion. „Synchron“ ist der Nachweisabruf, wenn der Nachweis innerhalb weniger Sekunden zur Verfügung steht. „Asynchron“ hingegen erlaubt eine fast beliebige Dauer zwischen dem Nachweisabruf und der Bereitstellung

des Nachweises – von Minuten bis zu mehreren Tagen. Durch den Lenkungskreis und den IT-Planungsrat wurde entschieden:

1. Wenn der Data Consumer ein Online-Dienst ist, sollen nur fachlich synchrone Nachweisabrufe möglich sein.
2. Bei entsprechender Rechtsgrundlage, insbesondere im Kontext der Eingriffsverwaltung, besteht zudem die Möglichkeit, dass der Nachweis auf dem Wege der Behörde-zu-Behörde Kommunikation über einen nicht-interaktiven Abruf eingeholt wird.

Für die Behörde-zu-Behörde-Kommunikation sollen deshalb auch fachlich asynchrone Nachweisabrufe möglich sein. Dies ermöglicht die Anbindung von Registern, die noch nicht in der Lage sind, synchron zu antworten. Eine Nutzerinteraktion (insbesondere die Möglichkeit der Vorschau vor Weiterleitung eines Nachweises an die abrufende Stelle) ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Der Standard XNachweis soll daher für den nationalen Gebrauch so weiterentwickelt werden, dass auch der Behördenabruf mit der Möglichkeit des fachlich asynchronen Nachweisabrufs unterstützt wird.

## 1.5. Auslieferungsbestandteile des Standards

XNachweis wird gemäß der XÖV-Methodik mit eigener Syntax entwickelt, die leicht mit Technologien nach aktuellem Stand der Technik und mit Produkten des IT-Planungsrats genutzt werden kann. Insbesondere werden Schemata für die Validierung von Nachrichteninstanzen in den Formaten XML Schema 1.0 und ISO Schematron im [XRepository](#) bereitgestellt werden.

Die im Folgenden dargestellten Bestandteile werden mit der vorliegenden Version des Standards XNachweis ausgeliefert und im XRepository öffentlich bereitgestellt.

Spezifikation des Standards

Dieses Dokument.

XML Schemadefinitionen

xnachweis-basisdatentypen.xsd, xnachweis-baukasten.xsd und xnachweis-de-noots.xsd. Darüber hinaus werden alle durch den Standard XNachweis referenzierten Schemata im [Gesamtschemapaket](#) des Standards mit bereitgestellt.

Codelisten

Alle im Standard gemäß Abschnitt 2.5.1 genutzten Codelisten werden über das XRepository bereitgestellt. Die Angaben zur Nutzung der Codelisten durch den Standard (Nutzungstyp 1 bis 4) basieren auf den im [Codelisten-Handbuch](#) unter Abschnitt 2.3 dargestellten Nutzungsszenarien. Bei dem häufig verwendeten Nutzungstyp 3 wird eine Codeliste zur Nutzung vorgegeben, deren konkrete Version aber nicht benannt. In diesem Falle ist die jeweils aktuelle im XRepository bereitgestellte Version der Codeliste zu verwenden. Alle Codelisten zur vorliegenden Version des Standards können auch als [Gesamtpaket im zip-Format](#) über das XRepository in den jeweils aktuellen Versionen heruntergeladen werden.

Geschäftsregeln

Geschäftsregeln sind zur Umsetzung im produktiven Betrieb abgestimmt. Die mit dem Standard bereitgestellte Datei `xnachweis-schematron-<TT.MM.JJJJ>.sch` ist als technische Umsetzung der in der vorliegenden Spezifikation dokumentierten Geschäftsregeln zu verstehen.





## Kapitel 2. Datentypen

### 2.1. Basisdatentypen

#### 2.1.1. AnyURL.HTTPS

**Typ:** *AnyURL.HTTPS*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:anyURI*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://.\*' entsprechen.

##### 2.1.1.1. Nutzung des Datentyps

#### 2.1.2. EvidenceTypeClassification

**Typ:** *EvidenceTypeClassification*

Bei Nachweisaustausch mit dem EU-Ausland: Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/evidencetypeclassifications/ec/uuid' entsprechen. Bei ausschließlich national verfügbaren Nachweisen wird das analoge Muster für das nationale Verzeichnis "Nachweiskatalog" als Alternative ergänzt, sobald dieses vorliegt.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/evidencetypeclassifications/[A-Z]{2}/[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

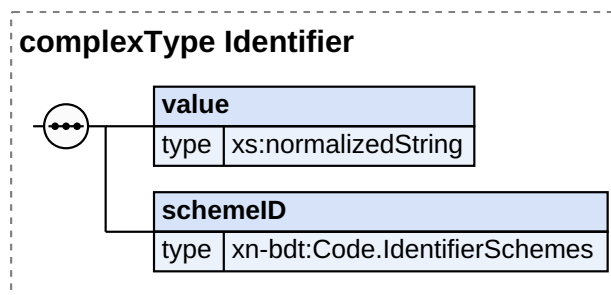
##### 2.1.2.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0412](#)

#### 2.1.3. Identifier

**Typ:** *Identifier*

Abbildung 2.1.3.1. Identifier



Kindelemente von <i>Identifier</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
value	<i>xs:normalizedString</i>	1		

Kindelemente von <i>Identifier</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
The value of this identifier.				
<b>schemeID</b>	<i>Code.IdentifierSchemes</i>	<b>1</b>	2.5.2.5	50
The schemeID of this identifier.				

### 2.1.3.1. Nutzung des Datentyps

### 2.1.4. Identifier.EAS

**Typ: *Identifier.EAS***

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Attribut von <i>Identifier.EAS</i>				
Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>schemeID</b>	<i>SchemeID.EAS</i>	<b>1</b>	2.1.9	11
<p>Scheme identifier for the agent identification. The default value urn:cef.eu:names:identifier:EAS: [Code] SHOULD be used. If there is no appropriate EAS scheme for the postfix, the unregistered option urn:oasis:names:tc:ebcore:partyid-type:unregistered:[Code] MAY be also used together with a 'ISO 3166-1 alpha-2 country code (EEA_country subset)' postfix (e.g. urn:oasis:names:tc:ebcore:partyid-type:unregistered:NL).</p>				

### 2.1.4.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

### 2.1.5. Identifier.eIDAS

**Typ: *Identifier.eIDAS***

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Identifier.eIDAS.Pattern* (siehe 2.1.6 auf Seite 11).

Attribut von <i>Identifier.eIDAS</i>				
Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>schemeID</b>	<i>SchemeID.eIDAS</i>	<b>1</b>	2.1.10	12
<p>The schemeID of this identifier. Fixed value: eidas</p> <p>In diesem Element/Attribut ist nur Wert „eidas“ zulässig (fixed-Wert).</p>				

### 2.1.5.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

### 2.1.6. Identifier.eIDAS.Pattern

**Typ: *Identifier.eIDAS.Pattern***

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster '{2}/{2}.\*' entsprechen.

#### 2.1.6.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: [Identifier.eIDAS](#)

### 2.1.7. IDNrType

**Typ: *IDNrType***

Dieser Typ enthält die Identifikationsnummer einer Person gemäß § 4 Abs. 2 IDNrG.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *datatypeC* (siehe C.2 auf Seite 89).

Die Werte müssen dem Muster '\d{11}' entsprechen.

#### 2.1.7.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

### 2.1.8. RepositoryItemRef

**Typ: *RepositoryItemRef***

An internal reference to the repository in which the requested Evidence file is located. The reference thereby may point to a specific distribution of the Evidence.

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:anyURI*.

#### 2.1.8.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

### 2.1.9. SchemeID.EAS

**Typ: *SchemeID.EAS***

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'urn:cef\eu:names:identifier:EAS:. \* | urn:oasis:names:tc:ebcore:partyid-type:unregistered:[A-Z]{2}' entsprechen.

2.1.9.1. Nutzung des Datentyps

2.1.10. SchemeID.eIDAS

Typ: *SchemeID.eIDAS*

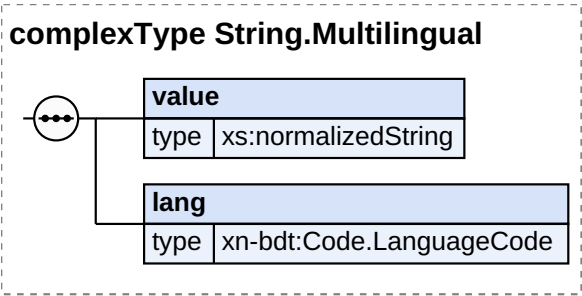
Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

2.1.10.1. Nutzung des Datentyps

2.1.11. String.Multilingual

Typ: *String.Multilingual*

Abbildung 2.1.11.2. String.Multilingual



Kindelemente von String.Multilingual				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
value	xs:normalizedString	1		
The value of this identifier.				
lang	Code.LanguageCode	1	2.5.2.6	51
The language of the content (e.g., name, description or title) encoded as ISO 639-1 two-letter code. Default value "en"				

2.1.11.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

2.1.12. Text.nonLatin

Typ: *Text.nonLatin*

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Attribut von <i>Text.nonLatin</i>				
Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>nonLatin</i>	<i>xs:string</i>	0..1		
Optionales Attribut, welches den originalen Wert des Texts vor der Transliteration enthält.				

#### 2.1.12.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

#### 2.1.13. URI.DataModelScheme

**Typ:** *URI.DataModelScheme*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:anyURI*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/datamodels/.\*' entsprechen.

##### 2.1.13.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0412](#)

#### 2.1.14. UUID

**Typ:** *UUID*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

##### 2.1.14.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0402](#), [0403](#), [0411](#), [0412](#), [0413](#)

#### 2.1.15. UUID.SR.Requirements

**Typ:** *UUID.SR.Requirements*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/requirements/[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

##### 2.1.15.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0401](#)

### 2.1.16. UUID.URN

#### Typ: *UUID.URN*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'urn:uuid:[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

#### 2.1.16.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

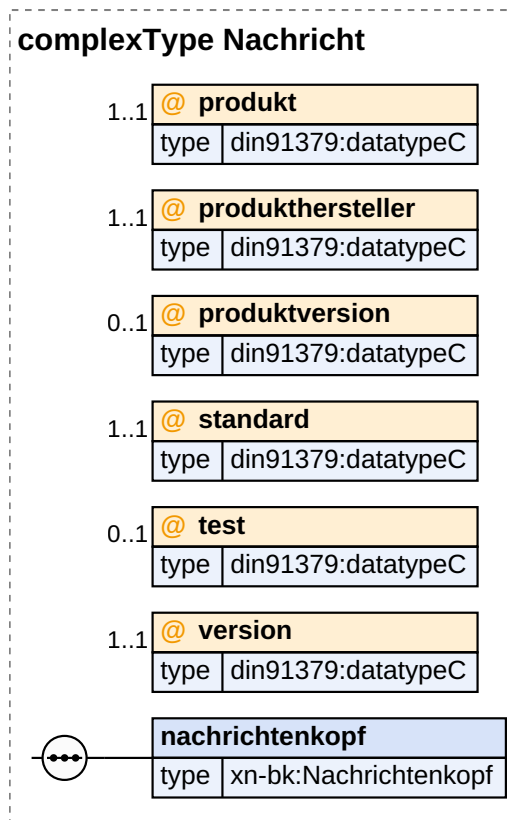
## 2.2. Basistypen für Nachrichten

### 2.2.1. Nachricht

#### Typ: *Nachricht* (abstrakt)

Basistyp für alle Nachrichten zwischen Behörden und anderen öffentlichen Stellen („government-to-government“).

#### Abbildung 2.2.1.3. Nachricht



Kindelement / Attribute von <i>Nachricht</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>produkt</i>	<i>datatypeC</i>	1	C.2	89

Kindelement / Attribute von Nachricht				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem die Nachricht erstellt worden ist.				
<b>produkthersteller</b>	<i>datatypeC</i>	<b>1</b>	C.2	89
In diesem Attribut wird der Name der Organisation / Firma übermittelt, die für das Produkt (die Software) verantwortlich ist, mit dem die Nachricht erstellt wurde.				
<b>produktversion</b>	<i>datatypeC</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
In diesem Attribut werden ergänzende Hinweise zu dem Produkt eingetragen. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
<b>standard</b>	<i>datatypeC</i>	<b>1</b>	C.2	89
In diesem Attribut wird der Name des XÖV-Standards angegeben, aus dem die Nachricht stammt.				
<b>test</b>	<i>datatypeC</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
Ist dieses Attribut vorhanden, handelt es sich aus Sicht des Autors um eine Testnachricht, die nicht im normalen Produktivbetrieb verarbeitet werden darf. Autor und Leser können bilateral weitere Absprachen über den konkreten Inhalt des Attributs treffen.				
<b>version</b>	<i>datatypeC</i>	<b>1</b>	C.2	89
In diesem Attribut wird die Version des XÖV-Standards eingetragen, aus dem die Nachricht stammt.				
<b>nachrichtenkopf</b>	<i>Nachrichtenkopf</i>	<b>1</b>	2.2.2	15

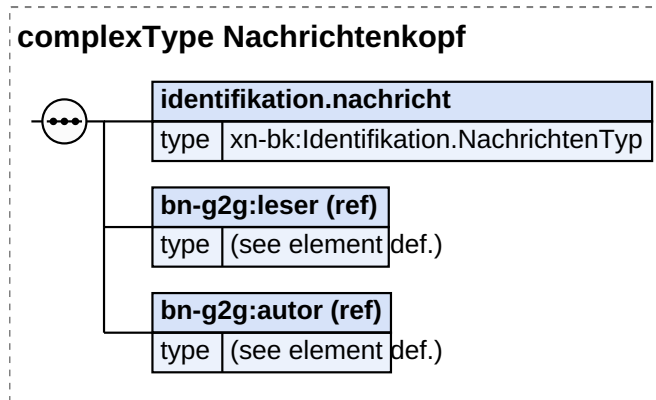
### 2.2.1.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: [ErrorResponse](#), [Request](#), [Response](#)

### 2.2.2. Nachrichtenkopf

#### Typ: *Nachrichtenkopf*

Nachrichtenkopf für Nachrichten zwischen Behörden und anderen (öffentlichen) Stellen. Der Nachrichtenkopf umfasst Angaben zur eindeutigen Identifikation des Autors und des Lesers der Nachricht sowie der Nachricht selbst.

**Abbildung 2.2.2.4. Nachrichtenkopf**

Kindelemente von <i>Nachrichtenkopf</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>identifikation.nachricht</b>	<i>Identifikation.NachrichtenTyp</i>	1	2.3.11	31
Dieses Element enthält Angaben zur eindeutigen Identifikation einer Nachricht.				
<b>leser (ref)</b>		1	C.2	89
Dieses Element enthält Angaben zum Leser der Nachricht. Der Leser ist die fachlich zuständige Behörde / öffentliche Stelle, der die Nachricht zugestellt werden soll und die die Nachricht fachlich verarbeiten soll.				
<b>autor (ref)</b>		1	C.2	89
Dieses Element enthält Angaben zum Autor der Nachricht, die es dem Leser ermöglichen, bei Bedarf mit dem Autor in Verbindung zu treten. Der Autor ist die fachlich zuständige Behörde / öffentliche Stelle, die die Nachricht erstellt.				

**2.2.2.1. Nutzung des Datentyps**

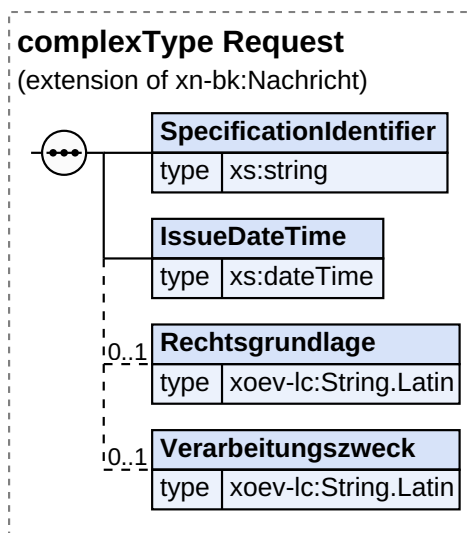
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0411](#), [0412](#), [0413](#)

**2.2.3. Request****Typ: *Request* (abstrakt)**

Basistyp für alle Anfragenachrichten mit einer Nachrichtennummer vom Schema XXX1.



Abbildung 2.2.3.5. Request



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe 2.2.1 auf Seite 14).

Kindelemente von <i>Request</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>SpecificationIdentifier</b>	<i>xs:string</i>	<b>1</b>		
Identifikator für die Version der Spezifikation.  In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.4.0“ zulässig (fixed-Wert).				
<b>IssueDateTime</b>	<i>xs:dateTime</i>	<b>1</b>		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des <a href="#">W3-Konsortiums</a> für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
<b>Rechtsgrundlage</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
In diesem Element wird die Rechtsgrundlage für den Nachweisabruf eingetragen.				
<b>Verarbeitungszweck</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
In diesem Element wird der Verarbeitungszweck des Nachweisabrufs eingetragen.				

### 2.2.3.1. Nutzung des Datentyps

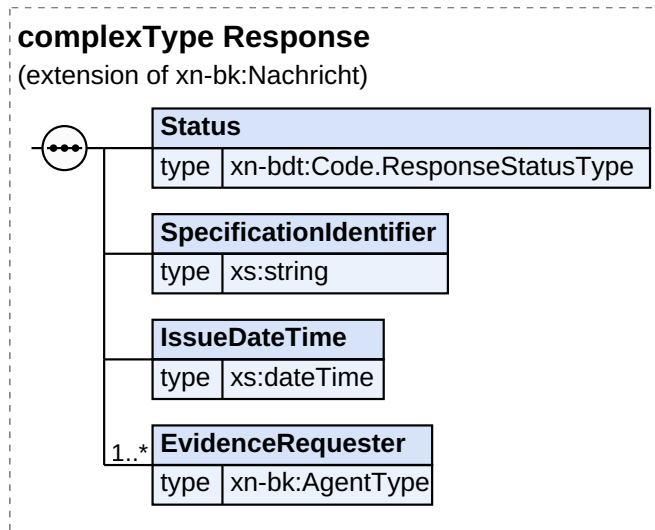
Von diesem Typ leiten ab: [DE.EvidenceOrder.0401](#), [DE.EvidenceRequest.0101](#), [DE.EvidenceRequest.0301](#), [DE.GetEvidence.0411](#)

### 2.2.4. Response

#### Typ: *Response* (abstrakt)

Basistyp für alle Antwortnachrichten mit einer Nachrichtennummer vom Schema XXX2.

**Abbildung 2.2.4.6. Response**



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe 2.2.1 auf Seite 14).

Kindelemente von <i>Response</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Status</b>	<i>Code.ResponseStatusType</i>	<b>1</b>	2.5.2.11	53
Status der Antwort. Wird ein Nachweis geliefert, wird der Wert <code>urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType:Success</code> eingetragen.				
<b>SpecificationIdentifier</b>	<i>xs:string</i>	<b>1</b>		
Identifikator für die Version der Spezifikation.  In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.4.0“ zulässig (fixed-Wert).				
<b>IssueDateTime</b>	<i>xs:dateTime</i>	<b>1</b>		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des <a href="#">W3-Konsortiums</a> für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
<b>EvidenceRequester</b>	<i>AgentType</i>	<b>1..n</b>	2.3.3	23

Kindelemente von <i>Response</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem AgentType unterschieden werden müssen.				

### 2.2.4.1. Nutzung des Datentyps

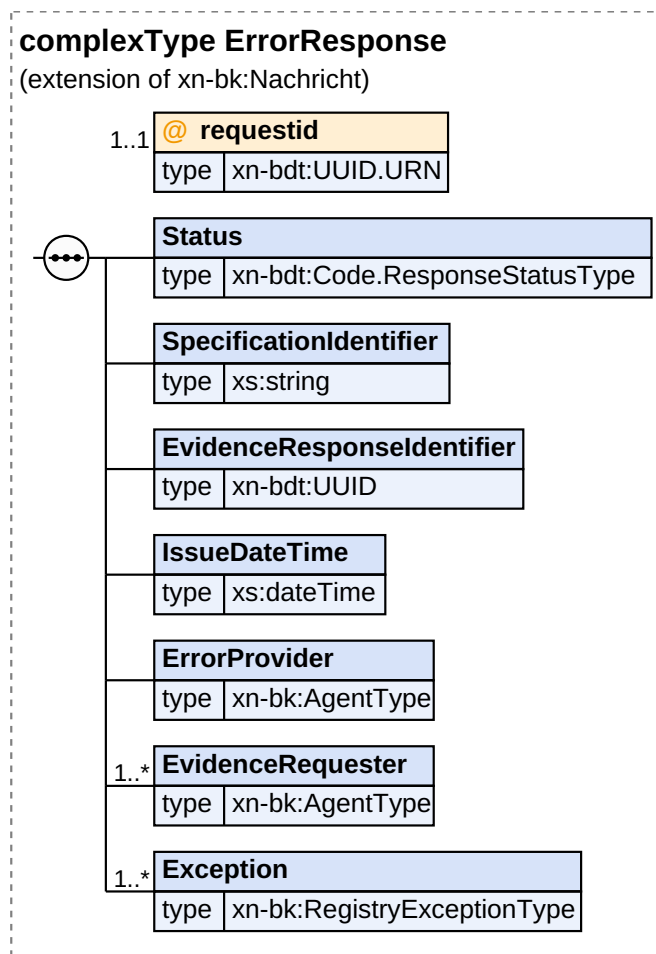
Von diesem Typ leiten ab: [DE.EvidenceOrderResponse.0402](#), [DE.EvidenceResponse.0102](#), [DE.EvidenceResponse.0302](#), [DE.GetEvidenceResponse.0412](#)

### 2.2.5. ErrorResponse

**Typ: *ErrorResponse* (abstrakt)**

Basistyp für alle Fehlernachrichten mit einer Nachrichtennummer vom Schema XXX3.

**Abbildung 2.2.5.7. ErrorResponse**



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe 2.2.1 auf Seite 14).

Kindelemente / Attribut von <i>ErrorResponse</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>requestid</b>	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.16	14
Der Identifikator der Nachricht GetEvidence. Muss dem Identifikator der Nachricht GetEvidence entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
<b>Status</b>	<i>Code.ResponseStatusType</i>	1	2.5.2.11	53
Status der Antwort.				
<b>SpecificationIdentifier</b>	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation.  In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.4.0“ zulässig (fixed-Wert).				
<b>EvidenceResponselIdentifier</b>	<i>UUID</i>	1	2.1.14	13
Identifikator für die Evidence Error Response.				
<b>IssueDateTime</b>	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des <a href="#">W3-Konsortiums</a> für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
<b>ErrorProvider</b>	<i>AgentType</i>	1	2.3.3	23
Die Stelle, welche die Fehlernachricht ausstellt, mit ihrer Klassifikation im Element <i>Classification</i> .				
<b>EvidenceRequester</b>	<i>AgentType</i>	1..n	2.3.3	23
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
<b>Exception</b>	<i>RegistryExceptionType</i>	1..n	2.3.20	44
Beschreibt den Fehler beim Verarbeiten der Anfragenachricht.				

### 2.2.5.1. Nutzung des Datentyps

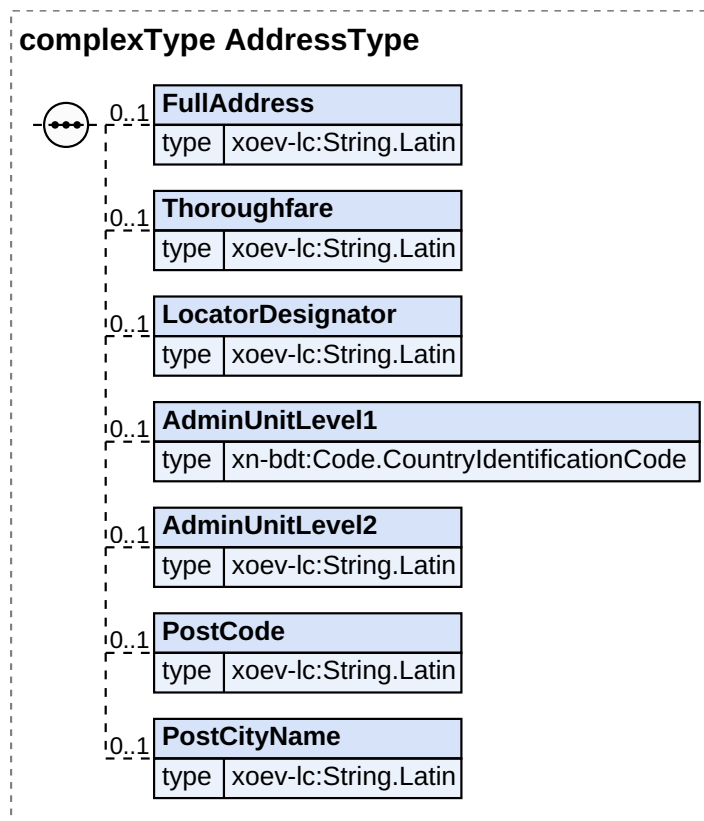
Von diesem Typ leiten ab: [DE.EvidenceErrorResponse.0103](#), [DE.EvidenceErrorResponse.0303](#), [DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403](#), [DE.GetEvidenceErrorResponse.0413](#)

## 2.3. Baukasten

### 2.3.1. AddressType

Typ: *AddressType*

Abbildung 2.3.1.8. AddressType



Kindelemente von <i>AddressType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>FullAddress</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
The complete address written as a string. Is part of the MDS.				
<b>Thoroughfare</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
The name of a street, passage or way through from one location to another. Is part of the MDS.				
<b>LocatorDesignator</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89

Kindelemente von <i>AddressType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
A number or sequence of characters that uniquely identifies the locator (building number, apartment number, etc.) within the relevant scope. Is part of the MDS.				
<b>AdminUnitLevel1</b>	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	<b>0..1</b>	2.5.2.3	50
Der Name der obersten Ebene der Adresse.				
<b>AdminUnitLevel2</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
Der Name einer sekundären Ebene/Region der Adresse, in der Regel ein Bezirk, ein Bundesland oder ein anderes Gebiet, das in der Regel mehrere Ortschaften umfasst. In den meisten Fällen kann hierbei ein Code aus der Codeliste urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:nuts verwendet werden. Die mit dieser Codeliste beschriebenen Codes werden in der Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) verwendet. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union (Publications Office of the European Union) herausgegebenen Codeliste "Nomenclature of Territorial Units for Statistics" ( <a href="http://publications.europa.eu/resource/authority/notation-type/NUTS">http://publications.europa.eu/resource/authority/notation-type/NUTS</a> ) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.				
<b>PostCode</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
The code created and maintained for postal purposes to identify a subdivision of addresses and postal delivery points. Is part of the MDS.				
<b>PostCityName</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
The key postal division of the address, usually the city.				

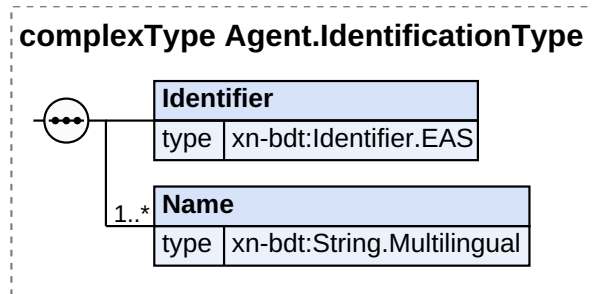
### 2.3.1.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

### 2.3.2. Agent.IdentificationType

Typ: *Agent.IdentificationType*

Abbildung 2.3.2.9. Agent.IdentificationType



Kindelemente von <i>Agent.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Identifier</b>	<i>Identifier.EAS</i>	<b>1</b>	2.1.4	10
A unique identification for the agent, i.e., the Issuing Authority.				
<b>Name</b>	<i>String.Multilingual</i>	<b>1..n</b>	2.1.11	12
A short label for the agent, i.e., the Issuing Authority.				

#### 2.3.2.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

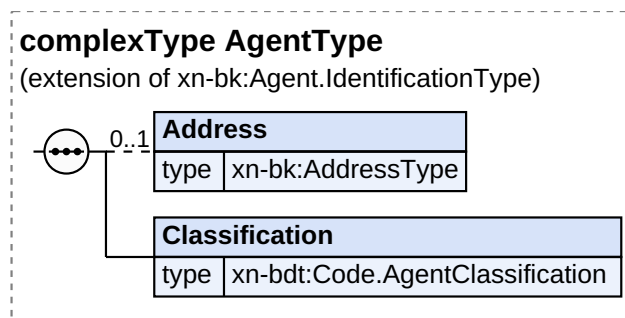
Von diesem Typ leiten ab: [AgentType](#)

### 2.3.3. AgentType

Typ: *AgentType*

The Agent or organisation that is requesting or providing the evidence, or that is providing the Error Response.

Abbildung 2.3.3.10. AgentType



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Agent.IdentificationType* (siehe 2.3.2 auf Seite 23).

Kindelemente von <i>AgentType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Address</b>	<i>AddressType</i>	<b>0..1</b>	2.3.1	21
A location of the Evidence Requester in the form of an address.				
<b>Classification</b>	<i>Code.AgentClassification</i>	<b>1</b>	2.5.2.1	49
<p>A code to classify the agents associated to the communication. In case there are multiple agents the codes must be used to distinguish between the actual Evidence Requester and Intermediary Platforms that are involved in the transaction.</p> <p>Default value in context of QueryRequest/EvidenceRequester: ER (Evidence Requester)</p> <p>Default value in context of a QueryResponse/EvidenceProvider: EP</p> <p>Default value in context of a QueryResponse/ErrorProvider: ERRP</p>				

### 2.3.3.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

### 2.3.3.2. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agent-type-01	<p>In der Nachricht darf maximal ein Evidence Requester angegeben werden.</p> <p><code>count(../xn-de:EvidenceRequester[xn-bk:Classification/code='ER']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agent-type-02	<p>In der Nachricht darf maximal ein Evidence Provider angegeben werden.</p> <p><code>count(../xn-de:EvidenceProvider[xn-bk:Classification/code='EP']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agent-type-03	<p>In der Nachricht darf maximal eine Intermediäre Plattform als Evidence Requester angegeben werden.</p> <p><code>count(../xn-de:EvidenceRequester[xn-bk:Classification/code='IP']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnach	<p>In der Nachricht darf maximal eine Intermediäre Plattform als Evidence Provider angegeben werden.</p>



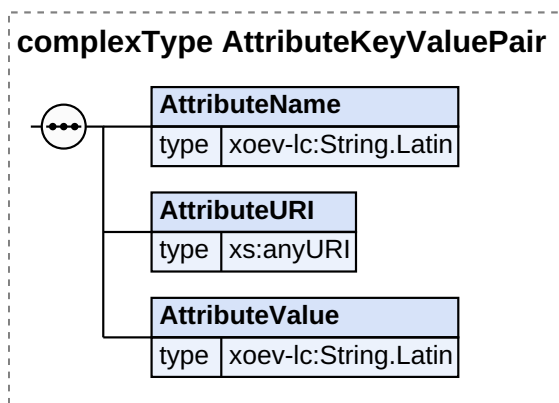
ID	Regel / XPath
weis-agent type-04	<code>count(../xn-de:EvidenceProvider[xn-bk:Classification/code='IP']) &lt;= 1</code>
urn-xoev-d e-bva-stand- ard-xnach weis-evide ncerequest er-01	Der Wert für AdminUnitLevel1 muss angegeben werden, wenn die Klassifizierung des Agenten „ER“ (EvidenceRequester) ist.  <code>not(xn-bk:Classification/code = 'ER') or (xn-bk:Classification/code = 'ER' and exists(xn-bk:Address/xn-bk:AdminUnitLevel1))</code>

### 2.3.4. AttributeKeyValuePair

#### Typ: *AttributeKeyValuePair*

In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.

#### Abbildung 2.3.4.11. AttributeKeyValuePair



Kindelemente von <i>AttributeKeyValuePair</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>AttributeName</b>	<i>String.Latin</i>	<b>1</b>	C.2	89
The name of the SectorSpecificAttribute. Is not part of the MDS.				
<b>AttributeURI</b>	<i>xs:anyURI</i>	<b>1</b>		
A unique identifier of the SectorSpecificAttribute. Is not part of the MDS.				
<b>AttributeValue</b>	<i>String.Latin</i>	<b>1</b>	C.2	89
The Value of the SectorSpecificAttribute. Is not part of the MDS.				

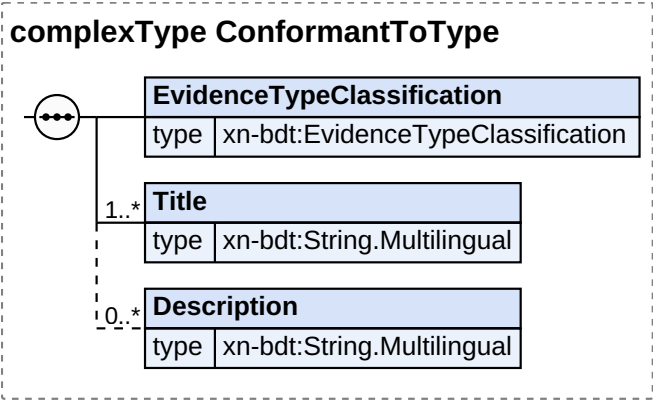
2.3.4.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

2.3.5. ConformantToType

Typ: *ConformantToType*

Abbildung 2.3.5.12. ConformantToType



Kindelemente von <i>ConformantToType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
EvidenceTypeClassification	<i>EvidenceTypeClassification</i>	1	2.1.2	9
An URI pointing to the Evidence Type that this Data Service is supporting. The classification is linking with the Evidence Type of the Semantic Repository (Evidence Broker).				
Title	<i>String.Multilingual</i>	1..n	2.1.11	12
A name to identify in common language the Evidence Type. Unbounded cardinality to support multiple languages.				
Description	<i>String.Multilingual</i>	0..n	2.1.11	12
A description of the Evidence Type. Unbounded cardinality to support multiple languages.				

2.3.5.1. Nutzung des Datentyps

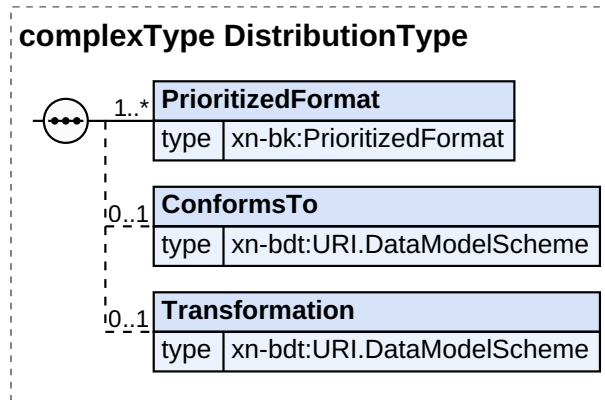
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

Von diesem Typ leiten ab: [EvidenceType.DataServiceType](#)

### 2.3.6. DistributionType

Typ: *DistributionType*

Abbildung 2.3.6.13. DistributionType



Kindelemente von <i>DistributionType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>PrioritizedFormat</b>	<i>PrioritizedFormat</i>	<b>1..n</b>	2.3.17	40
Das technische Format des Nachweises. Angabe der Dateitypen, die den Inhalt des Nachweises liefern, wie PDF, XML, JSON, RDF usw. Wenn mehrere unterschiedliche Formate verarbeitet werden können, kann das Element mehrfach verwendet werden.				
<b>ConformsTo</b>	<i>URI.DataModelScheme</i>	<b>0..1</b>	2.1.13	13
A registered schema or conformance profile in the OOTS semantic repository to which the described and requested distribution or the distributed evidence, respectively, conforms.				
<b>Transformation</b>	<i>URI.DataModelScheme</i>	<b>0..1</b>	2.1.13	13
The element points to a known and structured evidence type subset that would suffice the request. Evidence type subsets fulfil the principle of data minimization and can limit the collection to those information required for the execution of a procedure. They are connected to a defined conformance profile.				

#### 2.3.6.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0301](#)

Von diesem Typ leiten ab: [DistributionWithLanguageType](#)

#### 2.3.6.2. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
	Bei der Verwendung von Prioritäten, darf jede Priorität nur einmal zugewiesen werden.

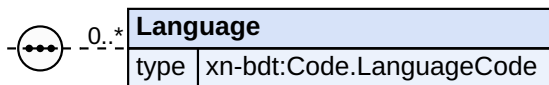
ID	Regel / XPath
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-distribution-01	$\text{count}(\text{xn-bk:PrioritizedFormat}/\text{xn-bk:Priority}) = \text{count}(\text{distinct-values}(\text{xn-bk:PrioritizedFormat}/\text{xn-bk:Priority}))$

### 2.3.7. DistributionWithLanguageType

Typ: *DistributionWithLanguageType*

Abbildung 2.3.7.14. DistributionWithLanguageType

**complexType DistributionWithLanguageType**  
(extension of xn-bk:DistributionType)



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *DistributionType* (siehe 2.3.6 auf Seite 27).

Kindelement von <i>DistributionWithLanguageType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Language	<i>Code.LanguageCode</i>	0..n	2.5.2.6	51
The language(s) in which the evidence is provided.				

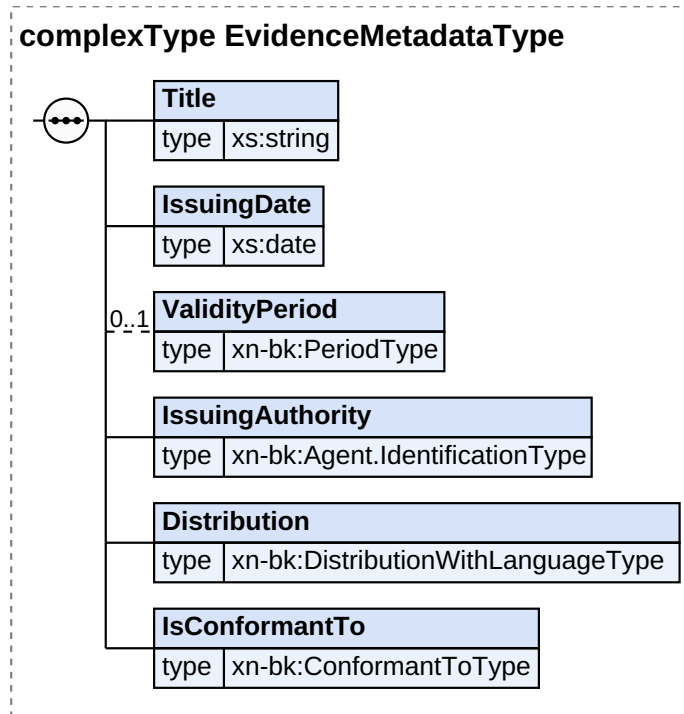
#### 2.3.7.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

### 2.3.8. EvidenceMetadataType

Typ: *EvidenceMetadataType*

Abbildung 2.3.8.15. EvidenceMetadataType



Kindelemente von <i>EvidenceMetadataType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Title</b>	<i>xs:string</i>	<b>1</b>		
The title of the document instance that is provided by the Data Provider.				
<b>IssuingDate</b>	<i>xs:date</i>	<b>1</b>		
The date and time the evidence has been issued by the Evidence Provider.				
<b>ValidityPeriod</b>	<i>PeriodType</i>	<b>0..1</b>	2.3.14	35
The validity period of the evidence ensured by the Evidence Provider.				
<b>IssuingAuthority</b>	<i>Agent.IdentificationType</i>	<b>1</b>	2.3.2	23
The evidence provider, namely the agent that is issuing the evidence.				
<b>Distribution</b>	<i>DistributionWithLanguageType</i>	<b>1</b>	2.3.7	28
The kind of distributions that is provided by this response and that was requested by the EvidenceRequester.				

Kindelemente von <i>EvidenceMetadataType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>IsConformantTo</b>	<i>ConformantToType</i>	1	2.3.5	26
Relation to an Evidence Type. An Evidence Type is an evidence classification that can be provided to meet a requirement, within a certain jurisdiction or procedure.				

### 2.3.8.1. Nutzung des Datentyps

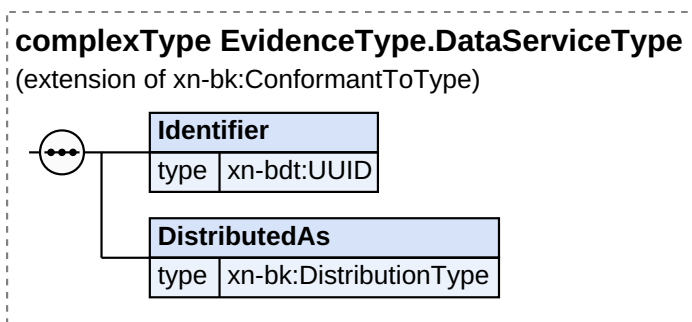
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

### 2.3.9. EvidenceType.DataServiceType

**Typ: *EvidenceType.DataServiceType***

Provides the semantic information and requirements for retrieving an evidence type from a Data Service.

#### Abbildung 2.3.9.16. EvidenceType.DataServiceType



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *ConformantToType* (siehe 2.3.5 auf Seite 26).

Kindelemente von <i>EvidenceType.DataServiceType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Identifier</b>	<i>UUID</i>	1	2.1.14	13
The Identifier, provided by the Data Services to uniquely identify an Evidence Type.				
<b>DistributedAs</b>	<i>DistributionType</i>	1	2.3.6	27
A description of the format and the semantic and syntactic conformance, under which the Evidence Type can be distributed and which is expected by the Evidence Requester.				

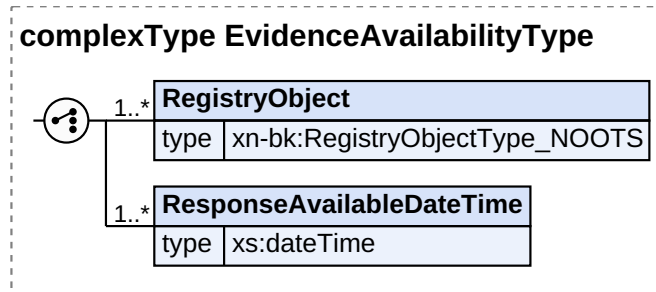
### 2.3.9.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0301](#)

### 2.3.10. EvidenceAvailabilityType

Typ: *EvidenceAvailabilityType*

Abbildung 2.3.10.17. EvidenceAvailabilityType



Kindelemente von <i>EvidenceAvailabilityType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>RegistryObject</b>	<i>RegistryObjectType_NOOTS</i>	1..n	2.3.21	45
Dieses Element enthält den Nachweis als Menge von Registerobjekten.				
<b>ResponseAvailableDateTime</b>	<i>xs:dateTime</i>	1..n		
Datum und Uhrzeit, zu welcher der Nachweis verfügbar ist, in Fällen von asynchroner Nachweisausstellung. Zu diesem Zeitpunkt kann eine weitere Anfrage gestellt werden.				

#### 2.3.10.1. Nutzung des Datentyps

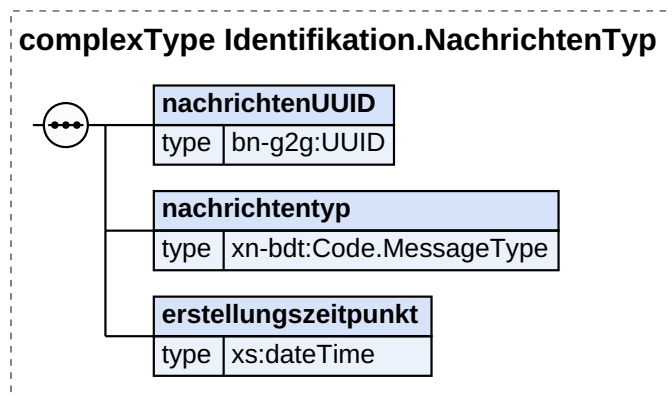
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#)

### 2.3.11. Identifikation.NachrichtenTyp

Typ: *Identifikation.NachrichtenTyp*

Dieser Typ enthält Angaben zur eindeutigen Identifikation einer Nachricht.

Abbildung 2.3.11.18. Identifikation.NachrichtenTyp



Kindelemente von <i>Identifikation.NachrichtenTyp</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	UUID	1	C.2	89
<p>Dieses Element enthält den „Universally Unique Identifier (UUID)“ der Nachricht, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt. Der UUID der Nachricht wird entsprechend rfc4122 gebildet und ermöglicht Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend weltweit eindeutig zu identifizieren.</p> <p>Für jede Nachricht muss ein neuer UUID erzeugt werden, um eine eindeutige Identifikation der Nachricht sicherzustellen. Insbesondere ist es nicht zulässig, in einer korrigierten Nachricht den UUID der ursprünglichen Nachricht wiederzuverwenden.</p> <p>Sofern eine einmal erzeugte Nachricht ein weiteres Mal gesendet werden soll (bspw. aufgrund von Problemen beim Nachrichtentransport), muss der UUID nicht angepasst werden.</p>				
nachrichtentyp	Code.MessageType	1	2.5.2.8	52
<p>Dieses Element enthält eine eindeutige Kennzeichnung des Nachrichtentyps. Die Identifikation erfolgt über eine Codeliste des entsprechenden XÖV-Standards.</p>				
erstellungszeitpunkt	xs:dateTime	1		
<p>Dieses Element enthält den Erstellungszeitpunkt der Nachricht - es enthält explizit nicht den Sende- und Empfangszeitpunkt.</p> <p>Der Erstellungszeitpunkt muss neben einer Angabe zum Datum eine zeitliche Information beinhalten. Diese ist mit einer Genauigkeit auf Ebene von Millisekunden und der Angabe zur Zeitzone zu übermitteln.</p>				

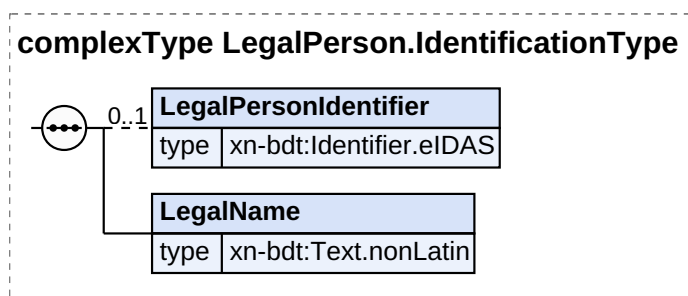
### 2.3.11.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0411](#), [0412](#), [0413](#)

### 2.3.12. LegalPerson.IdentificationType

Typ: *LegalPerson.IdentificationType*

Abbildung 2.3.12.19. LegalPerson.IdentificationType





Kindelemente von <i>LegalPerson.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>LegalPersonIdentifier</b>	<i>Identifier.eIDAS</i>	<b>0..1</b>	2.1.5	10
The unique identifier provided by eIDAS to identify the Legal Entity. Example: ES/AT/02635542Y				
<b>LegalName</b>	<i>Text.nonLatin</i>	<b>1</b>	2.1.12	12
The name under which the Legal Entity is legally registered.				

### 2.3.12.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: [LegalPersonType](#)

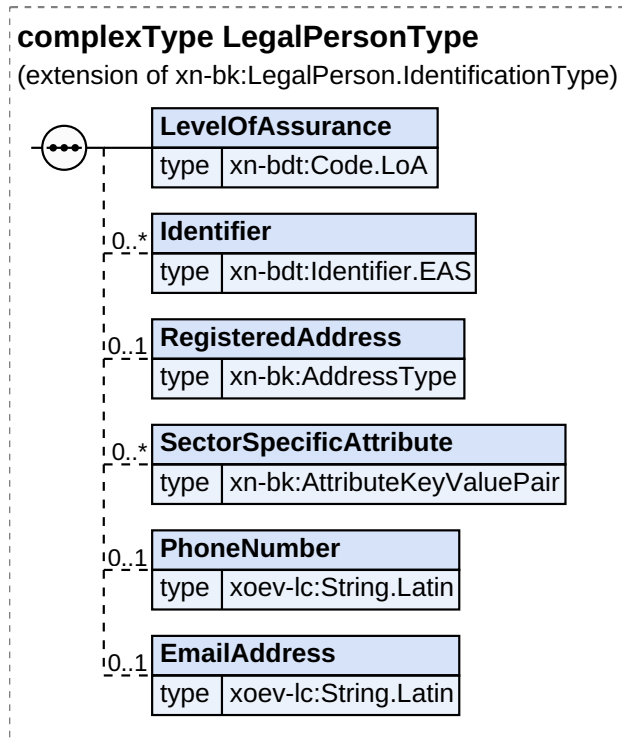
### 2.3.12.2. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
urn-xoev-d e-bva-stand- ard-xnach weis-legalp ersonidenti fier-01	<p>Der LegalPersonIdentifier muss beim europäischen Nachweisaustausch mit einem validen eIDAS Identifier ausgefüllt werden.</p> <p><i>if(empty(xn-bk:LegalPersonIdentifier)) then exists (../..../xn-de:DE.EvidenceOrder.0401) else if(empty(xn-bk:LegalPersonIdentifier)) then exists (../..../xn-de:DE.EvidenceRequest.0301) else true()</i></p>

### 2.3.13. LegalPersonType

Typ: *LegalPersonType*

Abbildung 2.3.13.20. LegalPersonType



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *LegalPerson.IdentificationType* (siehe 2.3.12 auf Seite 32).

Kindelemente von <i>LegalPersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>LevelOfAssurance</b>	<i>Code.LoA</i>	<b>1</b>	2.5.2.7	51
The Level of Assurance assured by the Evidence Requester for a specific concept of the eIDAS Minimum Data Set provided for the Natural Person.				
<b>Identifier</b>	<i>Identifier.EAS</i>	<b>0..n</b>	2.1.4	10
The unambiguous structured reference assigned to the Legal Entity by the legal authority that registered it.				
<b>RegisteredAddress</b>	<i>AddressType</i>	<b>0..1</b>	2.3.1	21
The address at which the Legal Entity is legally registered.				
<b>SectorSpecificAttribute</b>	<i>AttributeKeyValuePair</i>	<b>0..n</b>	2.3.4	25

Kindelemente von <i>LegalPersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.				
PhoneNumber	<i>String.Latin</i>	0..1	C.2	89
Contact phone number (preferably a mobile phone number) including the international prefix.				
EmailAddress	<i>String.Latin</i>	0..1	C.2	89
Kontakt Email Adresse der Legal Person				

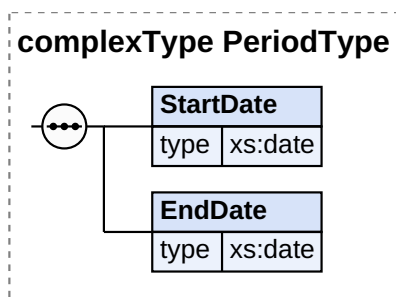
### 2.3.13.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

### 2.3.14. PeriodType

Typ: *PeriodType*

Abbildung 2.3.14.21. PeriodType



Kindelemente von <i>PeriodType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
StartDate	<i>xs:date</i>	1		
The start date of the validity period. The start date time must have granularity of seconds, and include time zone information.				
EndDate	<i>xs:date</i>	1		
The start date of the validity period. The start date time must have granularity of seconds, and include time zone information.				

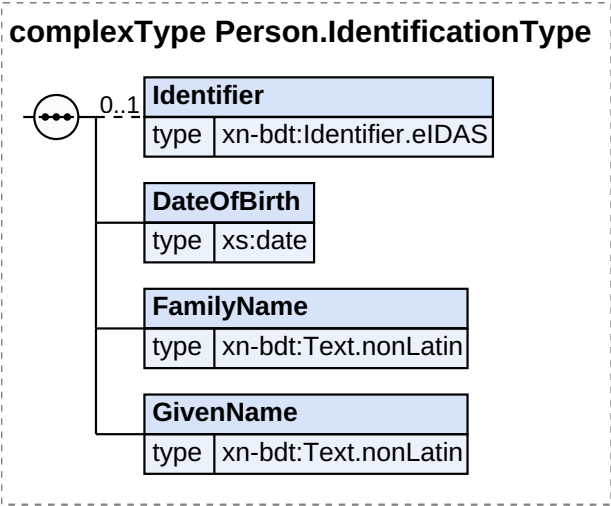
2.3.14.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#), [0412](#)

2.3.15. Person.IdentificationType

Typ: *Person.IdentificationType*

Abbildung 2.3.15.22. Person.IdentificationType



Kindelemente von <i>Person.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	<i>Identifier.eIDAS</i>	0..1	2.1.5	10
The unique identifier provided by eIDAS to identify the Natural Person. Example: ES/AT/02635542Y				
DateOfBirth	<i>xs:date</i>	1		
The point in time on which the Person was born. Is part of the MDS.				
FamilyName	<i>Text.nonLatin</i>	1	2.1.12	12
The hereditary surname of a family. Is part of the MDS.				
GivenName	<i>Text.nonLatin</i>	1	2.1.12	12
The name(s) that identify the Person within a family with a common surname. Is part of the MDS.				

2.3.15.1. Nutzung des Datentyps

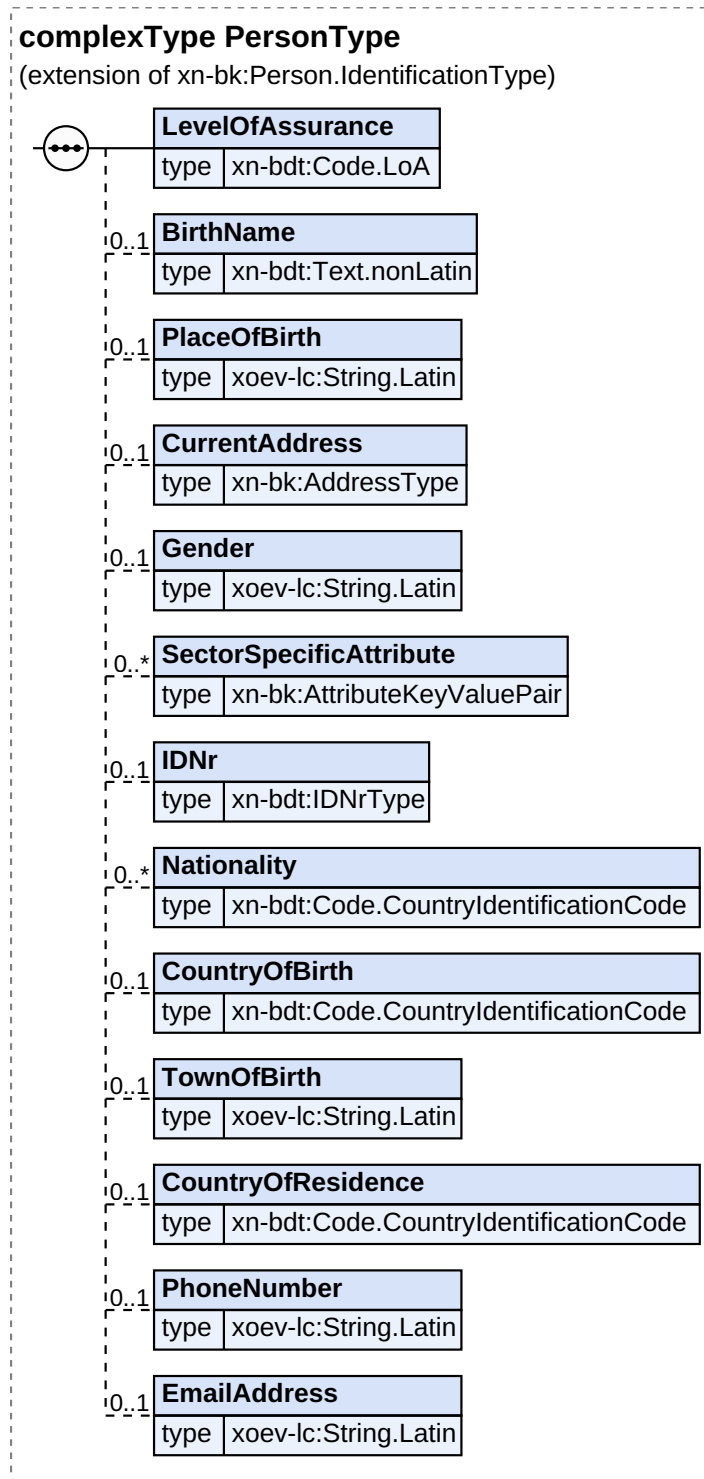
Von diesem Typ leiten ab: [PersonType](#)

### 2.3.16. PersonType

#### Typ: *PersonType*

A natural person that is alive, dead or real acting as Evidence Subject. Or a natural person acting on behalf of a legally registered business or natural person.

#### Abbildung 2.3.16.23. PersonType



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Person.IdentificationType* (siehe 2.3.15 auf Seite 36).

Kindelemente von <i>PersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>LevelOfAssurance</b>	<i>Code.LoA</i>	<b>1</b>	2.5.2.7	51
The Level of Assurance assured by the Evidence Requester for a specific concept of the eIDAS Minimum Data Set provided for the Natural Person.				
<b>BirthName</b>	<i>Text.nonLatin</i>	<b>0..1</b>	2.1.12	12
Full name of the Person given upon their birth. Is part of the MDS.				
<b>PlaceOfBirth</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
The Location where the Person was born. Is part of the MDS.				
<b>CurrentAddress</b>	<i>AddressType</i>	<b>0..1</b>	2.3.1	21
The place that the Person treats as permanent home. Is part of the MDS.				
<b>Gender</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
The identities, expressions and societal roles of the Person. Is part of the MDS.				
<b>SectorSpecificAttribute</b>	<i>AttributeKeyValuePair</i>	<b>0..n</b>	2.3.4	25
In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.				
<b>IDNr</b>	<i>IDNrType</i>	<b>0..1</b>	2.1.7	11
Die Identifikation einer natürlichen Person ist mit der IDNr. alternativ zu den Basisdaten möglich.				
<b>Nationality</b>	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	<b>0..n</b>	2.5.2.3	50
The nationality of a natural person described as an ISO 3166-1 alpha2 country code. Multiple AttributeValues of this common attribute are allowed.				
<b>CountryOfBirth</b>	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	<b>0..1</b>	2.5.2.3	50
Represents the country where a natural person was born described as an ISO 3166-1 alpha2 country code. Is common attribute.				
<b>TownOfBirth</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
Represents the local administrative unit where a natural person was born. Is common attribute.				

Kindelemente von <i>PersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>CountryOfResidence</b>	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	<b>0..1</b>	2.5.2.3	50
Represents the country of the legal address of a natural person described as an ISO 3166-1 alpha2 country code. Is common attribute.				
<b>PhoneNumber</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
Contact phone number (preferably a mobile phone number) including the international prefix. Is common attribute.				
<b>EmailAddress</b>	<i>String.Latin</i>	<b>0..1</b>	C.2	89
Contact email address.				

### 2.3.16.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

### 2.3.16.2. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
	Bei Nachweisanfragen OHNE IDNr wird empfohlen, auch optionale Angaben zur Person zu befüllen.

urn-xoev-d  
e-bva-stan  
dard-xnach  
weis-perso  
ntype-01

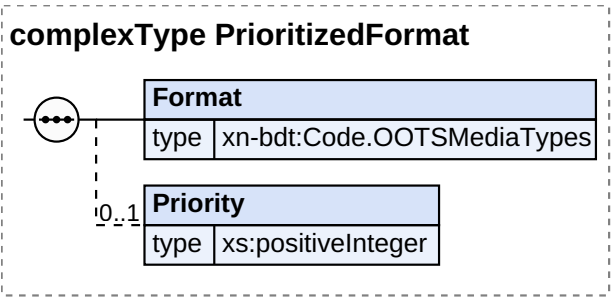
ID	Regel / XPath
	<pre> if(empty(xn-bk:IDNr)) then (   exists(xn-bk:BirthName) or   exists(xn-bk:PlaceOfBirth) or   exists(xn-bk:CurrentAddress) or   exists(xn-bk:Gender) or   exists(xn-bk:Nationality) or   exists(xn-bk:CountryOfBirth) or   exists(xn-bk:TownOfBirth) or   exists(xn-bk:CountryOfResidence) or   exists(xn-bk:PhoneNumber) or   exists(xn-bk:EmailAddress) ) else true() </pre>

### 2.3.17. PrioritizedFormat

**Typ: *PrioritizedFormat***

Dieses Element enthält das gewünschte Format des Nachweises zusammen mit einer optionalen Priorisierung

**Abbildung 2.3.17.24. PrioritizedFormat**



Kindelemente von <i>PrioritizedFormat</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>Format</b>	<i>Code.OOTSMediaTypes</i>	<b>1</b>	2.5.2.9	52
<p>Das technische Format des Nachweises. Angabe der Dateitypen, die den Inhalt des Nachweises liefern, wie PDF, XML, JSON, RDF usw. Wenn mehrere unterschiedliche Formate verarbeitet werden können, kann das Element mehrfach verwendet werden.</p>				



Kindelemente von <i>PrioritizedFormat</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Priority	<i>xs:positiveInteger</i>	0..1		
Eindeutige Priorität des Nachweisformats als positive ganze Zahl.				

### 2.3.17.1. Nutzung des Datentyps

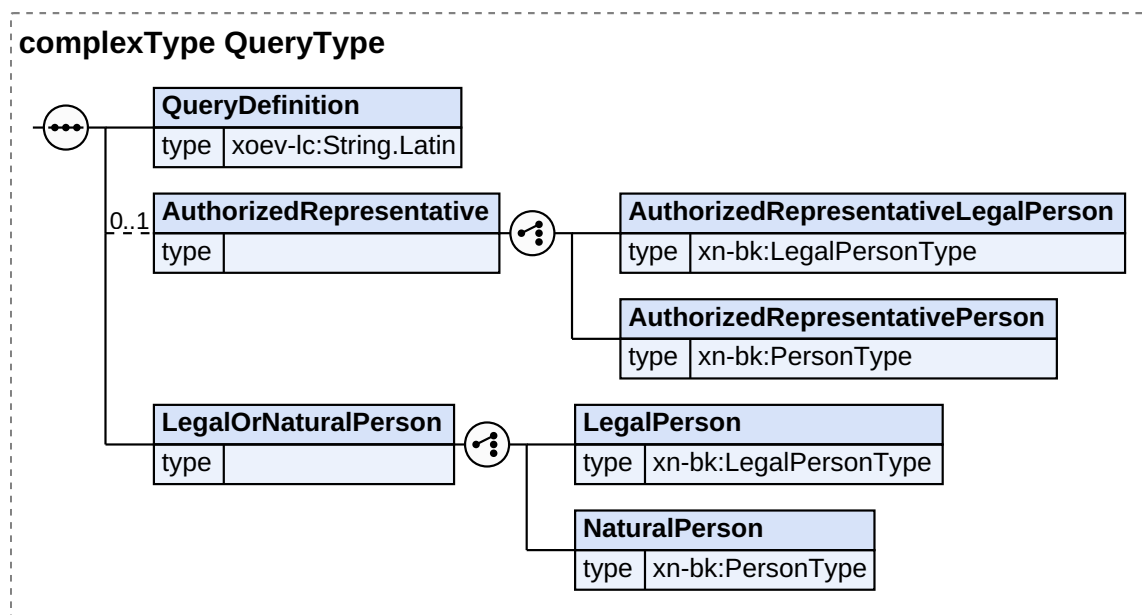
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0412](#)

### 2.3.18. QueryType

#### Typ: *QueryType*

Datentyp zur Spezifizierung der Nachweisanfrage sowie für die Angabe weiterer Parameterwerte. Abweichend vom EU-EDM Datentyp sind keine Angaben zur Nachweis-Preview enthalten.

#### Abbildung 2.3.18.25. *QueryType*



Kindelemente von <i>QueryType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
QueryDefinition	<i>String.Latin</i>	1	C.2	89
Die abrufende Stelle kann den Inhalt dieses Kindelements bei Bedarf anpassen.				
Dieses Element/Attribut hat den Wert „DocumentQuery“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
AuthorizedRepresentative		0..1		
The representative of the Evidence Subject who makes the Evidence Request on their behalf.				

Kindelemente von <i>QueryType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In the context of the SDG, the sector specific "PowerOfRepresentationScope" attribute may be available from the eIDAS authentication of the user to the Online Procedure Portal or Intermediary Platform. It may contain the power of representation scope of a representative person representing a different represented person.				
<b>AuthorizedRepresentativeLegalPerson</b>	<i>LegalPersonType</i>	1	2.3.13	34
<p>The representative of the Evidence Subject who makes the Evidence Request on their behalf.</p> <p>In the context of the SDG, the sector specific "PowerOfRepresentationScope" attribute may be available from the eIDAS authentication of the user to the Online Procedure Portal or Intermediary Platform. It may contain the power of representation scope of a representative person representing a different represented person.</p>				
<b>AuthorizedRepresentativePerson</b>	<i>PersonType</i>	1	2.3.16	37
<p>The representative of the Evidence Subject who makes the Evidence Request on their behalf.</p> <p>In the context of the SDG, the sector specific "PowerOfRepresentationScope" attribute may be available from the eIDAS authentication of the user to the Online Procedure Portal or Intermediary Platform. It may contain the power of representation scope of a representative person representing a different represented person.</p>				
<b>LegalOrNaturalPerson</b>		1		
<b>LegalPerson</b>	<i>LegalPersonType</i>	1	2.3.13	34
The Evidence Subject, being a legal person, whose evidence is requested from the Data Service.				
<b>NaturalPerson</b>	<i>PersonType</i>	1	2.3.16	37
The Evidence Subject, being a natural person, whose evidence is requested from the Data Service.				

### 2.3.18.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0401](#)

Von diesem Typ leiten ab: [QueryType\\_RequestedEvidence](#)

### 2.3.18.2. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
	<i>xn-bk:AuthorizedRepresentative</i>

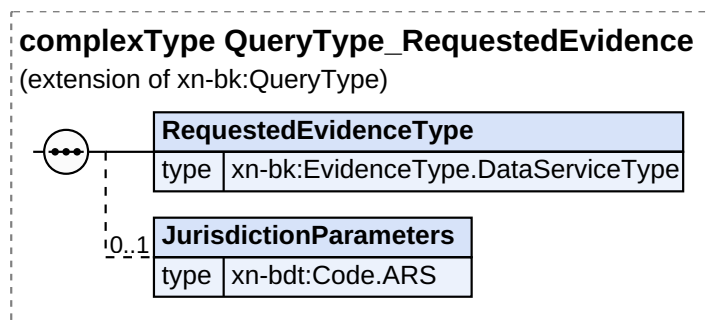
ID	Regel / XPath
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-authorizedrepresentative-01	<p>Der Wert für AttributeValue muss dem Code des Verwaltungsverfahrens, in dessen Kontext der Nachweisabruf ausgelöst wurde, entsprechen.</p> <p> <code>xn-bk:AuthorizedRepresentativePerson/xn-bk:SectorSpecificAttribute/xn-bk:AttributeValue = ../../xn-de:Procedure/code</code> or <code>xn-bk:AuthorizedRepresentativeLegalPerson/xn-bk:SectorSpecificAttribute/xn-bk:AttributeValue = ../../xn-de:Procedure/code</code> </p>

### 2.3.19. QueryType\_RequestedEvidence

#### Typ: QueryType\_RequestedEvidence

Erweiterung des Datentyps für die Nachweisanfrage erweitert um die Parameter für den angeforderten Nachweis.

#### Abbildung 2.3.19.26. QueryType\_RequestedEvidence



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *QueryType* (siehe 2.3.18 auf Seite 41).

Kindelemente von <i>QueryType_RequestedEvidence</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>RequestedEvidenceType</b>	<i>EvidenceType.DataServiceType</i>	<b>1</b>	2.3.9	30
A request for a piece of evidence to the data service of an Evidence Provider.				
<b>JurisdictionParameters</b>	<i>Code.ARS</i>	<b>0..1</b>	2.5.2.2	49
Zuständigkeitsparameter als Gemeinde Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS)				

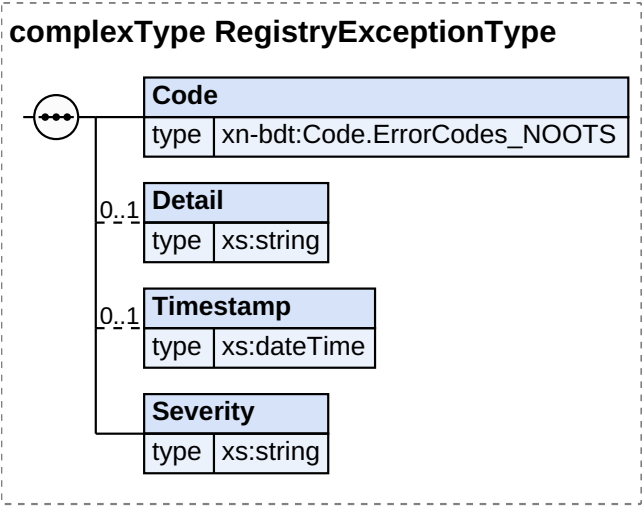
#### 2.3.19.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0301](#)

2.3.20. RegistryExceptionType

Typ: *RegistryExceptionType*

Abbildung 2.3.20.27. RegistryExceptionType



Kindelemente von <i>RegistryExceptionType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Code	<i>Code.ErrorCodes_NOOTS</i>	1	2.5.2.4	50
Klassifiziert die Art des Fehlers während eines Nachweisabrufs.				
Detail	<i>xs:string</i>	0..1		
Ermöglicht die Angabe eines beschreibenden Textes zum Fehler (z.B. welche Angaben für die Nachweisanfrage zusätzlich benötigt werden).				
Timestamp	<i>xs:dateTime</i>	0..1		
Ermöglicht die Angabe eines Zeitstempels für das Auftreten des Fehlers.				
Severity	<i>xs:string</i>	1		
Beschreibt den Schweregrad des Fehlers. Es ist nur die Angabe von Codes aus der vom SDG-OOTS Directorate-General for Informatics (DIGIT) herausgegebenen Codeliste Error Severity möglich.  In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:oasis:names:tc:ebxmlregrep:ErrorSeverityType:Error“ zulässig (fixed-Wert).				

2.3.20.1. Nutzung des Datentyps

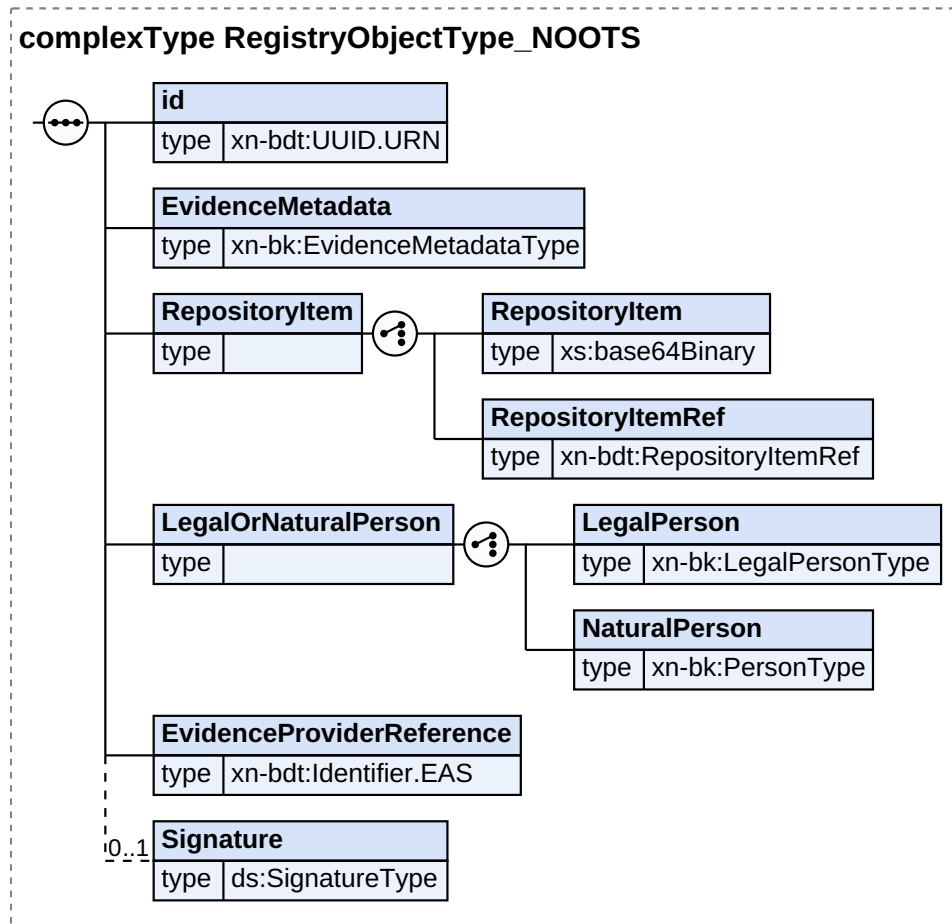
Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0103](#), [0303](#), [0403](#), [0413](#)

### 2.3.21. RegistryObjectType\_NOOTS

#### Typ: *RegistryObjectType\_NOOTS*

Datentyp für Registry Objects. Registry Objects werden in XNachweis für den übermittelten Nachweis mit seinen Eigenschaften und Metadaten verwendet. Abweichend vom Datentyp des EU-EDM ist entweder die Referenzierung oder die direkte Ablage von Nachweisen gestattet.

Abbildung 2.3.21.28. RegistryObjectType\_NOOTS



Kindelemente von <i>RegistryObjectType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
id	UUID.URN	1	2.1.16	14
Unique UUID for each RegistryObject. This value is defined by the Evidence Provider.				
EvidenceMetadata	EvidenceMetadataType	1	2.3.8	29
Element to provide the metadata about an evidence that is provided from the Data Service of an Evidence Provider (EP).				
RepositoryItem		1		
RepositoryItem	xs:base64Binary	1		

Kindelemente von <i>RegistryObjectType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Falls das Feld <code>RepositoryItemRef</code> nicht befüllt wird, muss der Nachweis hier base64-kodiert abgelegt werden.				
<b>RepositoryItemRef</b>	<i>RepositoryItemRef</i>	1	2.1.8	11
The <code>RepositoryItemRef</code> locates the Evidence file within the repository. It provides a precise reference to the repository item provided by the Evidence Provider.				
<b>LegalOrNaturalPerson</b>		1		
<b>LegalPerson</b>	<i>LegalPersonType</i>	1	2.3.13	34
The Evidence Subject, being a legal person, whose evidence is requested from the Data Service.				
<b>NaturalPerson</b>	<i>PersonType</i>	1	2.3.16	37
The Evidence Subject, being a natural person, whose evidence is requested from the Data Service.				
<b>EvidenceProviderReference</b>	<i>Identifier.EAS</i>	1	2.1.4	10
Referenz auf den zum Nachweis zugehörigen Evidence Provider für den Fall, dass in einer Nachricht mehrere Nachweise mit unterschiedlichen Evidence Providern enthalten sind.				
<b>Signature</b>	<i>SignatureType</i>	0..1	C.1	89
Siegelung des base64-kodierten Nachweises. Das Attribut <code>ds:SignedInfo/ds:Reference/@URI</code> darf nicht gesetzt werden. Damit sollen Signature Wrapping Attacken vermieden werden, da die Signatur stets für den Inhalt des Elements <code>RepositoryItem</code> erstellt wird. Als Hash-Algorithmus sind ausschließlich SHA-256 oder SHA-512 zu verwenden.				

### 2.3.21.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0302](#)

### 2.3.21.2. Geschäftsregeln

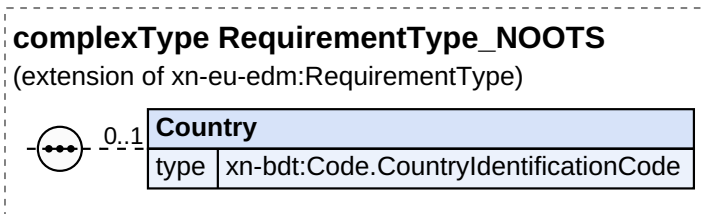
ID	Regel / XPath
urn-xoev-d e-bva-stand- dard-xnach- weis-evidence- nceprovider-01	<p>Die Referenz zum Nachweislieferanten muss stets dem Identifikator des Nachweislieferanten aus derselben Nachricht entsprechen.</p> <p><code>xn-bk:EvidenceProviderReference = ../../xn-de:EvidenceProvider/xn-bk:Identifier</code></p>

### 2.3.22. RequirementType\_NOOTS

**Typ:** *RequirementType\_NOOTS*

Datentyp zur Identifizierung von Nachweisanforderungen für ein Verwaltungsverfahren anhand eines für das EU-OOTS abgestimmten Datenkranzes. Ergänzend zum Datentyp des EU-EDM ist die Angabe eines EU-Mitgliedsstaates für jede Nachweisanforderung möglich.

**Abbildung 2.3.22.29. RequirementType\_NOOTS**



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *RequirementType* (siehe 2.4.1 auf Seite 47).

Kindelement von <i>RequirementType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Country	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	0..1	2.5.2.3	50

#### 2.3.22.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0401](#)

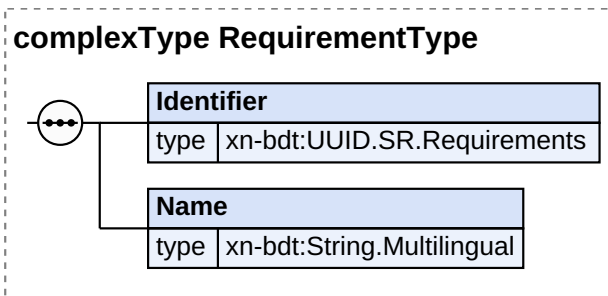
## 2.4. EU-EDM (abstrakt)

### 2.4.1. RequirementType

**Typ:** *RequirementType* (abstrakt)

A requirement is a named set of information that identifies which evidence types are appropriate for the purposes of a procedure.

**Abbildung 2.4.1.30. RequirementType**



Kindelemente von <i>RequirementType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	<i>UUID.SR.Requirements</i>	1	2.1.15	13
The identifier for the requirement.				
Name	<i>String.Multilingual</i>	1	2.1.11	12
The name of the requirement				

### 2.4.1.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: [RequirementType NOOTS](#)

## 2.5. Code-Datentypen

### 2.5.1. Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Code-Datentyp

Alle in XNachweis definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

Codeliste

Der Name (kurz)<sup>1</sup> der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

Version

Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

Typ

Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
<a href="#">Code.ARS</a>	<a href="#">ARS Codes</a>	--	3
<a href="#">Code.AgentClassification</a>	<a href="#">Agent Classification</a>	--	3
<a href="#">Code.CountryIdentificationCode</a>	<a href="#">Country Codes</a>	--	3
<a href="#">Code.ErrorCodes NOOTS</a>	<a href="#">NOOTS Error Codes</a>	--	3
<a href="#">Code.IdentifierSchemes</a>	<a href="#">Identifier Schemes</a>	--	3

1. Eine Übersicht über die Metadaten einer Codeliste sowie zugehörigen Regelungen ist im [Codelisten-Handbuch](#) zum XÖV-Rahmenwerk gegeben.



Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
<a href="#">Code.LanguageCode</a>	<a href="#">ISO 639-1</a>	--	3
<a href="#">Code.LoA</a>	<a href="#">LoA</a>	--	3
<a href="#">Code.MessageType</a>	<a href="#">MessageTypes</a>	1.4	1
<a href="#">Code.OOTSMediaTypes</a>	<a href="#">OOTSMediaTypes</a>	--	3
<a href="#">Code.Procedure</a>	<a href="#">Procedures</a>	--	3
<a href="#">Code.ResponseStatusType</a>	<a href="#">ResponseStatusType</a>	--	4

## 2.5.2. Übersicht über die Code-Datentypen

### 2.5.2.1. Code.AgentClassification

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Rollen sind im Kontext des EU-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oosts.tech.europa.eu:codelists:agentclassification) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:agentclassification
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.1.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

### 2.5.2.2. Code.ARS

Codelisten	
- beschreibung	Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten. Darüber hinaus enthält die Codeliste für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin Einträge für Stadt-/Ortsteile bzw. Stadtbezirke. Diese Einträge sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungstatistik:schluesel:rs
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.2.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0301](#)

### 2.5.2.3. Code.CountryIdentificationCode

Codelisten	
- beschreibung	Die Codeliste basiert auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) und dem Standard "Country codes" der International Organization for Standardization (ISO). Die vorliegende Liste die "officially assigned codes" (Alpha-2 und Numerisch) der ISO-Liste sowie die "user assigned codes" für Kosovo ("XK") und Unbekannt ("QU"). Kurz- und Langnamen der aufgeführten Einträge wurden, sofern vorhanden, der DESTATIS-Liste entnommen. Zu den nicht in der DESTATIS-Liste geführten Codeeinträgen wurden die zugehörigen Namen der Deutschen Fassung der Norm entnommen. Die Codeliste ist konform zur EN16931-1 und dem darauf basierenden Standard XRechnung sowie zum Standard XBestellung und der zugrundeliegenden Peppol "BIS Order only" Spezifikation.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:kosit:codeliste:country-codes
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.3.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

### 2.5.2.4. Code.ErrorCodes\_NOOTS

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Fehlercodes können für Nachweisabrufe im Nationalen Once-Only Technical System (NOOTS) verwendet werden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Eigenentwicklung zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:nootserrorcodes
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.4.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0103](#), [0303](#), [0403](#), [0413](#)

### 2.5.2.5. Code.IdentifierSchemes

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Legal Person Identifier Schemes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:identifierschemes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:identifierschemes
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.5.1. Nutzung des Datentyps

#### 2.5.2.6. Code.LanguageCode

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Sprachen sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von ISO herausgegebenen Codeliste ISO-639-1 zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:sprachen-iso-639-1
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.6.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

#### 2.5.2.7. Code.LoA

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Levels Of Assurance sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste eIDAS Levels Of Assurance (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:loa) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:loa
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.7.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0401](#), [0412](#)

**2.5.2.8. Code.MessageType**

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Nachrichtentypen sind im Kontext des NOOTS zu verwenden. Die Codeliste enthält einen Eintrag für jeden Nachrichtentyp, der in der zugehörigen Version von XNachweis definiert wurde.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 94
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:messagetypes
-version	1.4

**2.5.2.8.1. Nutzung des Datentyps**

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0103](#), [0301](#), [0302](#), [0303](#), [0401](#), [0402](#), [0403](#), [0411](#), [0412](#), [0413](#)

**2.5.2.9. Code.OOTSMediaTypes**

The value of 'Format' of the requested distribution MUST be part of the code list 'OOTSMediaTypes'.

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Media Types sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste OOTS Binary Object Mime Code (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:ootsmediatypes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:ootsmediatypes
-version	unbestimmt

**2.5.2.9.1. Nutzung des Datentyps**

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0101](#), [0102](#), [0301](#), [0302](#), [0412](#)

**2.5.2.10. Code.Procedure**

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Procedures sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Procedures (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:procedures) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:procedures

<b>Codelisten</b>	
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.10.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0401](#)

#### 2.5.2.11. Code.ResponseStatusType

<b>Codelisten</b>	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Response Status Type Codes sind im Kontext des Nachrichtenaustauschs im Rahmen des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um die gültigen Werte des ReqRep Slots (urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:responsestatustype
-version	unbestimmt

#### 2.5.2.11.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: [0102](#), [0103](#), [0302](#), [0303](#), [0402](#), [0403](#), [0412](#), [0413](#)

## 2.6. XÖV-Basisnachricht

Die mit der XÖV-Bibliothek bereitgestellte XÖV-Basisnachricht legt die Grundstruktur von XÖV-Nachrichten fest. Sie beinhaltet Angaben zur eindeutigen Identifikation der Nachricht, des Autors und des Lesers (Routinginformationen), sowie zum Standard und dem eingesetzten Fachverfahren. Der Ausgangsdattentyp der Basisnachricht Nachricht.G2GType stellt somit auch die Konformität der genutzten Grundstruktur zu den Standards der Innenverwaltung sicher.

**Tabelle 2.6.1. Angaben zur genutzten XÖV-Basisnachricht**

<b>Version</b>	1.1
<b>Namensraum</b>	<a href="http://xoev.de/schemata/basisnachricht/unqualified/g2g/1_1">http://xoev.de/schemata/basisnachricht/unqualified/g2g/1_1</a>
<b>XML Schema-Datei</b>	<a href="https://xoev.de/schemata/basisnachricht/unqualified/g2g/1_1/xoev-basisnachricht-unqualified-g2g_1.1.xsd">https://xoev.de/schemata/basisnachricht/unqualified/g2g/1_1/xoev-basisnachricht-unqualified-g2g_1.1.xsd</a>
<b>Dokumentation</b>	Spezifikationsdokument zur XÖV-Bibliothek ( <a href="https://www.xoev.de/de/bibliothek">https://www.xoev.de/de/bibliothek</a> )



## Kapitel 3. Nachrichten

In diesem Abschnitt wird die Nutzung von XNachweis im Rahmen der unter Tabelle 1.3.2.2 "Anwendungsfälle" dargestellten Anwendungsfälle beschrieben. In der aktuellen Ausbaustufe des Standards werden der Nachweisabruf von einem deutschen Data Consumer an einen deutschen Data Provider (Anwendungsfall 1 in Abschnitt 3.1), der Nachweisabruf aus einem EU-Mitgliedstaat an einen deutschen Data Provider (Anwendungsfall 3 in Abschnitt 3.2) und der Nachweisabruf eines deutschen Data Consumer an einen EU-Mitgliedstaat (Anwendungsfall 4 in Abschnitt 3.3) unterstützt.

### 3.1. Nachweisabruf von nationalem Data Consumer an nationalen Data Provider

Die Nachrichten dieser Nachrichtengruppe unterstützen die Umsetzung des in Tabelle 1.3.2.2 "Anwendungsfälle" benannten Anwendungsfalls 1.

Der im folgenden dargestellte Prozess der Nachweisabfrage wird dadurch ausgelöst, dass ein Nutzer bei der Online-Beantragung einer nationalen Verwaltungsleistung einen Nachweis aus einem deutschen Register benötigt. Der benötigte Nachweistyp ist dem Onlinedienst bekannt, ebenso wie die verfügbaren Formate. Der Onlinedienst muss in seiner Rolle des Data Consumers gemäß der NOOTS High-Level-Architecture zunächst einige vorbereitende Schritte durchlaufen (Schritte 1-5), um eine valide XNachweis-Nachricht erstellen zu können. Anschließend führt er den Nachweisabruf durch (Schritt 6) und verarbeitet im Erfolgsfall den erhaltenen Nachweis (Schritte 7-8).

**Tabelle 3.1.1. Ablauf eines Nachweisabrufs in Anwendungsfall 1**

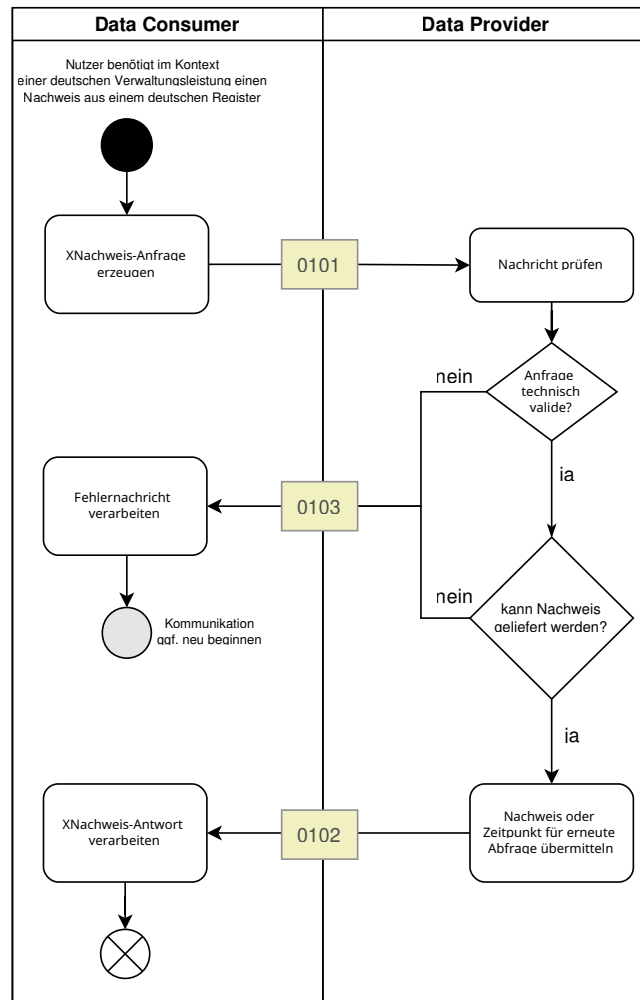
Nr.	Schritt	Hinweis
1	Der Data Consumer authentisiert den Antragsteller.	Daten zu Nachweissubjekt bzw. vertretungsberechtigter Person sowie zu etabliertem Vertrauensniveau.
2	Der Data Consumer fragt das Berechtigungstoken bei der NOOTS-Komponente "IAM für Behörden" ab.	Nicht in XNachweis, sondern in der Transportinfrastruktur übermittelt.
3	Der Data Consumer ermittelt den für den benötigten Nachweistyp zuständigen Data Provider und dessen Verbindungsparameter bei der NOOTS-Komponente "Registerdatennavigation".	Daten zum Data Provider.
4.1	<i>Optional, falls das Nachweissubjekt eine natürliche Person ist und die Voraussetzungen für die Verwendung der IDNr gegeben sind:</i> Der Data Consumer fragt die IDNr bei der NOOTS-Komponente "IDM für Personen" ab.	Daten zur IDNr.
4.2	<i>Optional, falls das Nachweissubjekt ein Unternehmen ist und die Voraussetzungen für die Verwendung der beWiNr gegeben sind:</i> Der Data Consumer fragt die bundeseinheitliche	Aktuell noch nicht in Verwendung.

Nr.	Schritt	Hinweis
	Wirtschaftsnummer (beWiNr) bei der NOOTS-Komponente "IDM für Unternehmen" ab.	
5	Der Data Consumer fragt das Abrufttoken bei der NOOTS-Komponente "Vermittlungsstelle" ab, das die fachliche Berechtigung für den Nachweisabruf bestätigt. Dabei wird bei Abrufen mit IDNr die sog. "abstrakte Berechtigungsprüfung" nach § 7 Abs. 2 IDNrG durchgeführt.	Gemäß der geplanten Transportinfrastruktur für das NOOTS wird das Token nicht vom Data Consumer selbst eingeholt, sondern von seinem sogenannten Sicheren Anschlussknoten (SAK). Das bedeutet, dass in der Übergabe der XNachweis-Nachricht von Data Consumer an SAK das entsprechende Feld noch leer ist und erst vom SAK ergänzt wird. Deshalb ist das Feld in XNachweis optional, obwohl das Token bei der Übergabe an den Data Provider verpflichtend ist.
6	Der Data Consumer führt den Nachweisabruf mit den dafür vorgesehenen XNachweis-Nachrichten mit dem Data Provider durch.	Siehe Abbildung 3.1.1.
7	Der Data Consumer zeigt den erhaltenen Nachweis in der Preview an und lässt den Nutzer über dessen Verwendung entscheiden.	n/a
8	Der Data Consumer verarbeitet den Nachweis gemäß Nutzerentscheidung.	n/a

Der Data Provider sendet eine Nachricht Abschnitt 3.1.1.1 "DE.EvidenceRequest.0101" an den Data Provider. Ist diese valide und kann ein Nachweis ermittelt werden, beantwortet der Data Provider diese mit der Antwortnachricht Abschnitt 3.1.2.1 "DE.EvidenceResponse.0102", die den Nachweis enthält. Ist die Nachricht nicht valide, sendet der Data Provider eine Fehlermeldung Abschnitt 3.1.3.1 "DE.EvidenceErrorResponse.0103". Zu den möglichen fachlichen Fehlergründen zählen das Scheitern der Prüfung des Abrufttokens und das Nicht-Auffinden eines Datensatzes im Register zu dem angefragten Nachweissubjekt.

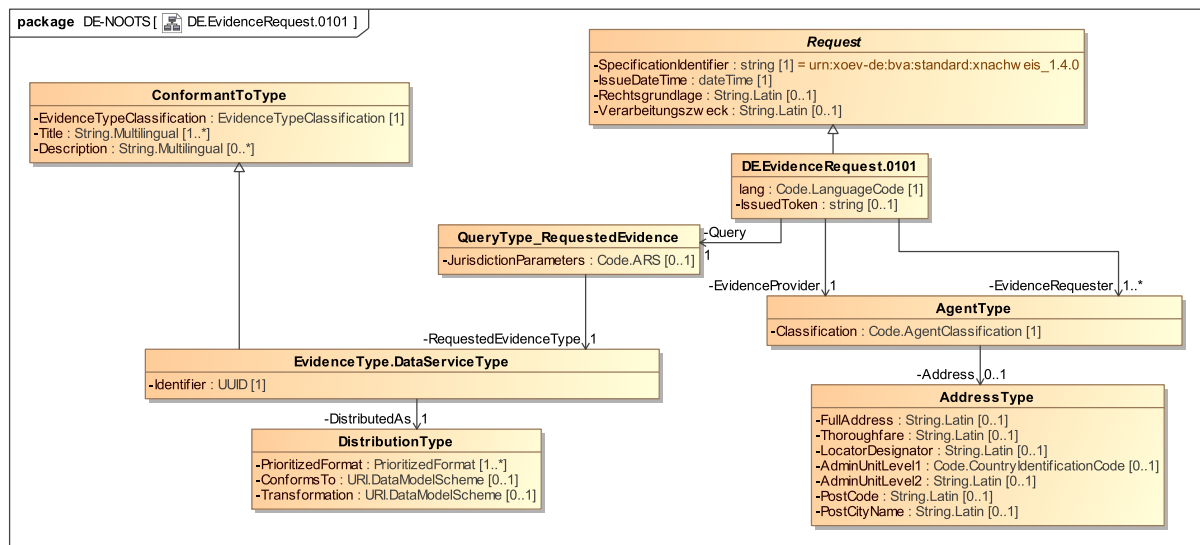
Kann der Data Provider nicht unmittelbar einen Nachweis zur Verfügung stellen, hat er die Möglichkeit, in der Antwortnachricht Abschnitt 3.1.2.1 "DE.EvidenceResponse.0102" den Zeitpunkt `AvailableDateTime` anzugeben, an dem der Nachweis verfügbar sein wird. Zu diesem Zeitpunkt kann der Data Consumer bei Bedarf eine erneute XNachweis-Anfrage schicken.



**Abbildung 3.1.1. Ablauf des Anwendungsfalls 1****3.1.1. Nachricht zur Anfrage eines Nachweises**

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.1.1 "Ablauf des Anwendungsfalls 1" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0101 (Abschnitt 3.1.1.1 "DE.EvidenceRequest.0101") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.1 dargestellt, von deutschen Data Consumern genutzt, um Nachweise von deutschen Data Provider abzufragen.

**Abbildung 3.1.1.2. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Nachweisanfrage von einem nationalen Data Provider**



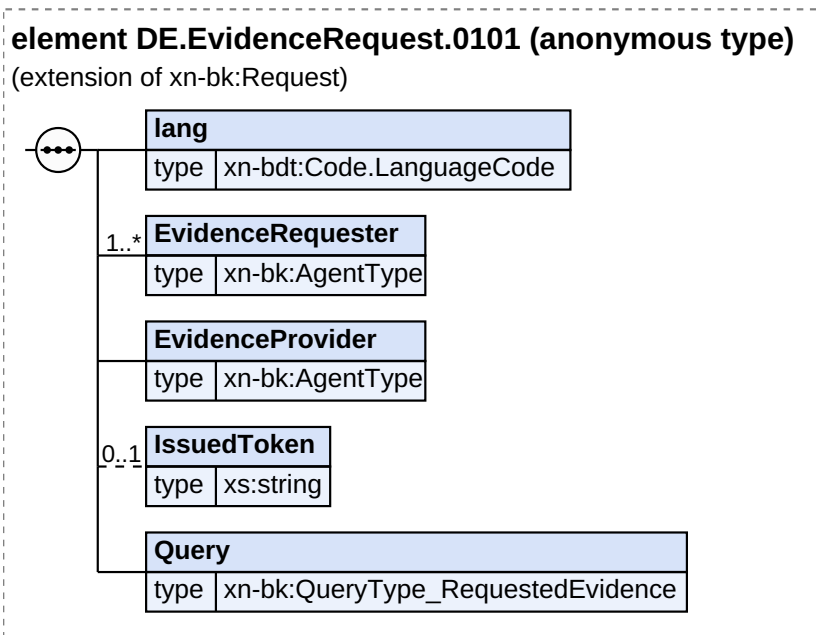
### 3.1.1.1. DE.EvidenceRequest.0101

#### Nachricht: *DE.EvidenceRequest.0101*

Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider.

Genutzt von einem nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.

#### Abbildung 3.1.1.1.3. DE.EvidenceRequest.0101



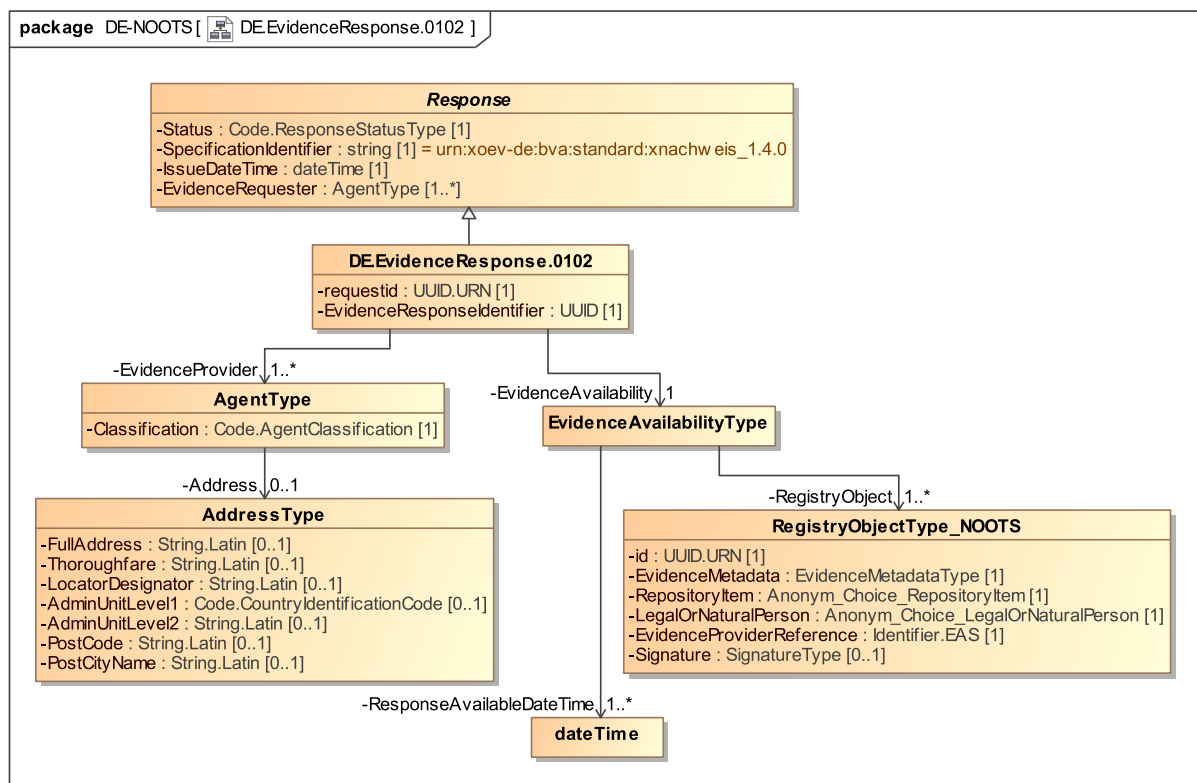
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Request* (siehe 2.2.3 auf Seite 16).

Kindelemente von <i>DE.EvidenceRequest.0101</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>lang</b>	<i>Code.LanguageCode</i>	<b>1</b>	2.5.2.6	51
Die vom Evidence Requester bevorzugte Sprache des Nachweises kodiert als zweistelliger ISO 639-1 Code. Falls die bevorzugte Sprache nicht verfügbar ist, wird der Nachweis in der Antwort in der verfügbaren natürlichen Sprache zurückgegeben.				
<b>EvidenceRequester</b>	<i>AgentType</i>	<b>1..n</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
<b>EvidenceProvider</b>	<i>AgentType</i>	<b>1</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt.				
<b>IssuedToken</b>	<i>xs:string</i>	<b>0..1</b>		
<p>Von der Vermittlungsstelle ausgestelltes, gesiegeltes Token, das sicherstellt, dass die abrufende Stelle und die nachweisliefernde Stelle zu einem angegebenen Zweck miteinander kommunizieren dürfen. Die Vermittlungsstelle führt bei verwaltungsbereichsübergreifender Datenübermittlung unter Verwendung der IDNr eine abstrakte Berechtigungsprüfung gemäß § 7 Abs. 2 IDNrG durch. Der Data Provider entnimmt das Token der Nachricht und prüft die Echtheit der Siegelung anhand des für die Vermittlungsstelle ausgestellten Zertifikats. Er validiert das Token, d.h. er prüft, ob die Angaben im Token (zu Kommunikationspartner, Kommunikationszweck, Verwendung der IDNr, Hash des Requests) mit dem tatsächlichen Inhalt des Requests übereinstimmen. Dazu erzeugt er selbst den Hash des Requests.</p> <p><b>Hinweis:</b> Gemäß der geplanten Transportinfrastruktur für das NOOTS wird das Token nicht vom Data Consumer selbst eingeholt, sondern von seinem sogenannten Sicheren Anschlussknoten (SAK). Das bedeutet, dass in der Übergabe der XNachweis-Nachricht von Data Consumer an SAK das entsprechende Feld noch leer ist und erst vom SAK ergänzt wird. Deshalb ist das Feld in XNachweis optional, obwohl das Token bei der Übergabe an den Data Provider verpflichtend ist.</p>				
<b>Query</b>	<i>QueryType_RequestedEvidence</i>	<b>1</b>	2.3.19	43
Parameter für die Nachweisanfrage.				

### 3.1.2. Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.1.1 "Ablauf des Anwendungsfalls 1" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0102 (Abschnitt 3.1.2.1 "DE.EvidenceResponse.0102") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.1 dargestellt, von deutschen Data Provider genutzt, um Nachweise an deutsche Data Consumer zu übermitteln.

**Abbildung 3.1.2.4. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine EvidenceRequest-Nachricht**



### 3.1.2.1. DE.EvidenceResponse.0102

#### Nachricht: DE.EvidenceResponse.0102

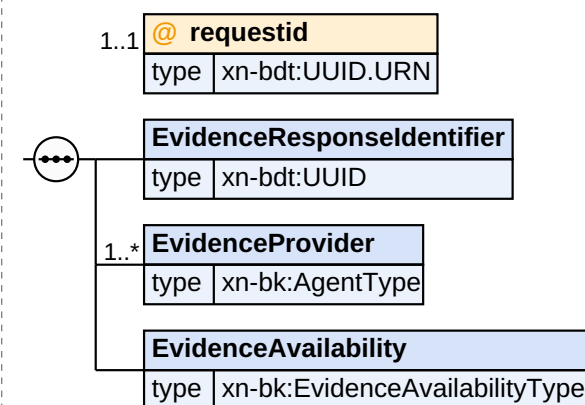
Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine Nachricht zur Nachweisanfrage.

Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.

#### Abbildung 3.1.2.1.5. DE.EvidenceResponse.0102

##### element DE.EvidenceResponse.0102 (anonymous type)

(extension of xn-bk:Response)



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Response* (siehe 2.2.4 auf Seite 18).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceResponse.0102</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>requestid</i>	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.16	14
Der Identifikator der Evidence Request. Muss dem Identifikator des Evidence Requests entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
<b>EvidenceResponseIdentifier</b>	<i>UUID</i>	1	2.1.14	13
Identifikator für die Evidence Response.				
<b>EvidenceProvider</b>	<i>AgentType</i>	1..n	2.3.3	23
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt. Jede Ausprägung von Klassifikationen beteiligter Akteure ( <i>Element Classification</i> ) darf hier nur maximal einmal eingetragen werden.				
<b>EvidenceAvailability</b>	<i>EvidenceAvailabilityType</i>	1	2.3.10	31
Auswahl des Evidence Provider den Nachweis direkt in der Nachricht bereitzustellen oder, falls Nachweis aktuell nicht verfügbar, den frühestmöglichen Bereitstellungszeitpunkt anzugeben.				

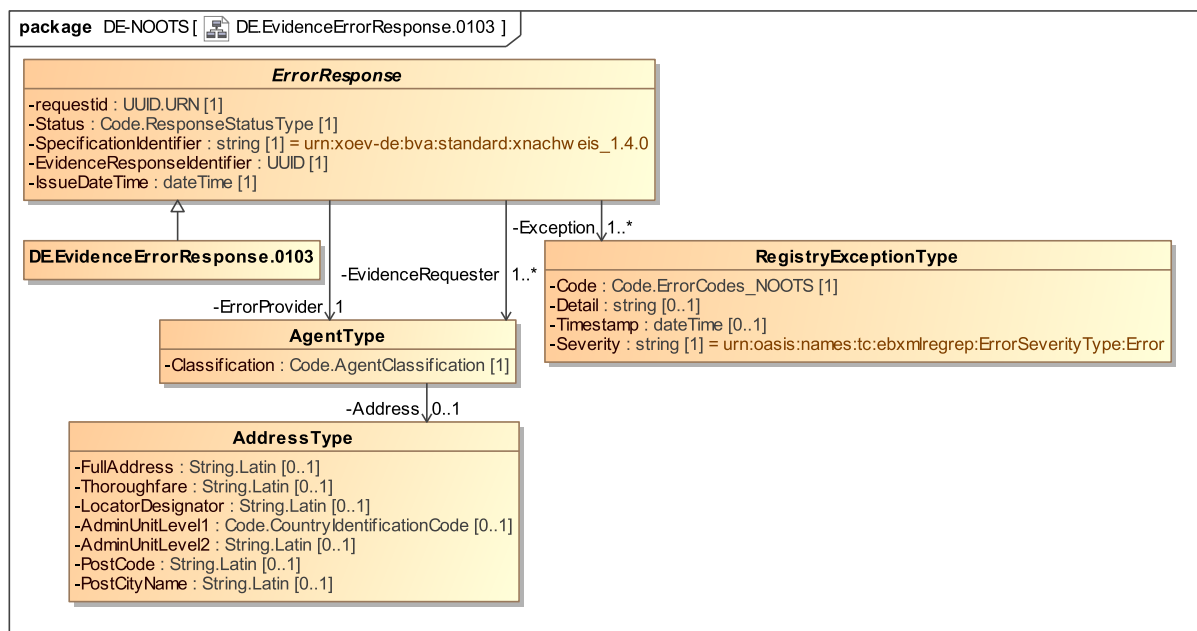
#### 3.1.2.1.1. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
urn-xoev-d e-bva-standard-xnach weis-evidenceavailability-01	Bei Nachweisanfragen darf nur ein Verfügbarkeitsdatum für den Nachweis angegeben werden.  <i>count(xn-de:EvidenceAvailability/xn-bk:ResponseAvailableDateTime) &lt;= 1</i>

#### 3.1.3. Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.1.1 "Ablauf des Anwendungsfalls 1" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0103 (Abschnitt 3.1.3.1 "DE.EvidenceErrorResponse.0103") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.1 dargestellt, von deutschen Data Providern genutzt, um Fehler bei der Anfrage von Nachweisen von deutschen Data Consumern zu melden.

**Abbildung 3.1.3.6. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann**



### 3.1.3.1. DE.EvidenceErrorResponse.0103

#### Nachricht: *DE.EvidenceErrorResponse.0103*

Fehlermeldung, wenn der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann.

Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *ErrorResponse* (siehe 2.2.5 auf Seite 19).

## 3.2. Nachweisabruf von EU-Mitgliedstaat an deutschen Data Provider

Die Nachrichten dieser Nachrichtengruppe unterstützen die Umsetzung des in Tabelle 1.3.2.2 "Anwendungsfälle" benannten Anwendungsfalls 3. Der im folgenden dargestellte Prozess der Nachweisabfrage bei einem deutschen Data Provider wird dadurch initiiert, dass eine deutsche Intermediäre Plattform eine Nachweisabfrage (EU-EDM Evidence Request) aus dem EU-Ausland empfängt.

Diese beantwortet die Intermediäre Plattform mit einer EDM-Fehlernachricht (EU-EDM Error Response), die einen Link zu dem von ihr bereit gestellten Vorschaubereich (Preview-Space) enthält. Auf diesen wechselt der Nutzende. Auf dem Preview-Space muss der Nutzende sich erneut authentifizieren.

Um die Nachweisabfrage, wie in Abbildung 3.2.7 "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite" dargestellt, an einen deutschen Data Provider weiterleiten zu können, muss die Intermediäre Plattform die empfangene Nachricht zunächst in das Format der Abfragenachricht des Standards XNachweis (Abschnitt 3.2.1.1 "DE.EvidenceRequest.0301") überführen.

Zur technischen Adressierung der Nachricht fragt die Intermediäre Plattform die Verbindungsdaten des zuständigen Data Provider von der deutschen Registerdatennavigation ab. Dies gilt, sobald die

Registerdatenavigation zur Verfügung steht; bis dahin kann die Intermediäre Plattform ein entsprechendes Verzeichnis intern führen. Die Intermediäre Plattform kann in diesem Prozessschritt weitere Informationen vom Nutzenden abfragen, soweit diese zur Ermittlung des zuständigen Data Providers erforderlich sind. Nach Ermittlung der technischen Adressinformation sendet die Intermediäre Plattform die Abfragenachricht 0301 an den ermittelten Data Provider. Sobald die Vermittlungsstelle und die Sichere Anschlussknoten des NOOTS zur Verfügung stehen, sieht die NOOTS-Architektur vor, dass der Sichere Anschlussknoten der Intermediären Plattform ein Abrufttoken von der Vermittlungsstelle abrufen und der XNachweis-Abfragenachricht beifügt.

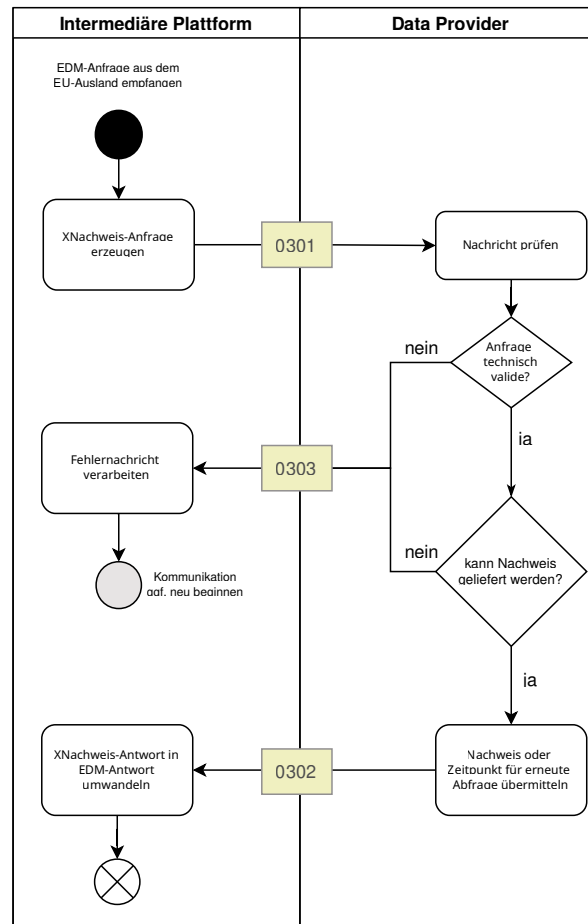
Wenn auf Basis der übermittelten Abfragedaten ein Nachweis ermittelt werden kann, sendet der Data Provider die XNachweis-Antwortnachricht 0302 (Abschnitt 3.2.2.1 "DE.EvidenceResponse.0302") an die anfragende Intermediäre Plattform; andernfalls die XNachweis-Fehlernachricht 0303 (Abschnitt 3.2.3.1 "DE.EvidenceErrorResponse.0303"). Der im Anhang der Nachricht enthaltene Nachweis wird dem Nutzenden durch die Intermediäre Plattform in einer Vorschau (auch Preview) dargestellt.

Nachdem der Nutzende den in der Vorschau dargestellten Nachweis zur weiteren Verwendung freigegeben hat, wird er von der deutschen Intermediären Plattform zurück zum Evidence Requester (Portal im abfragenden EU-Mitgliedstaat) geführt.

Der Evidence Requester schickt daraufhin (möglich ist auch, dies direkt nach Erhalt der Preview-URL zu tun) eine erneute Nachweisanfrage (EU-EDM Evidence Request) an die deutsche Intermediäre Plattform, die um die von der deutschen Intermediären Plattform vergebenen Preview-ID ergänzt ist.

Die deutsche Intermediäre Plattform antwortet dem Evidence Requester in diesem Falle mit einer EU-EDM Evidence Response Nachricht, welche aus der Antwortnachricht XNachweis-Nachricht 0302 des deutschen Data Providers erzeugt wurde.

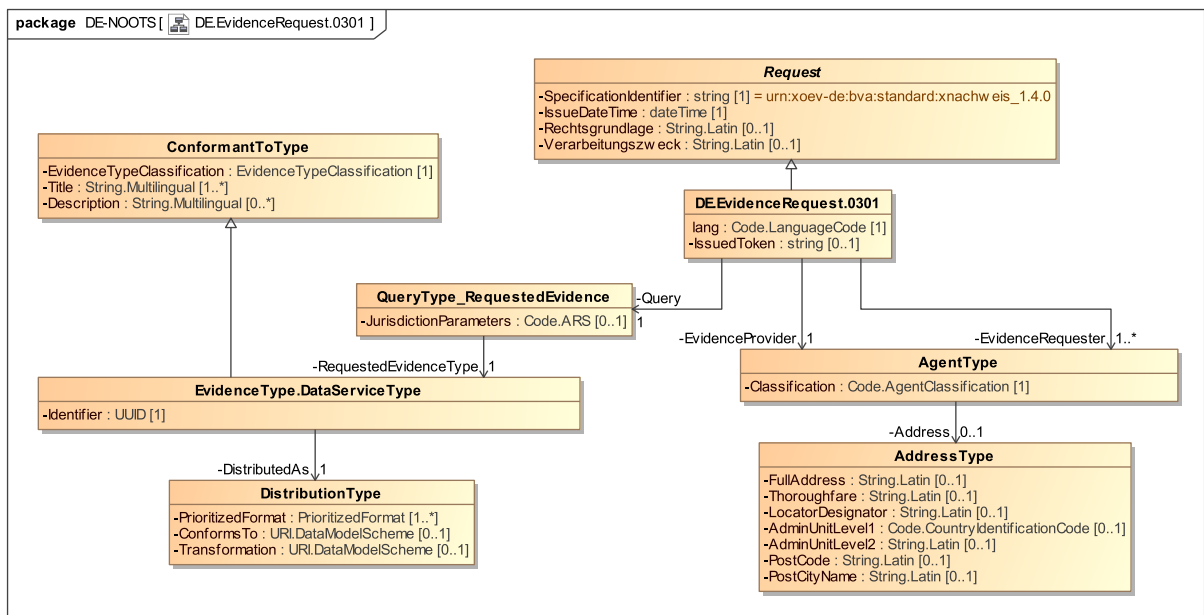
Eine detailliertere Beschreibung des Ablaufs ist im Konzept zur Intermediären Plattform in der Architekturdokumentation NOOTS zu finden. Die Abbildung 3.2.7 "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite" zeigt ausschließlich die in Deutschland stattfindenden und im Kontext des Standards XNachweis relevanten Prozessschritte.

**Abbildung 3.2.7. Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite****3.2.1. Nachricht zur Anfrage eines Nachweises**

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.2.7 "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0301 (Abschnitt 3.2.1.1 "DE.EvidenceRequest.0301") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.2 dargestellt, von deutschen Intermediären Plattformen genutzt, um Nachweise von deutschen Data Provider abzufragen.



**Abbildung 3.2.1.8. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Nachweisanfrage von einem nationalen Data Provider**



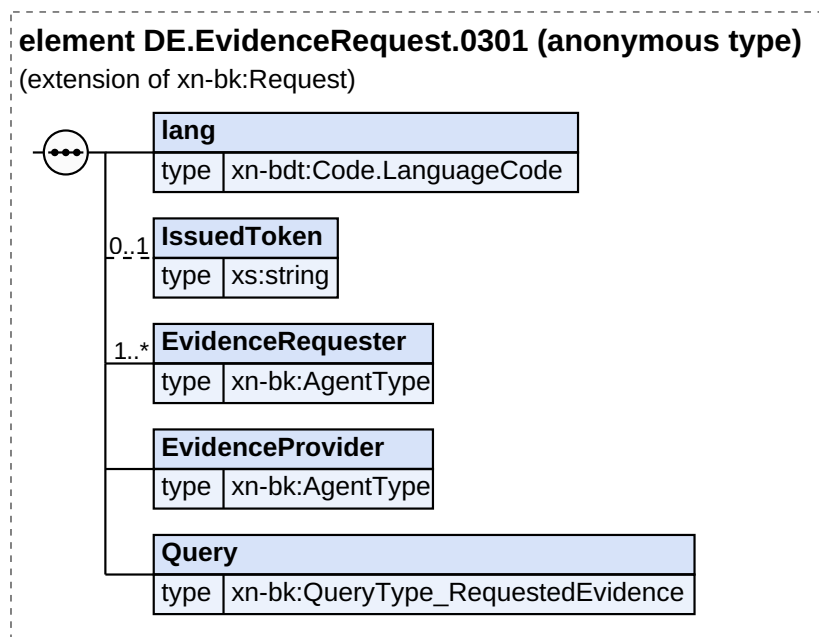
### 3.2.1.1. DE.EvidenceRequest.0301

**Nachricht: DE.EvidenceRequest.0301**

Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.

### Abbildung 3.2.1.1.9. DE.EvidenceRequest.0301



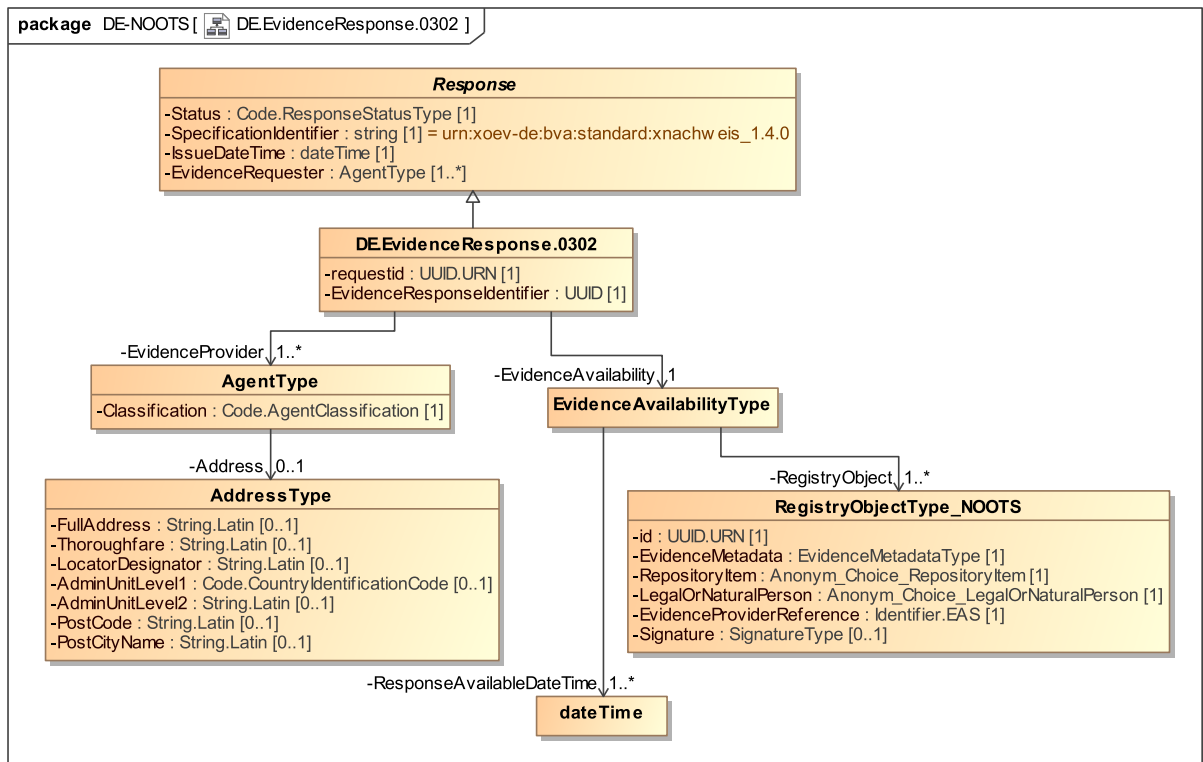
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Request* (siehe 2.2.3 auf Seite 16).

Kindelemente von <i>DE.EvidenceRequest.0301</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>lang</b>	<i>Code.LanguageCode</i>	<b>1</b>	2.5.2.6	51
Die vom Evidence Requester bevorzugte Sprache des Nachweises kodiert als zweistelliger ISO 639-1 Code. Falls die bevorzugte Sprache nicht verfügbar ist, wird der Nachweis in der Antwort in der verfügbaren natürlichen Sprache zurückgegeben.				
<b>IssuedToken</b>	<i>xs:string</i>	<b>0..1</b>		
<p>Von der Vermittlungsstelle ausgestelltes, gesiegeltes Token, das sicherstellt, dass die abrufende Stelle und die nachweisliefernde Stelle zu einem angegebenen Zweck miteinander kommunizieren dürfen. Die Vermittlungsstelle führt bei verwaltungsbereichsübergreifender Datenübermittlung unter Verwendung der IDNr eine abstrakte Berechtigungsprüfung gemäß § 7 Abs. 2 IDNrG durch. Der Data Provider entnimmt das Token der Nachricht und prüft die Echtheit der Siegelung anhand des für die Vermittlungsstelle ausgestellten Zertifikats. Er validiert das Token, d.h. er prüft, ob die Angaben im Token (zu Kommunikationspartner, Kommunikationszweck, Verwendung der IDNr, Hash des Requests) mit dem tatsächlichen Inhalt des Requests übereinstimmen. Dazu erzeugt er selbst den Hash des Requests.</p> <p><b>Hinweis:</b> Gemäß der geplanten Transportinfrastruktur für das NOOTS wird das Token nicht vom Data Consumer selbst eingeholt, sondern von seinem sogenannten Sicheren Anschlussknoten (SAK). Das bedeutet, dass in der Übergabe der XNachweis-Nachricht von Data Consumer an SAK das entsprechende Feld noch leer ist und erst vom SAK ergänzt wird. Deshalb ist das Feld in XNachweis optional, obwohl das Token bei der Übergabe an den Data Provider verpflichtend ist.</p>				
<b>EvidenceRequester</b>	<i>AgentType</i>	<b>1..n</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
<b>EvidenceProvider</b>	<i>AgentType</i>	<b>1</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt.				
<b>Query</b>	<i>QueryType_RequestedEvidence</i>	<b>1</b>	2.3.19	43
Parameter für die Nachweisanfrage.				

### 3.2.2. Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.2.7 "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0302 (Abschnitt 3.2.2.1 "DE.EvidenceResponse.0302") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.2 dargestellt, von deutschen Data Provider genutzt, um Nachweise an deutsche Intermediäre Plattformen zu übermitteln.

**Abbildung 3.2.2.10. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine EvidenceRequest-Nachricht**



### 3.2.2.1. DE.EvidenceResponse.0302

#### Nachricht: *DE.EvidenceResponse.0302*

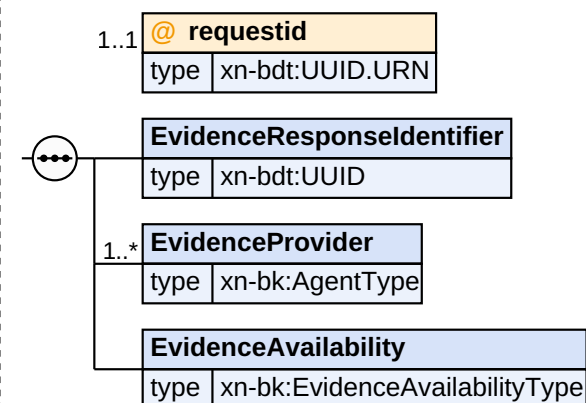
Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine Nachricht zur Nachweisanfrage.

Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.

#### Abbildung 3.2.2.1.11. DE.EvidenceResponse.0302

##### element *DE.EvidenceResponse.0302* (anonymous type)

(extension of *xn-bk:Response*)



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Response* (siehe 2.2.4 auf Seite 18).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceResponse.0302</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>requestid</i>	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.16	14
Der Identifikator der Evidence Request. Muss dem Identifikator des Evidence Requests entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
<b>EvidenceResponseIdentifier</b>	<i>UUID</i>	1	2.1.14	13
Identifikator für die Evidence Response.				
<b>EvidenceProvider</b>	<i>AgentType</i>	1..n	2.3.3	23
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt. Jede Ausprägung von Klassifikationen beteiligter Akteure ( <i>Element Classification</i> ) darf hier nur maximal einmal eingetragen werden.				
<b>EvidenceAvailability</b>	<i>EvidenceAvailabilityType</i>	1	2.3.10	31
Auswahl des Evidence Provider den Nachweis direkt in der Nachricht bereitzustellen oder, falls Nachweis aktuell nicht verfügbar, den frühestmöglichen Bereitstellungszeitpunkt anzugeben.				

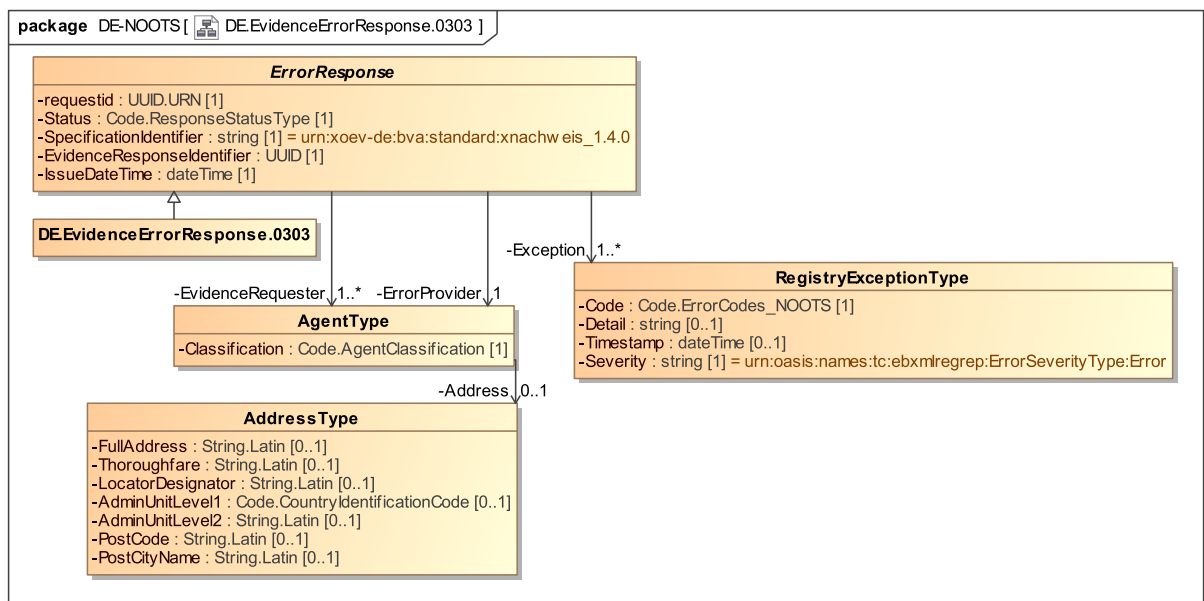
### 3.2.2.1.1. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-evidenceavailability-02	Bei Nachweisanfragen darf nur ein Verfügbarkeitsdatum für den Nachweis angegeben werden.  $count(xn-de:EvidenceAvailability/xn-bk:ResponseAvailableDateTime) \leq 1$

### 3.2.3. Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.2.7 "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0303 (Abschnitt 3.2.3.1 "DE.EvidenceErrorResponse.0303") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.2 dargestellt, von deutschen Data Providern genutzt, um Fehler bei der Anfrage von Nachweisen von deutschen Intermediäre Plattformen zu melden.

**Abbildung 3.2.3.12. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann**



### 3.2.3.1. DE.EvidenceErrorResponse.0303

#### Nachricht: DE.EvidenceErrorResponse.0303

Fehlermeldung, wenn der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann.

Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *ErrorResponse* (siehe 2.2.5 auf Seite 19).

## 3.3. Nachweisabruf von deutschem Data Consumer an EU-Mitgliedstaat

Die Nachrichten dieser Nachrichtengruppe unterstützen die Umsetzung des in Tabelle 1.3.2.2 "Anwendungsfälle" benannten Anwendungsfalls 4. Der im folgenden dargestellte Prozess der Nachweisabfrage wird durch einen Nutzenden initiiert, der im Kontext der Beantragung einer deutschen Verwaltungsleistung einen Nachweis aus dem europäischen Ausland beibringen möchte.

Dazu versendet ein deutscher Data Consumer („Verwaltungsportal“) eine 0401 Nachricht (Abschnitt 3.3.1.1 "DE.EvidenceOrder.0401") zur Beauftragung des Nachweisabrufs an die Intermediäre Plattform, die mindestens die eindeutige Bezeichnung des Verfahrens (engl. procedure) des Data Consumer, die Daten des Nutzers sowie optional weitere Angaben enthält. Sobald die Vermittlungsstelle und die Sicheren Anschlussknoten des NOOTS zur Verfügung stehen, sieht die NOOTS-Architektur vor, dass der Sichere Anschlussknoten des Data Consumer ein Abrufttoken von der Vermittlungsstelle abrufen und der XNachweis-Abfragenachricht beifügen.

Auf Grundlage dieser Daten erstellt die Intermediäre Plattform die EDM-Nachricht zum Nachweisabruf (EU-EDM Evidence Request) im EU OOTS. Dazu muss sie die Angaben des Data Consumer vervollständigen, indem sie mithilfe der europäischen Dienste Evidence Broker und Data

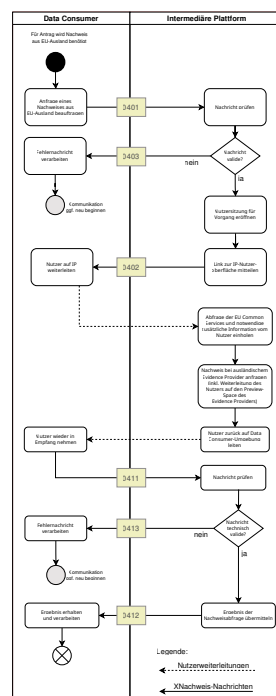
Service Directory (kurz DSD) sowie mithilfe von Nutzereingaben die benötigten Sachverhalte (engl. requirements), das Ursprungsland des Nachweises, die möglichen Nachweistypen und die Kontaktdaten des ausländischen Evidence Provider ermittelt.

Zu diesen Abfragen kann es jeweils sein, dass der Nutzende ergänzende Angaben tätigen oder aus einer Trefferliste auswählen muss. Ist der zuständige Evidence Provider ermittelt, schickt die Intermediäre Plattform den Nachweisabruf in Form eines EU-EDM Evidence Request ab und lässt den Nutzer auf die Umgebung des ausländischen Evidence Provider wechseln, wo er die dort notwendigen Schritte durchläuft. Sobald der Nutzer zurückkehrt, sendet die Intermediäre Plattform einen erneuten Nachweisabruf in Form eines EU-EDM Evidence Request ab, der mit der EDM-Nachricht Evidence Response und dem darin enthaltenen freigegebenen Nachweis beantwortet wird.

Sind alle europäischen Nachweisabrufe auf diese Art abgearbeitet, wechselt der Nutzende wieder zurück zum Portal des Data Consumers, der mit der Nachricht 0411 zur Abholung des Nachweises (Abschnitt 3.3.4.1 "DE.GetEvidence.0411") abschließend die in der Intermediären Plattform hinterlegten Nachweise abrufen. Die Intermediäre Plattform übermittelt daraufhin die Nachweise mit der Nachricht 0412 (Abschnitt 3.3.5.1 "DE.GetEvidenceResponse.0412") an den Data Consumer. Im Fehlerfall wird die Fehlermeldung 0413 von der Intermediären Plattform an den Data Consumer gesendet.

Dieser Ablauf ist im Konzept zur Intermediäre Plattform der Architekturdokumentation NOOTS genauer beschrieben. Die folgende Abbildung zeigt ausschließlich die in Deutschland stattfindenden Schritte, bei denen die XNachweis-Nachrichten 0401, 0402, 0403, 0411, 0412 und 0413 zum Einsatz kommen.

**Abbildung 3.3.13. Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite**

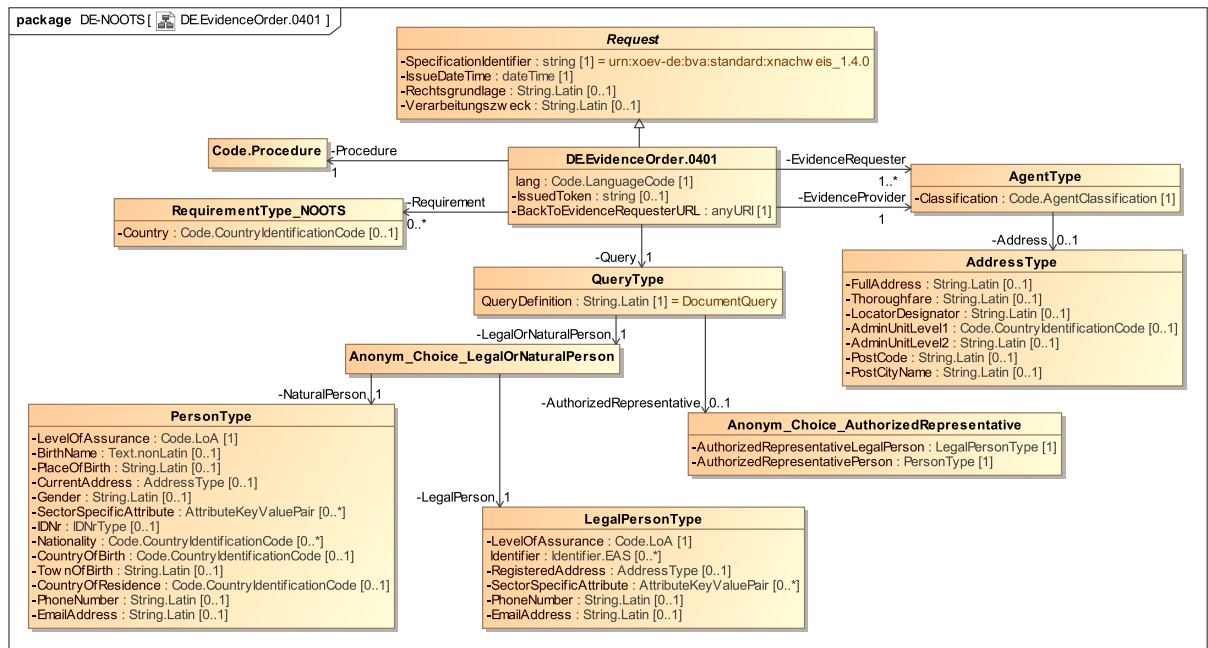


### 3.3.1. Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.3.13 "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0401 (Abschnitt 3.3.1.1 "DE.EvidenceOrder.0401") im Detail

dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.3 dargestellt, von deutschen Data Consumer genutzt, um Nachweisabrufe bei deutschen Intermediären Plattformen zu beauftragen.

**Abbildung 3.3.1.14. Übersicht der Nachricht zur Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs bei einer Intermediären Plattform**



### 3.3.1.1. DE.EvidenceOrder.0401

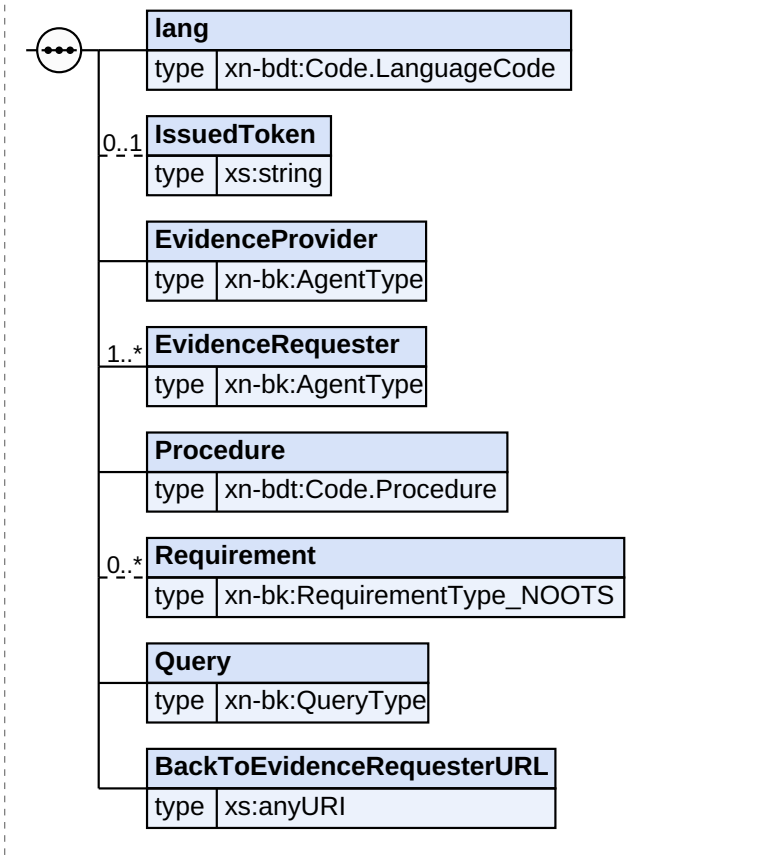
#### Nachricht: *DE.EvidenceOrder.0401*

Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs für ein Verfahren bei einer Intermediären Plattform.

Genutzt von einem nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

**Abbildung 3.3.1.1.15. DE.EvidenceOrder.0401****element DE.EvidenceOrder.0401 (anonymous type)**

(extension of xn-bk:Request)



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Request* (siehe 2.2.3 auf Seite 16).

Kindelemente von <i>DE.EvidenceOrder.0401</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>lang</b>	<i>Code.LanguageCode</i>	<b>1</b>	2.5.2.6	51
<p>Die vom Data Consumer bevorzugte Sprache des Nachweises kodiert als zweistelliger ISO 639-1 Code.</p> <p>Der Default-Wert im Element code ist "DE".</p>				
<b>IssuedToken</b>	<i>xs:string</i>	<b>0..1</b>		
<p>Von der Vermittlungsstelle ausgestelltes, gesiegeltes Token, das sicherstellt, dass die abrufende Stelle und die nachweisliefernde Stelle zu einem angegebenen Zweck miteinander kommunizieren dürfen. Die Vermittlungsstelle führt bei verwaltungsbereichsübergreifender Datenübermittlung unter Verwendung der IDNr eine abstrakte Berechtigungsprüfung gemäß § 7 Abs. 2 IDNrG durch. Der Data Provider entnimmt das Token der Nachricht und prüft die Echtheit der Siegelung anhand des für die Vermittlungsstelle ausgestellten Zertifikats. Er validiert das Token, d.h. er prüft, ob die Angaben im Token (zu Kommunikationspartner, Kommunikationszweck, Verwendung der IDNr, Hash des</p>				



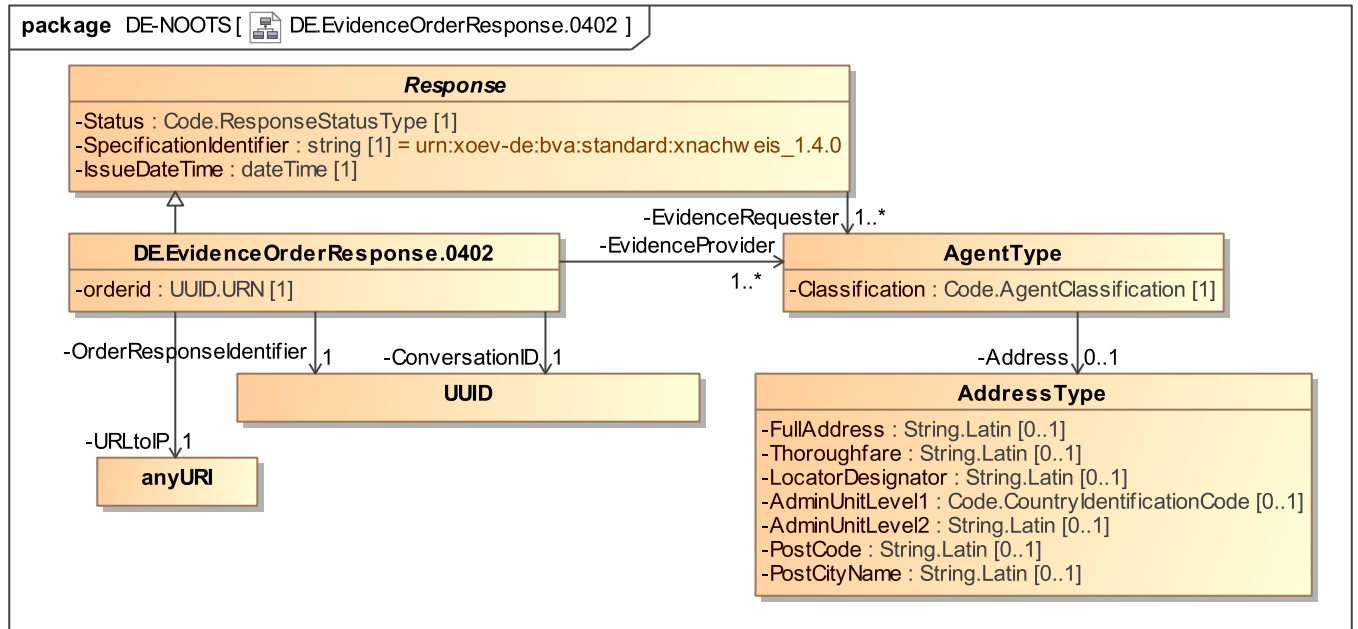
Kindelemente von <i>DE.EvidenceOrder.0401</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Requests) mit dem tatsächlichen Inhalt des Requests übereinstimmen. Dazu erzeugt er selbst den Hash des Requests.  <b>Hinweis:</b> Gemäß der geplanten Transportinfrastruktur für das NOOTS wird das Token nicht vom Data Consumer selbst eingeholt, sondern von seinem sogenannten Sicheren Anschlussknoten (SAK). Das bedeutet, dass in der Übergabe der XNachweis-Nachricht von Data Consumer an SAK das entsprechende Feld noch leer ist und erst vom SAK ergänzt wird. Deshalb ist das Feld in XNachweis optional, obwohl das Token bei der Übergabe an den Data Provider verpflichtend ist.				
<b>EvidenceProvider</b>	<i>AgentType</i>	<b>1</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Nachweis zur Verfügung stellt. In diesem Fall ist hier die für den Data Consumer zuständige Intermediäre Plattform einzutragen, die über den <i>AgentType</i> als Intermediäre Plattform zu kennzeichnen ist.				
<b>EvidenceRequester</b>	<i>AgentType</i>	<b>1..n</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
<b>Procedure</b>	<i>Code.Procedure</i>	<b>1</b>	2.5.2.10	52
Das Verwaltungsverfahren, in dessen Kontext der Nachweisabruf ausgelöst wurde.				
<b>Requirement</b>	<i>RequirementType_NOOTS</i>	<b>0..n</b>	2.3.22	47
Für das EU-OOTS abgestimmter Datenkranz für die Identifizierung von Nachweisanforderungen für ein Verwaltungsverfahren.				
<b>Query</b>	<i>QueryType</i>	<b>1</b>	2.3.18	41
Parameter für die Nachweisanfrage.				
<b>BackToEvidenceRequesterURL</b>	<i>xs:anyURI</i>	<b>1</b>		
URL für die Rückführung des Nutzers von der Intermediären Plattform auf die Nutzeroberfläche des Data Consumer, nachdem die notwendigen Schritte für den Nachweisabruf erledigt sind.				

### 3.3.2. Antwortnachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.3.13 "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0402 (Abschnitt 3.3.2.1 "DE.EvidenceOrderResponse.0402")

im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.3 dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um einen Link zu ihrer Nutzeroberfläche zu übermitteln.

**Abbildung 3.3.2.16. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht**



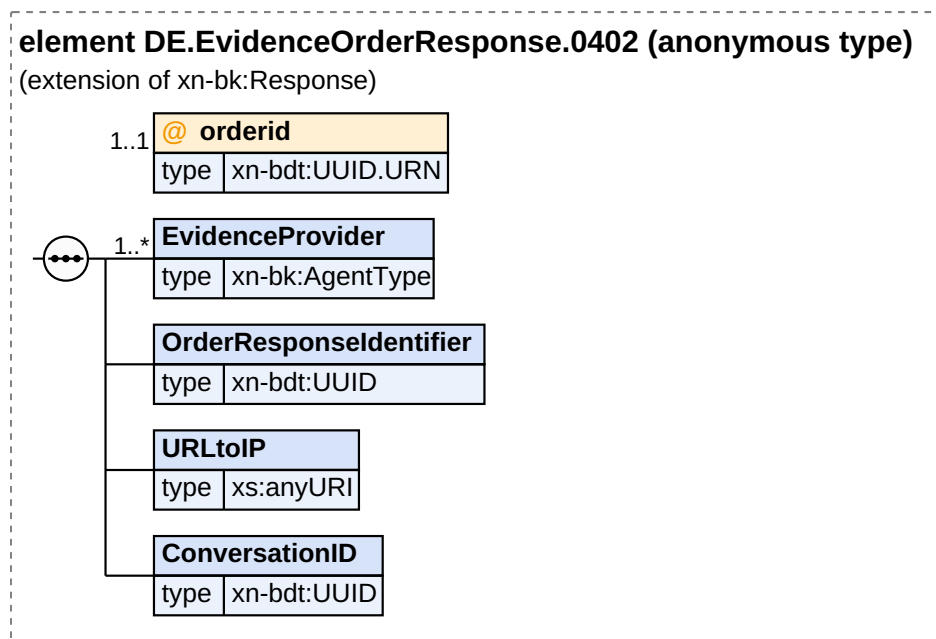
### 3.3.2.1. DE.EvidenceOrderResponse.0402

#### Nachricht: *DE.EvidenceOrderResponse.0402*

Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

### Abbildung 3.3.2.1.17. DE.EvidenceOrderResponse.0402



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Response* (siehe 2.2.4 auf Seite 18).

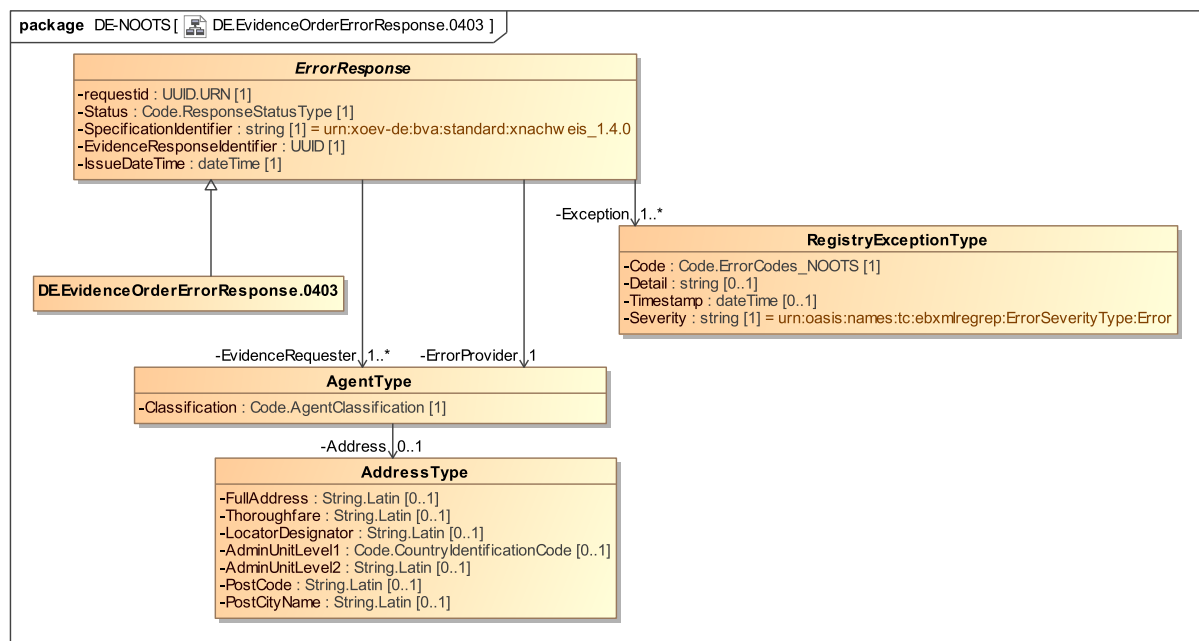
Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrderResponse.0402</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>orderid</b>	<i>UUID.URN</i>	<b>1</b>	2.1.16	14
Identifikator der Evidence Order. Muss der ID für die Evidence Order entsprechen, auf die diese Nachricht antwortet.				
<b>EvidenceProvider</b>	<i>AgentType</i>	<b>1..n</b>	2.3.3	23
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt. Jede Ausprägung von Klassifikationen beteiligter Akteure ( <i>Element Classification</i> ) darf hier nur maximal einmal eingetragen werden.				
<b>OrderResponseIdentifier</b>	<i>UUID</i>	<b>1</b>	2.1.14	13
Identifikator für die EvidenceOrderReponse-Nachricht. Wird von der Intermediären Plattform vergeben.				
<b>URLtoIP</b>	<i>xs:anyURI</i>	<b>1</b>		
Link zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform.				
<b>ConversationID</b>	<i>UUID</i>	<b>1</b>	2.1.14	13

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrderResponse.0402</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifikator der Sitzung, zu der der Data Consumer nun die Ergebnisse des Nachweisabrufs abrufen möchte. Er muss der ConversationID entsprechen, die in der Nachricht EvidenceOrderResponse von der Intermediären Plattform für den Vorgang vergeben wurde.				

### 3.3.3. Fehlernachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.3.13 "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0403 (Abschnitt 3.3.3.1 "DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.3 dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um Fehler bei der Beauftragung von Nachweisabrufen zu melden.

**Abbildung 3.3.3.18. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann**



#### 3.3.3.1. DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403

##### Nachricht: *DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403*

Fehlermeldung, weil EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann.

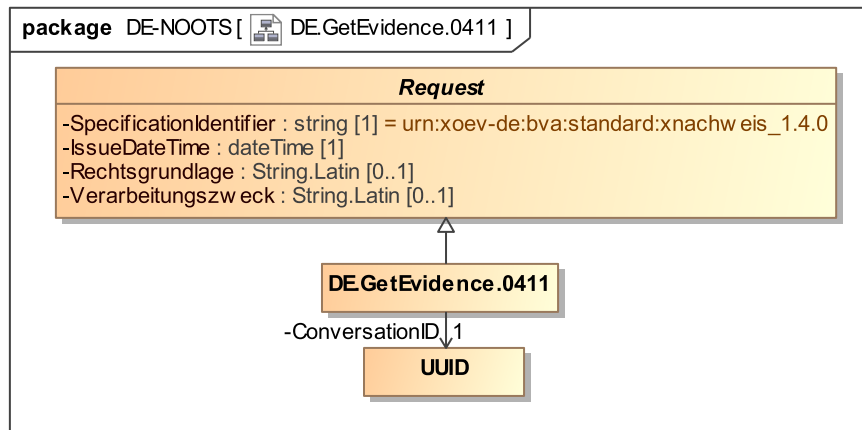
Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *ErrorResponse* (siehe 2.2.5 auf Seite 19).

### 3.3.4. Nachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.3.13 "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0411 (Abschnitt 3.3.4.1 "DE.GetEvidence.0411") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.3 dargestellt, von deutschen Data Providern genutzt, um Nachweise von den deutschen Intermediäre Plattformen abzuholen.

#### Abbildung 3.3.4.19. Übersicht der Nachricht zur Abholung eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung



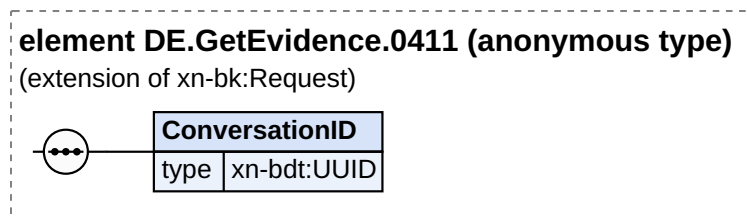
#### 3.3.4.1. DE.GetEvidence.0411

##### Nachricht: *DE.GetEvidence.0411*

Abholen eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung.

Genutzt von einem nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

#### Abbildung 3.3.4.1.20. DE.GetEvidence.0411



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Request* (siehe 2.2.3 auf Seite 16).

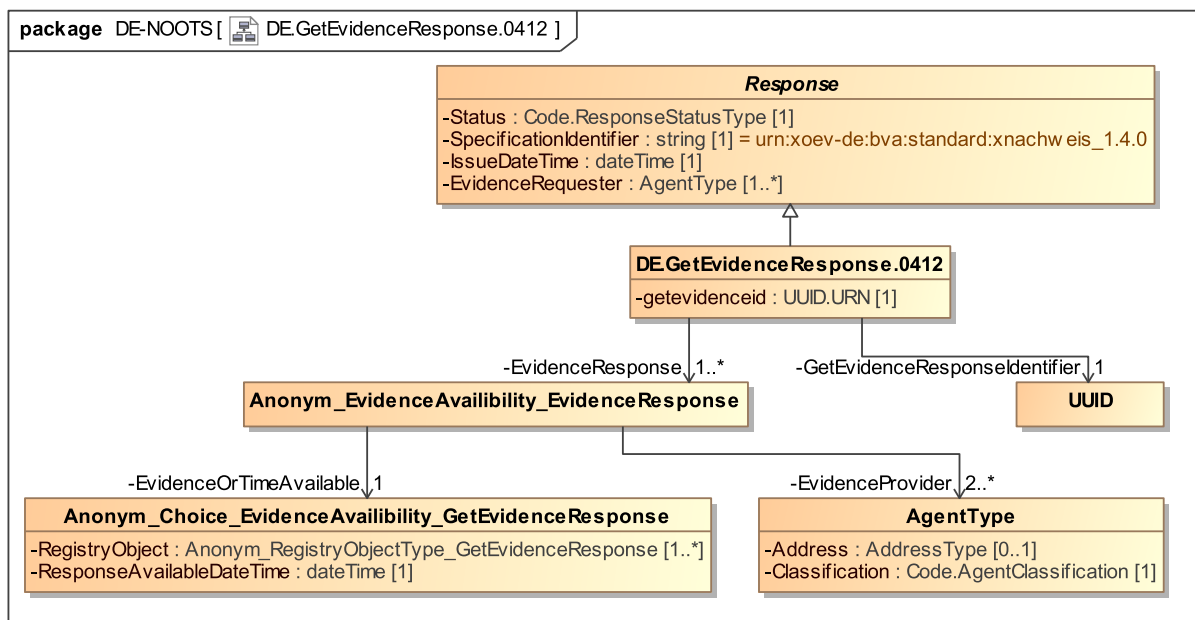
Kindelement von <i>DE.GetEvidence.0411</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
ConversationID	UUID	1	2.1.14	13

Kindelement von <i>DE.GetEvidence.0411</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifikator der Sitzung, zu der der Data Consumer nun die Ergebnisse des Nachweisabrufs abrufen möchte. Er muss der ConversationID entsprechen, die in der Nachricht EvidenceOrderResponse von der Intermediären Plattform für den Vorgang vergeben wurde.				

### 3.3.5. Antwort zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.3.13 "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0412 (Abschnitt 3.3.5.1 "DE.GetEvidenceResponse.0412") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.3 dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um Nachweise an deutsche Data Consumer zu übermitteln.

**Abbildung 3.3.5.21. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht**



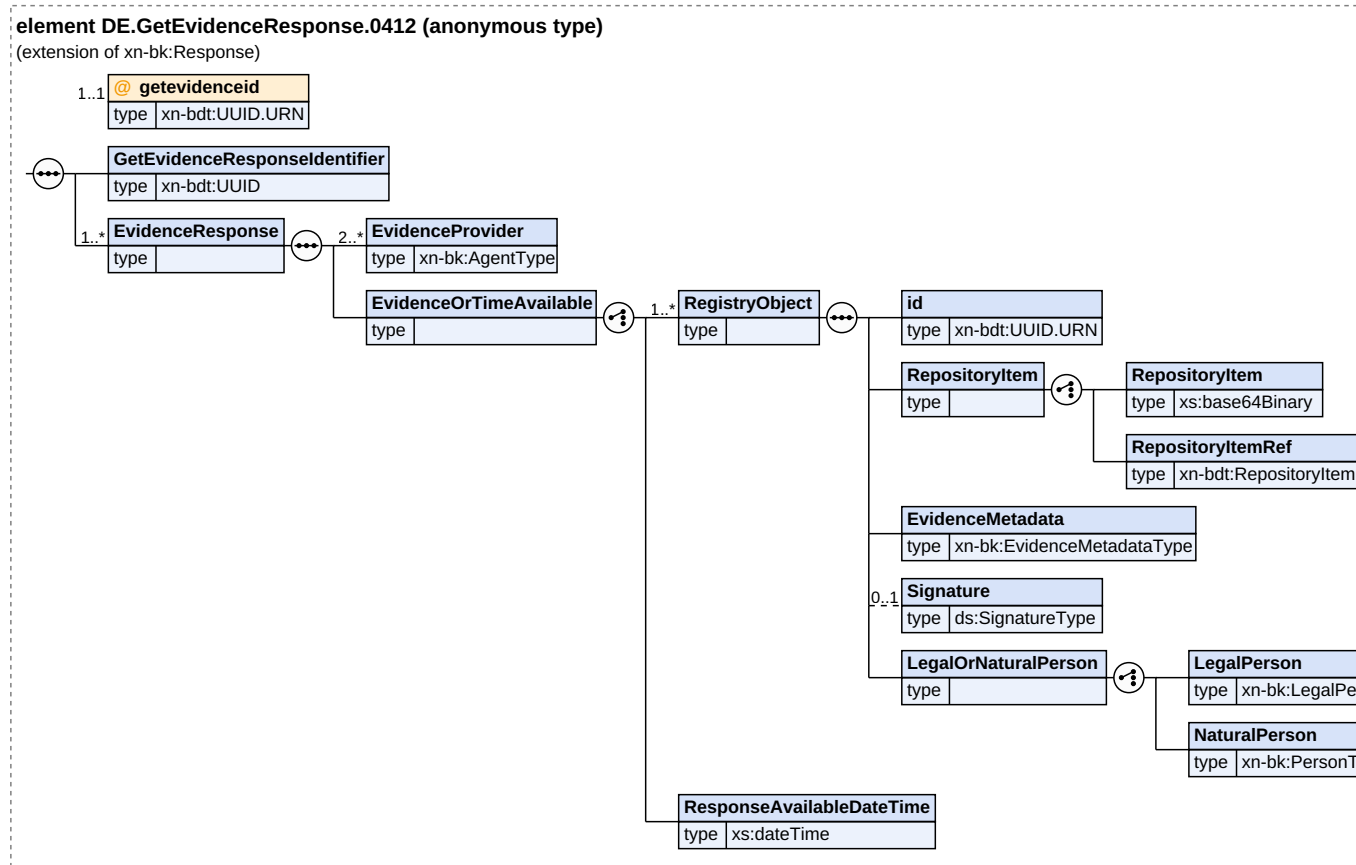
#### 3.3.5.1. DE.GetEvidenceResponse.0412

##### Nachricht: *DE.GetEvidenceResponse.0412*

Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

Abbildung 3.3.5.1.22. DE.GetEvidenceResponse.0412



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Response* (siehe 2.2.4 auf Seite 18).

Kindelemente / Attribut von DE.GetEvidenceResponse.0412				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<b>getevidenceid</b>	UUID.URN	1	2.1.16	14
Identifikator der GetEvidence-Nachricht. Er muss der ID für die GetEvidence-Nachricht entsprechen, auf die diese Nachricht antwortet.				
<b>GetEvidenceResponselIdentifier</b>	UUID	1	2.1.14	13
Identifikator für die GetEvidenceResponse-Nachricht. Wird von der Intermediären Plattform vergeben.				
<b>EvidenceResponse</b>		1..n		
Fachliche Antwort der Nachweisanfrage.				
<b>EvidenceProvider</b>	AgentType	2..n	2.3.3	23

Kindelemente / Attribut von <i>DE.GetEvidenceResponse.0412</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Die Stelle, die den Nachweis ausgestellt hat sowie die Intermediäre Plattform müssen angegeben werden. Ihre verschiedenen Rollen bei der Nachweisausstellung bzw. Weiterleitung werden mithilfe des AgentType unterschieden.				
<b>EvidenceOrTimeAvailable</b>		1		
Auswahl des Evidence Provider den Nachweis direkt in der Nachricht bereitzustellen oder, falls Nachweis aktuell nicht verfügbar, den frühestmöglichen Bereitstellungszeitpunkt anzugeben.				
<b>RegistryObject</b>		1..n		
Dieses Element enthält den Nachweis als Menge von Registerobjekten.				
<b>id</b>	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.16	14
Unique UUID for each RegistryObject. This value is defined by the Evidence Provider.				
<b>RepositoryItem</b>		1		
<b>RepositoryItem</b>	<i>xs:base64Binary</i>	1		
Falls das Feld <i>RepositoryItemRef</i> nicht befüllt wird, muss der Nachweis hier base64-kodiert abgelegt werden.				
<b>RepositoryItemRef</b>	<i>RepositoryItemRef</i>	1	2.1.8	11
The <i>RepositoryItemRef</i> locates the Evidence file within the repository. It provides a precise reference to the repository item provided by the Evidence Provider.				
<b>EvidenceMetadata</b>	<i>EvidenceMetadataType</i>	1	2.3.8	29
Element to provide the metadata about an evidence that is provided from the Data Service of an Evidence Provider (EP).				
<b>Signature</b>	<i>SignatureType</i>	0..1	C.1	89
Siegelung des base64-kodierten Nachweises. Das Attribut <i>ds:SignedInfo/ds:Reference/@URI</i> darf nicht gesetzt werden. Damit sollen Signature Wrapping Attacken vermieden werden, da die Signatur stets für den Inhalt des Elements <i>RepositoryItem</i> erstellt wird. Als Hash-Algorithmus sind ausschließlich SHA-256 oder SHA-512 zu verwenden.				
<b>LegalOrNaturalPerson</b>		1		
<b>LegalPerson</b>	<i>LegalPersonType</i>	1	2.3.13	34

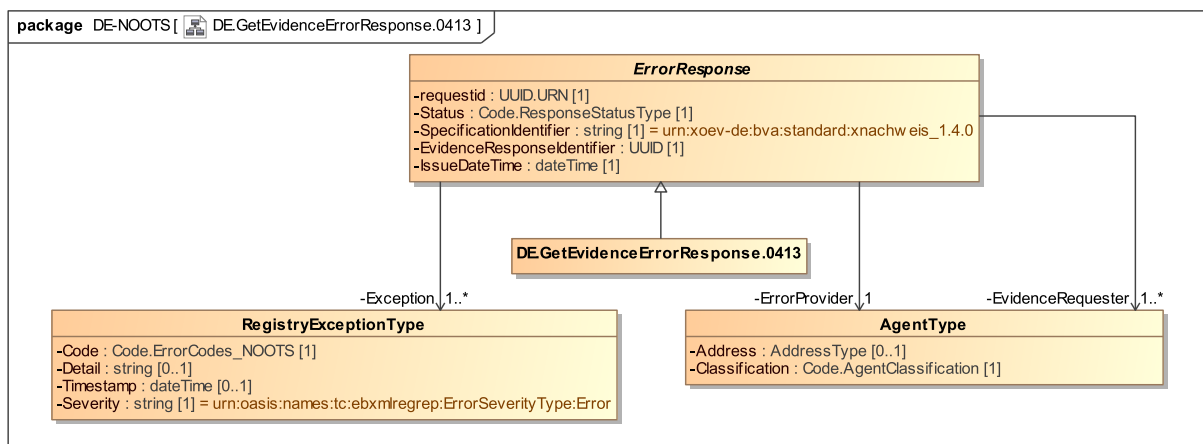


Kindelemente / Attribut von <i>DE.GetEvidenceResponse.0412</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
The Evidence Subject, being a legal person, whose evidence is requested from the Data Service.				
	<b>NaturalPerson</b>	<i>PersonType</i>	<b>1</b>	2.3.16
	The Evidence Subject, being a natural person, whose evidence is requested from the Data Service.			
<b>ResponseAvailableDateTime</b>	<i>xs:dateTime</i>	<b>1</b>		
Datum und Uhrzeit, zu welcher der Nachweis verfügbar ist, in Fällen von asynchroner Nachweisausstellung. Zu diesem Zeitpunkt kann eine weitere Anfrage gestellt werden.				

### 3.3.6. Fehlernachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in Abbildung 3.3.13 "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0413 (Abschnitt 3.3.6.1 "DE.GetEvidenceErrorResponse.0413") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in Abschnitt 3.3 dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um Fehler bei der Übermittlung von Nachweisen zu melden.

#### Abbildung 3.3.6.23. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann



#### 3.3.6.1. DE.GetEvidenceErrorResponse.0413

##### Nachricht: *DE.GetEvidenceErrorResponse.0413*

Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *ErrorResponse* (siehe 2.2.5 auf Seite 19).



## Anhang A. Übersicht der Nachrichten

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
<b>Schema-Datei: xnachweis-basisdatentypen.xsd</b>			
<b>Schema-Datei: xnachweis-baukasten.xsd</b>			
<b>Schema-Datei: xnachweis-de-noots.xsd</b>			
DE.EvidenceRequest.0101	0101	Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider.  Genutzt von einem nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.	Seite 58
DE.EvidenceResponse.0102	0102	Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine Nachricht zur Nachweisanfrage.  Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.	Seite 60
DE.EvidenceErrorResponse.0103	0103	Fehlermeldung, wenn der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann.  Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.	Seite 62
DE.EvidenceRequest.0301	0301	Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider.  Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.	Seite 65
DE.EvidenceResponse.0302	0302	Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine Nachricht zur Nachweisanfrage.  Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.	Seite 67
DE.EvidenceErrorResponse.0303	0303	Fehlermeldung, wenn der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann.	Seite 69

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
		Genutzt von einem nationalen Data Provider in Anwendungsfall 1 der NOOTS High-Level-Architecture.	
DE.EvidenceOrder.0401	0401	<p>Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs für ein Verfahren bei einer Intermediären Plattform.</p> <p>Genutzt von einem nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	Seite 71
DE.EvidenceOrderResponse.0402	0402	<p>Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht.</p> <p>Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	Seite 74
DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403	0403	<p>Fehlermeldung, weil EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann.</p> <p>Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	Seite 76
DE.GetEvidence.0411	0411	<p>Abholen eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung.</p> <p>Genutzt von einem nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	Seite 77
DE.GetEvidenceResponse.0412	0412	<p>Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht.</p> <p>Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	Seite 78
	0413		Seite 81

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
DE.GetEvidenceErrorResponse. 0413		<p>Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann.</p> <p>Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	
Schema-Datei: xnachweis-eu-edm.xsd			



## Anhang B. Schemadefinition

XML Schema-Definition: xnachweis-basisdatentypen.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.4
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen_1.4
Präfix	xn-bdt
SchemaLocation	xnachweis-basisdatentypen.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• din-norm-91379-datatypes.xsd (din91379 : urn:xoev-de:kosit:xoev:datentyp:din-91379_2022-08)</li> <li>• xoev-code.xsd (xoev-code : http://xoev.de/schemata/code/1_0)</li> </ul>
XML Schema-Definition: xnachweis-baukasten.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.4
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-baukasten_1.4
Präfix	xn-bk
SchemaLocation	xnachweis-baukasten.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• din-norm-91379-datatypes.xsd (din91379 : urn:xoev-de:kosit:xoev:datentyp:din-91379_2022-08)</li> <li>• latinchars.xsd (xoev-lc : http://xoev.de/latinchars/1_1/datatypes)</li> <li>• xmldsig-core-schema.xsd (ds : http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#)</li> <li>• xnachweis-basisdatentypen.xsd (xn-bdt : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen_1.4)</li> <li>• xnachweis-eu-edm.xsd (xn-eu-edm : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-eu-edm_1.4)</li> <li>• xoev-basisnachricht-g2g_1.1.xsd (bn-g2g : http://xoev.de/schemata/basisnachricht/g2g/1_1)</li> </ul>
XML Schema-Definition: xnachweis-eu-edm.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.4
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-eu-edm_1.4
Präfix	xn-eu-edm
SchemaLocation	xnachweis-eu-edm.xsd
Inkludierte XSDs	

XML Schema-Definition: xnachweis-eu-edm.xsd	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• xnachweis-basisdatentypen.xsd (xn-bdt : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen_1.4)</li> </ul>
XML Schema-Definition: xnachweis-de-noots.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.4
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-de-noots_1.4
Präfix	xn-de
SchemaLocation	xnachweis-de-noots.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• xmldsig-core-schema.xsd (ds : http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#)</li> <li>• xnachweis-basisdatentypen.xsd (xn-bdt : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen_1.4)</li> <li>• xnachweis-baukasten.xsd (xn-bk : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-baukasten_1.4)</li> </ul>



## **Anhang C. Eingebundene externe Modelle**

Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

### **C.1. XML Signature Standard**

xmldsig-core; Version 1.1

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- SignatureType

### **C.2. XOEV-Bibliothek**

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- String.Latin
- UUID
- autor
- datatypeC
- leser



## Anhang D. Codelisten

In diesem Abschnitt sind die in XNachweis verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

### D.1. Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XNachweis genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).<sup>2</sup>

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
<a href="#">ARS Codes</a>	--	<a href="#">Code.ARS</a>
<a href="#">Agent Classification</a>	--	<a href="#">Code.AgentClassification</a>
<a href="#">Country Codes</a>	--	<a href="#">Code.CountryIdentificationCode</a>
<a href="#">ISO 639-1</a>	--	<a href="#">Code.LanguageCode</a>
<a href="#">Identifier Schemes</a>	--	<a href="#">Code.IdentifierSchemes</a>
<a href="#">LoA</a>	--	<a href="#">Code.LoA</a>
<a href="#">MessageTypes</a>	1.4	<a href="#">Code.MessageType</a>
<a href="#">NOOTS Error Codes</a>	--	<a href="#">Code.ErrorCodes_NOOTS</a>
<a href="#">OOTS Media Types</a>	--	<a href="#">Code.OOTSMediaTypes</a>
<a href="#">Procedures</a>	--	<a href="#">Code.Procedure</a>
<a href="#">ResponseStatusType</a>	--	<a href="#">Code.ResponseStatusType</a>

2. Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

## D.2. Details

### D.2.1. ARS Codes

Diese Codeliste stellt alle Gemeinden Deutschlands durch den Amtlichen Regionalschlüssel (ARS) dar, wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes enthalten. Darüber hinaus enthält die Codeliste für die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin Einträge für Stadt-/Ortsteile bzw. Stadtbezirke. Diese Einträge sind mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

#### D.2.1.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ARS Codes
Name (kurz)	ARS Codes
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluesel:rs
Herausgeber	Statistisches Bundesamt (Destatis)
Version	unbestimmt

### D.2.2. Agent Classification

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Rollen sind im Kontext des EU-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:agentclassification) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

#### D.2.2.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Agent Classification
Name (kurz)	Agent Classification
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:agentclassification
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

### D.2.3. Country Codes

Die Codeliste basiert auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) und dem Standard "Country codes" der International Organization for Standardization (ISO). Die vorliegende Liste die "officially assigned codes" (Alpha-2 und Numerisch) der ISO-Liste sowie die "user assigned codes" für Kosovo ("XK") und Unbekannt ("QU"). Kurz- und Langnamen der aufgeführten Einträge wurden, sofern vorhanden, der DESTATIS-Liste entnommen. Zu den nicht in der DESTATIS-Liste geführten Codeeinträgen wurden die zugehörigen Namen der Deutschen Fassung der Norm entnommen. Die Codeliste ist konform zur EN16931-1 und dem darauf

basierenden Standard XRechnung sowie zum Standard XBestellung und der zugrundeliegenden Peppol "BIS Order only" Spezifikation.

#### D.2.3.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Country Codes
Name (kurz)	Country Codes
Kennung	urn:xoev-de:kosit:codeliste:country-codes
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

#### D.2.4. ISO 639-1

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Sprachen sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von ISO herausgegebenen Codeliste ISO-639-1 zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

##### D.2.4.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Sprachen nach ISO 639-1
Name (kurz)	ISO 639-1
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:sprachen-iso-639-1
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

#### D.2.5. Identifier Schemes

Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Legal Person Identifier Schemes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:identifierschemes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

##### D.2.5.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	eIDAS Legal Person Identifier Schemes
Name (kurz)	Identifier Schemes
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:identifierschemes
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

### D.2.6. LoA

Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Levels Of Assurance sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste eIDAS Levels Of Assurance (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:loa) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

#### D.2.6.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	eIDAS Levels Of Assurance
Name (kurz)	LoA
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:loa
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

### D.2.7. MessageTypes

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Nachrichtentypen sind im Kontext des NOOTS zu verwenden. Die Codeliste enthält einen Eintrag für jeden Nachrichtentyp, der in der zugehörigen Version von XNachweis definiert wurde.

#### D.2.7.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MessageTypes
Name (kurz)	MessageTypes
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:messagetypes
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1.4
Beschreibung (Version)	Version 1.4 für die aktuelle Fassung des Standards.

#### D.2.7.2. Daten

code (Technische Bezeichnung des Nachrichtentyps)	name (Name des Nachrichtentyps)
DE.EvidenceErrorResponse.0103	Fehlermeldung, wenn der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann
DE.EvidenceErrorResponse.0303	Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises
DE.EvidenceOrder.0401	Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

code (Technische Bezeichnung des Nachrichtentyps)	name (Name des Nachrichtentyps)
DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403	Fehlernachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS
DE.EvidenceOrderResponse.0402	Antwortnachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS
DE.EvidenceRequest.0101	Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider
DE.EvidenceRequest.0301	Nachricht zur Anfrage eines Nachweises
DE.EvidenceResponse.0102	Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine Nachricht zur Nachweisanfrage
DE.EvidenceResponse.0302	Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises
DE.GetEvidence.0411	Nachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS
DE.GetEvidenceErrorResponse.0413	Fehlernachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS
DE.GetEvidenceResponse.0412	Antwort zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

### D.2.8. NOOTS Error Codes

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Fehlercodes können für Nachweisabrufe im Nationalen Once-Only Technical System (NOOTS) verwendet werden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Eigenentwicklung zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

#### D.2.8.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	National Once-Only Technical System Error Response Codes
Name (kurz)	NOOTS Error Codes
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:nootserrorcodes
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

### D.2.9. OOTS Media Types

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Media Types sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste OOTS Binary Object Mime Code (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:ootsmediatypes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

#### D.2.9.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	OOTS Binary Object Mime Code

Metadatenelement	Wert
Name (kurz)	OOTS Media Types
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:ootsmediatypes
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

### D.2.10. Procedures

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Procedures sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Procedures (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:procedures) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

#### D.2.10.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Procedures
Name (kurz)	Procedures
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:procedures
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

### D.2.11. ResponseStatusType

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Response Status Type Codes sind im Kontext des Nachrichtenaustauschs im Rahmen des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um die gültigen Werte des ReqRep Slots (urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

#### D.2.11.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ResponseStatusType
Name (kurz)	ResponseStatusType
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:responsestatustype
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt



## Anhang E. Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
<b>Typ AgentType</b>	
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agenttype-01	<p>In der Nachricht darf maximal ein Evidence Requester angegeben werden.</p> <p><code>count(..//xn-de:EvidenceRequester[xn-bk:Classification/code='ER']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agenttype-02	<p>In der Nachricht darf maximal ein Evidence Provider angegeben werden.</p> <p><code>count(..//xn-de:EvidenceProvider[xn-bk:Classification/code='EP']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agenttype-03	<p>In der Nachricht darf maximal eine Intermediäre Plattform als Evidence Requester angegeben werden.</p> <p><code>count(..//xn-de:EvidenceRequester[xn-bk:Classification/code='IP']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-agenttype-04	<p>In der Nachricht darf maximal eine Intermediäre Plattform als Evidence Provider angegeben werden.</p> <p><code>count(..//xn-de:EvidenceProvider[xn-bk:Classification/code='IP']) &lt;= 1</code></p>
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-evidencerequester-01	<p>Der Wert für AdminUnitLevel1 muss angegeben werden, wenn die Klassifizierung des Agenten „ER“ (EvidenceRequester) ist.</p> <p><code>not(xn-bk:Classification/code = 'ER') or (xn-bk:Classification/code = 'ER' and exists(xn-bk:Address/xn-bk:AdminUnitLevel1))</code></p>
<b>Typ Code.ARS</b>	
urn-de-bund-destatis-bevoelkerungsstatistik-schluesel-rs_2024-10-31	<p>Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:chluesel:rs_2024-10-31' sein.</p> <p>...</p>
<b>Typ Code.AgentClassification</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codeliste-agentclass	<p>Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:agentclassification_2022-12' sein.</p>

ID	Regel / XPath
ification_2 022-12	<code>.[code=('ER','IP','EP','ERRP')]</code>
<b>Typ Code.CountryIdentificationCode</b>	
urn-xoev-de-kosit-codelist-country-codes_8	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:kosit:codelist:country-codes_8' sein.
	<code>.[code=('AD','AE','AF','AG','AI','AL','AM','AO','AQ','AR','AS','AT','AU','AW','AX','AZ','BA','BB','BD','BE','BF','BG','BH','BI','BJ','BL','BM','BN','BO','BQ','BR','BS','BT','BV','BW','BY','BZ','CA','CC','CD','CF','CG','CH','CI','CK','CL','CM','CN','CO','CR','CU','CV','CW','CX','CY','CZ','DE','DJ','DK','DM','DO','DZ','EC','EE','EG','EH','ER','ES','ET','FI','FJ','FK','FM','FO','FR','GA','GB','GD','GE','GF','GG','GH','GI','GL','GM','GN','GP','GQ','GR','GS','GT','GU','GW','GY','HK','HM','HN','HR','HT','HU','ID','IE','IL','IM','IN','IO','IQ','IR','IS','IT','JE','JM','JO','JP','KE','KG','KH','KI','KM','KN','KP','KR','KW','KY','KZ','LA','LB','LC','LI','LK','LR','LS','LT','LU','LV','LY','MA','MC','MD','ME','MF','MG','MH','MK','ML','MM','MN','MO','MP','MQ','MR','MS','MT','MU','MV','MW','MX','MY','MZ','NA','NC','NE','NF','NG','NI','NL','NO','NP','NR','NU','NZ','OM','PA','PE','PF','PG','PH','PK','PL','PM','PN','PR','PS','PT','PW','PY','QA','QU','RE','RO','RS','RU','RW','SA','SB','SC','SD','SE','SG','SH','SI','SJ','SK','SL','SM','SN','SO','SR','SS','ST','SV','SX','SY','SZ','TC','TD','TF','TG','TH','TJ','TK','TL','TM','TN','TO','TR','TT','TV','TW','TZ','UA','UG','UM','US','UY','UZ','VA','VC','VE','VG','VI','VN','VU','WF','WS','XK','YE','YT','ZA','ZM','ZW')]</code>
<b>Typ Code.ErrorCodes_NOOTS</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codelist-noots-errorcodes_2024-09	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codelist:nootserrorcodes' sein.
	<code>.[code=('EDM:ERR:0001','EDM:ERR:0002','EDM:ERR:0003','EDM:ERR:0004','EDM:ERR:0005','EDM:ERR:0006','EDM:ERR:0007','EDM:ERR:0008','EDM:ERR:0009','NOOTS:ERR:0100')]</code>
<b>Typ Code.LanguageCode</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codelist-sprachen-iso-639-1_2023-12	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codelist:sprachen-iso-639-1_2023-12' sein.
	<code>.[code=('ab','aa','af','ak','sq','am','ar','an','hy','as','av','ae','ay','az','bm','ba','eu','be','bn','bi','bs','br','bg','my','ca','ch','ce','ny','zh','cu','cv','kw','co','cr','hr','cs','da','dv','nl','dz','en','eo','et','ee','fo','fj','fi','fr','fy','ff','gd','gl','lg','ka','de','el','kl','gn','gu','ht','ha','he','hz','hi','ho','hu','is','io','ig','id','ia','ie','iu','ik','ga','it','ja','jv','kn','kr','ks','kk','km','ki','rw','ky','kv','kg','ko','kj','ku','lo','la','lv','li','ln','lt','lu','lb','mk','mg','ms','ml','mt','gv','mi','mr','mh','mn','na','nv','nd','nr','ng','ne','no','nb','nn','ii','oc','oj','or','om','os','pi','ps','fa','pl','pt','pa','qu','ro','rm','rn','ru','se','sm','sg','sa','sc','sr','sn','sd','si','sk','sl','so','st','es','su','sw','ss','sv','tl','ty','tg','ta','tt','te','th','bo','ti','to','ts','tn','tr','tk','tw','ug','uk','ur','uz','ve','vi','vo','wa','cy','wo','xh','yi','yo','za','zu')]</code>

ID	Regel / XPath
<b>Typ Code.LoA</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codeliste-loa_2022-12	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:loa_2022-12' sein.
	<code>.[code=('Low','Substantial','High')]</code>
<b>Typ Code.OOTSMediaTypes</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codeliste-ootsmediatypes_2023-11	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:ootsmediatypes_2023-11' sein.
	<code>.[code=('image/jpeg','image/jpg','application/json','image/png','application/pdf','application/xml','image/svg+xml')]</code>
<b>Typ Code.Procedure</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codeliste-procedures_2023-11	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:procedures_2023-11' sein.
	<code>.[code=('R1','S1','T1','T2','T3','U1','U2','U3','U4','V1','V2','V3','V4','W1','W2','X1','X2','X3','X4','X5','X6')]</code>
<b>Typ Code.ResponseStatusType</b>	
urn-xoev-de-xnachweis-codeliste-responses-tatustype_2023-10	Der Wert muss ein valider Code der Codeliste 'urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:responsestatustype_2023-10' sein.
	<code>.[code=('Success','Unavailable','Failure')]</code>
<b>Typ DistributionType</b>	
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-distribution-01	Bei der Verwendung von Prioritäten, darf jede Priorität nur einmal zugewiesen werden.
	<code>count(xn-bk:PrioritizedFormat/xn-bk:Priority) = count(distinct-values(xn-bk:PrioritizedFormat/xn-bk:Priority))</code>
<b>Typ LegalPerson.IdentificationType</b>	
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-legalpersonidentifizier-01	Der LegalPersonIdentifier muss beim europäischen Nachweisaustausch mit einem validen eIDAS Identifier ausgefüllt werden.
	<code>if(empty(xn-bk:LegalPersonIdentifier)) then exists (../..../xn-de:DE.EvidenceOrder.0401) else if(empty(xn-bk:LegalPersonIdentifier)) then exists (../..../xn-de:DE.EvidenceRequest.0301) else true()</code>
<b>Typ PersonType</b>	

ID	Regel / XPath
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-personentype-01	Bei Nachweisanfragen OHNE IDNr wird empfohlen, auch optionale Angaben zur Person zu befüllen.
	<pre> if(empty(xn-bk:IDNr)) then (   exists(xn-bk:BirthName) or   exists(xn-bk:PlaceOfBirth) or   exists(xn-bk:CurrentAddress) or   exists(xn-bk:Gender) or   exists(xn-bk:Nationality) or   exists(xn-bk:CountryOfBirth) or   exists(xn-bk:TownOfBirth) or   exists(xn-bk:CountryOfResidence) or   exists(xn-bk:PhoneNumber) or   exists(xn-bk:EmailAddress) ) else true() </pre>
<b>Typ QueryType</b>	
<i>xn-bk:AuthorizedRepresentative</i>	
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-authorizedrepresentative-01	Der Wert für AttributeValue muss dem Code des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweisabruf ausgelöst wurde, entsprechen.
	<pre> xn-bk:AuthorizedRepresentativePerson/xn-bk:SectorSpecificAttribute/xn-bk:AttributeValue = ../../xn-de:Procedure/code or xn-bk:AuthorizedRepresentativeLegalPerson/xn-bk:SectorSpecificAttribute/xn-bk:AttributeValue = ../../xn-de:Procedure/code </pre>
<b>Typ RegistryObjectType_NOOTS</b>	
urn-xoev-de-bva-standard-xnachweis-evidenceprovider-01	Die Referenz zum Nachweislieferanten muss stets dem Identifikator des Nachweislieferanten aus derselben Nachricht entsprechen.
	<pre> xn-bk:EvidenceProviderReference = ../../xn-de:EvidenceProvider/xn-bk:Identifier </pre>

## Anhang F. Versionshistorie

### F.1. Version 1.4

Allgemeine Änderungen:

- Es wird eine neue Struktur für die Auslieferung der XML Schemadateien bereitgestellt: Die XML Schema Dateien für XNachweis stehen in zwei Varianten zur Verfügung. Die erste Variante enthält nur die Schemadateien von XNachweis mit externen Referenzen auf andere Modelle. Die zweite Variante beinhaltet alle externen Modelle lokal. Zusätzlich wird eine catalog.xml zusammen mit den Schemadateien ausgeliefert, die externe Referenzen (aus Variante 1) lokal referenziert.

Änderungen an Datentypen und Nachrichten:

- Änderung des Elements `EvidenceAvailability` zum neuen komplexen Datentyp `EvidenceAvailabilityType`. Dies ist ein Nachtrag zu einer Änderung, die bereits zu Version 1.3 umgesetzt, jedoch nicht in der Versionshistorie zu 1.3 dokumentiert wurde.
- Für die Siegelung von Nachweisdaten zum Zwecke der Integritätsprüfung: Ergänzung des `RegistryObjectType_N00TS` um das optionale Element `Signature` vom Typ `SignatureType` unter Verwendung des externen Modells `xmldsig-core`.
- Ergänzung des optionalen Elements `JurisdictionParameters` im Datentyp `QueryType_RequestedEvidence` zur Ermittlung regionaler Zuständigkeit anhand des Amtlichen Regionalschlüssels (ARS), der mit dem neuen Datentyp `Code.ARS` ausgedrückt wird. Diese Angabe kann vom Data Consumer in einer Request-Nachricht befüllt werden, wenn der Data Provider eine zentrale Registerstruktur darstellt, von der aus der Nachweisabruf an das regional zuständige Register weitergeleitet werden muss.
- Ergänzung der beiden Fehlercodes `N00TS:ERR:0201` und `N00TS:ERR:0202` in der Codeliste "National Once-Only Technical System Error Response Codes" für Fälle, in denen ein benötigter Zuständigkeitsparameter fehlt oder der Data Provider für die im Zuständigkeitsparameter angegebene Gemeinde nicht zuständig ist.
- Umbenennung des Elements `RegistryObjectList` zu `RegistryObject`.
- Entfernen des Datentyps `AgentType_N00TS`, da es keinen Bedarf an einer nationalen Ausgestaltung des aus dem EDM stammenden Datentyps gibt. Statt seiner wird in allen Nachrichten einheitlich der Datentyp `AgentType` verwendet.
- Entfernen der `id` als Attribut aus allen Anfragenachrichten (Basisnachrichtentyp `Request`) aufgrund der Redundanz mit der `nachrichtenUUID`.
- Änderung der Multiplizität von 1 zu 1...\* beim Element `format` im Datentyp `DistributionType`. Dies ermöglicht es dem Data Consumer, mehr als ein gewünschtes Format für den angefragten Nachweis anzugeben.

Änderungen in der Nachrichtengruppe 04xx (siehe 3.3 auf Seite 69):

- Zur Vereinheitlichung der Anfragenachrichten: Erweiterung der Basisnachricht `Response` um die Elemente `Status` (neuer Datentyp `Code.ResponseStatusType`) und `EvidenceRequester` (bestehender Datentyp `AgentType`). Ergänzung des Elements `EvidenceProvider` (bestehender Datentyp `AgentType`) im Nachrichtentyp `DE.EvidenceOrderResponse.0402`.

- Umstrukturierung der Nachricht `DE.GetEvidenceResponse.0412`, sodass für die Intermediäre Plattform die Übermittlung beliebig vieler Ergebnisse zur einer Nachweisanfrage möglich wird, jeweils unter Angabe des zuständigen ausländischen Evidence Providers und entweder in Form des Nachweises selbst oder als Angabe eines Zeitpunkts für eine zukünftige mögliche Bereitstellung.

Änderungen an Geschäftsregeln:

- Ergänzung von vier Geschäftsregeln, die festlegen, dass jeder Code der `AgentClassification` nur für maximal einen Akteur verwendet werden darf. Dies verhindert die Angabe von mehr als einem Evidence Requester und Evidence Provider oder mehr als einer Intermediären Plattform auf Evidence Provider bzw. Requester Seite.

Redaktionelle Änderungen:

- Entfernen des überflüssigen Worts "für" in der Dokumentation aller Geschäftsregeln, die sich auf Codelisten beziehen.
- Ergänzung einer Dokumentation für das Element `value` in den Datentypen `Identifizier` und `String.Multilingual`.
- Änderung des Beispielwerts für die `SchemeID.EAS` von 0088 (EAN Location Code) zu 0204 (Leitweg-ID).

Fortschreibung zur Erhaltung der Kompatibilität mit der EU-EDM Version 1.1:

- Entfernen des Datentyps `AuthorizedPersonType`. Alle Stellen, an denen bisher `AuthorizedPersonType` verwendet wurde, verwenden nun `PersonType`.
- Erweiterung des Datentyps `NaturalPerson` um folgende optionale Angaben: `Nationality`, `CountryOfBirth`, `TownOfBirth`, `CountryOfResidence`, `PhoneNumber`, `EmailAddress`
- Erweiterung des Datentyps `LegalPerson` um folgende optionale Angaben: `PhoneNumber`, `EmailAddress`
- Hinzufügen einer Vertretung beim Nachweisabruf durch ein Unternehmen als Alternative zu der bestehenden Vertretung durch eine natürliche Person: Dazu wurde das Element `AuthorizedRepresentative` für die Auswahl zwischen den beiden Formen der Vertretung hinzugefügt sowie das Element `AuthorizedRepresentativeLegalPerson` vom Datentyp `LegalPerson`.
- Änderung der URI zur Benennung des Datenmodells der Klasse `DistributedAs/ConformsTo` von `https://sr.oosts.tech.ec.europa.eu/distributions/` zu `https://sr.oosts.tech.ec.europa.eu/datamodels/`.
- Hinzufügen des Datentyps `Text.nonLatin`, der ein Attribut zur optionalen Angabe von nicht-lateinischen originalen Entsprechungen enthält und für Namen verwendet werden kann.
- Änderung des Felds `AdminUnitLevel2` von einer Codeliste zu einem Freitextfeld.
- Erweiterte Validerung von Vertretungsberechtigungen im SDG-Kontext durch eine neue Geschäftsregel für `PowerOfRepresentationScope`
- Anpassung der `SchemeID.EAS`, sodass - genau wie im EDM - der Wert "unregistered" als akzeptierter Wert und nicht als Fehler gilt.
- Hinzufügen der Geschäftsregel, dass `AdminUnitLevel1` angegeben wird, wenn die Klassifizierung des Akteurs „ER“ (Evidence Requester) ist.

- Hinzufügen der Geschäftsregel, die besagt, dass das Feld `LegalPersonIdentifier` in den Nachrichtengruppen 03 und 04 befüllt werden muss.

## F.2. Version 1.3

### Allgemeine Änderungen:

- Im vorliegenden Release wurde das Versionierungskonzept dahingehend geändert, dass die Versionsnummern fortan zwei- statt dreistellig sind. Damit lautet die Versionsnummer der vorliegenden Version 1.3

### Änderungen an Datentypen und Nachrichten:

- Anlage neuer Basistypen für die drei Nachrichtentypen Request, Response und ErrorResponse als Erweiterungen des Basistyps Nachricht
- Aufnahme von zwei optionalen Elementen für Rechtsgrundlage und Verarbeitungszweck in allen Request-Nachrichten als Freitext
- Ausspezifizierung des Musters für die URI des EU-Verzeichnisses Semantic Repository im Datentyp `EvidenceTypeClassification`
- Verschiebung des Title zu `EvidenceMetadataType` als neues Element, damit der angeforderte Nachweistyp in der Antwortnachricht erkenntlich ist, selbst wenn kein Nachweis geliefert wird
- Änderung des `IssuedToken` von einer verpflichtenden zu einer optionalen Angabe und Korrekturen in der Dokumentation
- Änderung des Attributs `href` vom Typ `xs:anyURI` im Basisdatentyp `RepositoryItemRef`
- Rechtschreibkorrektur in der Bezeichnung des Elements `CurrentAddress`
- Ergänzende Erläuterung zu `EvidenceTypeClassification`, dass die angegebene Referenz auf das Semantic Repository der EU nur für den europäischen Nachweisaustausch gilt und durch eine nationale Ressource ergänzt wird, sobald diese bekannt ist
- Anpassung der Dokumentation des Datentyps `QueryDefinition`
- Anpassung der Dokumentation des Datentyps `RegistryObjectType_N00TS`
- Entfernen des ungenutzten EDM-Datentyps `RegistryObjectType`
- Ergänzung des Fehlercodes `N00TS:ERR:0200` für den Fehlerfall, dass kein Nachweis im Register identifiziert werden kann

### Änderungen in der Nachrichtengruppe 04xx (siehe 3.3 auf Seite 69):

- Entfernen der verpflichtenden Angabe des Nachweistyps in der Nachricht 0401 durch die Differenzierung des Datentyps `QueryType` (ohne Nachweistyp) von dem neuen Datentyp `Query_Type_RequestedEvidence` (mit Nachweistyp). Letzterer wird in den Nachrichten 0101 und 0301 verwendet.
- Ergänzung einer Referenz auf den jeweiligen Evidence Requester pro Nachweis mithilfe des neuen Elements `EvidenceProviderReference` vom Typ `Identifier.EAS`, da in der Antwortnachricht mehrere Nachweise verschickt werden können
- Änderung des Datentyps `ConversationID` zu einer UUID

#### Redaktionelle Änderungen:

- Ergänzung des folgenden Hinweises in Abschnitt 1.3.; Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich: Da noch nicht alle NOOTS-Komponenten spezifiziert sind, nutzt diese Spezifikation punktuell Platzhalter für erwartete Dienste des NOOTS oder verweist auf analoge Dienste im EU-OOTS, bis die nationalen Lösungen bekannt sind und Berücksichtigung finden können.
- Korrektur des Anzeigenamens der Sprachen-Codeliste im Inhaltsverzeichnis zu Abschnitt D. 2.4 "ISO 639-1" analog zum Codelistennamen im XRepository
- Korrektur der Aussage in 3.3.5 auf Seite 78 dahingehend, dass Nachweise an Data Consumer übermittelt werden.
- Entfernen der Verweise auf Zusatzattribute zur Nutzeridentifikation Präzisierung der Aussagen zu Fehlernachrichten in Abschnitt 3.1 und Abschnitt 3.2
- Aktualisierung des Ablauf des Anwendungsfalls 1, Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite und Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite
- Entfernen der Bezeichnung "erstmalig" in Bezug auf die Bereitstellung der Geschäftsregeln in 1.5 auf Seite 6
- Rechtschreibkorrekturen

#### Fortschreibung zur Erhaltung der Kompatibilität mit dem EU-EDM:

- In diesem Quartal waren keine entsprechenden Fortschreibungen notwendig.

### F.3. Version 1.2.0

Zur Umsetzung der nationalen Anforderungen wurde die Spezifikation erweitert um:

- Die Nachrichtengruppe für den NOOTS-Anwendungsfall 1 bestehend aus
  - `DE.EvidenceRequest.0101`
  - `DE.EvidenceResponse.0102`, und
  - `DE.EvidenceErrorResponse.0103`
- Eine Beschreibung für den Anwendungsfall 1 mit Ablaufdiagramm
- Erweiterung des Datentyps `PersonType` um das Element `IDNr` für die Identifikationsnummer gemäß IDNrG, das als Alternative oder in Kombination mit den eIDAS-Daten zur Person befüllt werden kann
- Ergänzung des Elements `IssuedToken` in den Nachrichten `DE.EvidenceRequest.0101`, `DE.EvidenceRequest.0301` und `DE.EvidenceOrder.0401` zur Übermittlung des Abruftokens der Vermittlungsstelle
- Initiale Veröffentlichung der Codeliste `National Once-Only Technical System Error Response Codes` im XRepository zur Verwendung in den NOOTS-Fehlernachrichten
- Allgemeine Verbesserungen und deutschsprachige Dokumentation des Datentyps `RegistryExceptionType` zur Verwendung in den Fehlernachrichten
- Geschäftsregeln, die mit einer Warnung darauf hinweisen, dass bei Nachweisabrufen ohne IDNr empfohlen wird, die optionalen Daten aus dem eIDAS-Datenkranz zu befüllen



Folgende Korrekturen an bestehenden Inhalten wurden getätigt:

- Die Angabe des `PlaceOfBirth` im Element `PersonType` wird geändert von einem mandatorischen zu einem optionalen Element.
- Der Typ des Elements `URLtoIP` wurde geändert zu `xs:anyURI`.

Redaktionelle Änderungen umfassten:

- Ersetzung des Begriffs "juristische Person" durch "Unternehmen"
- Aufnahme des Begriffs "Unternehmen" im Glossar

Fortschreibung zur Erhaltung der Kompatibilität mit dem EU-EDM:

- In diesem Quartal waren keine entsprechenden Fortschreibungen notwendig.

## F.4. Version 1.1.0

In der Version 1.1.0 wurden Geschäftsregeln zur produktiven Nutzung des Standards ergänzt.

Aufgrund von Rückmeldungen aus dem Programmbereich NOOTS des Gesamtvorhabens Registermodernisierung wurden darüber hinaus folgende Anpassungen vorgenommen:

- In den Antwortnachrichten 0302 und 0412 wird durch ein neues Feld den Data Provider die Möglichkeit eröffnet, den Nachweis direkt in die Antwortnachricht einzufügen. Alternativ ist die Möglichkeit gegeben, über eine Referenz auf einen an anderer Stelle liegenden Nachweis zu verweisen.
- Der Datentyp `TypeofEvidenceType` wurde umbenannt zu `ConformantToType`.
- Datentypen, die eine national erforderliche Erweiterung von Datentypen des EU-EDM sind, wurden einheitlich mit dem Zusatz "\_NOOTS" benannt.
- Der Datentyp `QueryType_NOOTS` wurde entfernt; stattdessen wurde der Datentyp "QueryType" für die nationalen Anforderungen zu den Angaben des gewünschten Nachweises angepasst und für die Weiterentwicklung gemäß nationaler Bedürfnisse vorbereitet.
- Der Datentyp `RegistryObjectType_NOOTS` wurde in seiner Struktur optimiert.
- Die im Modell aus Dokumentationszwecken verbleibenden Datentypen des EU-EDM wurden in eine eigene Schemadatei ausgelagert.

Im Sinne der Kompatibilität mit dem EU-EDM wurden die in der EDM-Version 1.0 von Dezember 2023 korrigierten Codelisten entsprechend in `XNachweis` angepasst.

Darüber hinaus wurden in dieser Version folgende redaktionellen Verbesserungen umgesetzt:

- Silbentrennung
- Korrektur von überlappenden Elementen in Klassendiagrammen
- Rechtschreibfehler

## F.5. Version 1.0.0

Die Version 1.0.0 des Standards enthält alle Nachrichten, die nationale Verwaltungsportale und nachweisliefernde Stellen für den Nachweisaustausch mit dem EU-Ausland via nationaler

Intermediärer Plattform benötigen. Dabei wurden Rückmeldungen aus den Programmbereichen "NOOTS", "OZG/EU-OOTS" und "Register" des Programms Registermodernisierung zu der Version 0.7 umgesetzt, darunter:

- Korrektur der Klassendiagramme
- Entfernen der EU-OOTS-Nachrichten EU.EvidenceRequest.0001, EU.EvidenceResponse.0002 und EU.ErrorResponse.0003, da diese im NOOTS keine Anwendung finden
- Ersetzen der Sequenzdiagramme zu den beiden SDG-Anwendungsfällen durch auf die nationale Seite reduzierte Aktivitätsdiagramme
- Bessere Strukturierung von Kapitel 3 "Nachrichten des NOOTS": Kapitel 3.1 umfasst nun die Beschreibung und alle notwendigen Nachrichten für den Anwendungsfall 3. Kapitel 3.2 bildet das gleiche für Anwendungsfall 4 ab
- Entfernung des nicht benötigten Datentypes "ResponseOption"
- Ergänzung des Elements "lang" in der Nachricht DE.EvidenceOrdner.0401
- Konsistente Verwendung der zweistelligen Sprachen-Codes aus der ISO 639-1 in der Spezifikation und entsprechende Anpassung der Codeliste "Sprachen ISO 639-1"

Außerdem wurde eine deutschsprachige Dokumentation der Fehlernachrichten ergänzt.

## F.6. Version 0.7.0

Mit der Version 0.7.0 des Standards wurden alle Nachrichten in einer Entwurfsfassung aufgenommen, die nationale Verwaltungsportale und nachweisliefernde Stellen für den Nachweisaustausch mit dem europäischen Ausland via nationaler Intermediärer Plattform benötigen.

Dazu zählen für die Kommunikation zwischen der Intermediären Plattform und nationalen nachweisliefernden Stellen:

- DE.EvidenceRequest.0301
- DE.EvidenceResponse.0302
- DE.EvidenceErrorResponse.0303

Der Aufbau dieser Nachrichten orientiert sich an den äquivalenten Nachrichten des Exchange Data Model, die für den Nachweisaustausch zwischen einem Evidence Requester und einem Evidence Provider konzipiert sind. Da in Deutschland in dieser Kommunikation jedoch die Intermediäre Plattform als Mittlerin zwischen nationalen und ausländischen Kommunikationspartnern zwischengeschaltet ist, werden bestimmte Prozesse, wie die Nachweisschau oder das Routing zum richtigen Evidence Provider, in der Intermediären Plattform umgesetzt, sodass sie in der oben genannten Kommunikationsbeziehung keine Rolle spielen und sich damit nicht wie im EU-EDM in den Nachrichten widerspiegeln.

Für die Kommunikation zwischen nationalen Onlinediensten bzw. Verwaltungsportalen und der Intermediären Plattform wurden gänzlich neue Nachrichten definiert, die im EU-EDM nicht enthalten sind. Mit diesen Nachrichten wird die Intermediäre Plattform von einem nationalen Data Consumer beauftragt, den EDM-konformen Nachweisabruf im Ausland durchzuführen, sowie das Ergebnis (den Nachweis) von der Intermediären Plattform abgeholt. Die Nachrichten verwenden viele Elemente und Logiken des EU-EDM wieder und lauten:

- DE.EvidenceOrder.0401

- DE.EvidenceOrderResponse.0402
- DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403
- DE.GetEvidence.0411
- DE.GetEvidenceResponse.0412
- DE.GetEvidenceErrorResponse.0413

Um die Konformität mit den sich aktualisierenden europäischen Spezifikationen aufrecht zu halten, wurden zudem die Bestandteile des Standards gemäß den Technical Design Documents für das EU OOTS in der Version Juni 2023 und der "Snapshot"-Vorabversion für September 2023 fortgeschrieben. Hierunter fiel die Anpassung ausgewählter Geschäftsregeln wie auch von Codelisten und Dokumentation.

## **F.7. Version 0.1.0**

Mit der Version 0.1.0 des Standards wurden alle Nachrichten sowie zugehörige Datenstrukturen und Codelisten der europäischen Spezifikationen (EU-TDD Stand Q1 2023) zur Umsetzung der SDG-VO in eine XÖV-konforme nationale Syntax überführt und im XRepository bereitgestellt. Sie unterstützt noch keine Anwendungsfälle. Mit der Bereitstellung der XSD Schemata bildet sie die Basis für weitere Entwicklungen.



## Anhang G. Mitwirkende

An dieser und an früheren Versionen der Spezifikation haben unter anderem folgende Personen mitgewirkt:

**Tabelle G.1. Mitwirkende**

Name	Institution
Budke, Oliver	]init[ AG für digitale Kommunikation
Kuhlmann, Mirco	LAVA Unternehmensberatung
Rabe, Lutz	Koordinierungsstelle für IT-Standards
Schmitz, Andreas	Uni Koblenz / LAVA Unternehmensberatung
Steimke, Frank	Koordinierungsstelle für IT-Standards
Uhlen, Melanie	]init[ AG für digitale Kommunikation



## Anhang H. Verzeichnis der Abkürzungen

DIGIT	Directorate-General for Informatics
EU-EDM	EU Exchange Data Model
EU-OOTS	Once-Only-Technical-System der Europäischen Union
HLA	High-Level-Architecture
IAM	Identity and Access Management
IP	Intermediäre Plattform
NOOTS	Nationales Once-Only-Technical-System
NUTS	Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik
OZG	Onlinezugangsgesetz
SDG	Single Digital Gateway
TDD	Technical Design Documents
VO	Verordnung





## Glossar

### Data Consumer

Siehe Nachweisanfordernde Stelle..

### Data Provider

Siehe [Nachweisliefernde Stelle..](#)

### Data Service Directory

Ein Verzeichnis, das die Liste der Nachweislieferanten und der von ihnen herausgegebenen Nachweisarten zusammen mit den entsprechenden Begleitinformationen enthält;

Siehe [SDG-DVO] Artikel 1 Nr. 7. Deutsche Bezeichnung „Verzeichnis der Datendienste“.

### EU OOTS

the technical system for the cross-border automated exchange of evidence referred to in Article 14(1) of Regulation (EU) 2018/1724.

### Evidence Broker

Ein Dienst, der es einer Nachweise anfordernden Behörde ermöglicht, festzustellen, welche Nachweisart aus einem anderen Mitgliedstaat die Anforderungen an die Nachweise für die Zwecke eines nationalen Verfahrens erfüllt;

Siehe [SDG-DVO] Artikel 1 Nr. 8. Deutsche Bezeichnung: Nachweisdienst.

### Evidence Provider

a competent authority as referred to in Article 14(2) of Regulation (EU) 2018/1724 that lawfully issues structured or unstructured evidence.

See also [Nachweisliefernde Stelle.](#)

### Intermediäre Plattform

eine technische Lösung, die je nach der Verwaltungsorganisation der Mitgliedstaaten, in denen die intermediäre Plattform tätig ist, in Erfüllung eigener Aufgaben oder im Namen anderer Behörden wie Nachweislieferanten oder Nachweise anfordernden Behörden tätig wird und über die Nachweislieferanten oder Nachweise anfordernde Behörden mit den in Artikel 4 Absatz 1 der [SDG DVO] genannten gemeinsamen Diensten oder mit Nachweislieferanten oder Nachweise anfordernden Behörden aus anderen Mitgliedstaaten verbunden werden.

### Nachweis

Nachweis bezeichnet Unterlagen und Daten jeder Art unabhängig vom verwendeten Medium, die zur Ermittlung des Sachverhalts geeignet sind.

### Nachweisanfordernde Stelle

Die für die Entscheidung über den Antrag zuständige Behörde oder eine andere öffentliche Stelle, die dafür zuständig ist, Nachweise einzuholen und an die für die Entscheidung über den Antrag zuständige Behörde weiterzuleiten.

#### Nachweisliefernde Stelle

Diejenige öffentliche Stelle, die dafür zuständig ist, den Nachweis auszustellen.

#### NOOTS

Das Nationale Once-Only-Technical-System (NOOTS) ist ein gemeinsames informationstechnisches System des Bundes und der Länder aus IT-Komponenten, Schnittstellen und Standards, das öffentlichen Stellen den Abruf und die Übermittlung von elektronischen Nachweisen und Daten national und grenzüberschreitend aus Datenbeständen öffentlicher Stellen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben ermöglicht.

#### Verwaltungsportal

Ein bereits gebündeltes elektronisches Verwaltungsangebot eines Landes oder des Bundes mit entsprechenden Angeboten einzelner Behörden. Siehe [OZG] § 2 Absatz 2.

## Literaturverzeichnis

[EU-TDD] **OOTs Technical Design Documents** Online erhältlich im [OOTs Hub](https://ec.europa.eu/digital-building-blocks/wikis/display/TDD/Latest+version) oder direkt: <https://ec.europa.eu/digital-building-blocks/wikis/display/TDD/Latest+version>

[IT-PLR 2022/22] **38. Sitzung des IT-Planungsrats am 10.11.2022** Beschlüsse zu folgenden Themen. Einführung eines Reifegradmodells für Nachweisabrufe mit dem Ziel mindestens Reifegrad C zu erreichen, perspektivisch Reifegrad D, Unterstützung asynchroner Prozesse für Behördenabrufe in der Architektur der Registermodernisierung, Entwicklung eines allgemeinen Standards für den Nachweisabruf für die nationale Registermodernisierung, Aufbau eines nationalen Data Service Directory und Nutzung des europäischen Evidence Broker sowie Entscheidung zur Umsetzung der Komponente Registerdatennavigation. Online dokumentiert unter [IT-PLR Beschluss 2022/22](#).

[IT-PLR 2022/34] **39. Sitzung des IT-Planungsrats am 10.11.2022** Bericht zum Umsetzungsstand und NOOTS-Registeranschluss. Online dokumentiert unter [IT-PLR Beschluss 2022/34](#).

[OZG] [Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen](#) (Onlinezugangsgesetz).

[SDG-DVO] **Durchführungsverordnung (EU) 2022/1463 der Kommission vom 5. August 2022 Zur Festlegung technischer und operativer Spezifikationen des technischen Systems für den grenzüberschreitenden automatisierten Austausch von Nachweisen und zur Anwendung des Grundsatzes der einmaligen Erfassung gemäß der Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates**SDG Durchführungsverordnung Online erhältlich unter <https://lexparency.de/eu/32022R1463/>

[SDG-VO] **Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Oktober 2018 — Über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors zu Informationen, Verfahren, Hilfs- und Problemlösungsdiensten** (SDG Verordnung). Online erhältlich unter <https://lexparency.de/eu/32018R1724/>.

[Zielbild 2021] **Registermodernisierung: Zielbild und Umsetzungsplanung**Das vom IT-Planungsrat in dessen 34. Sitzung beschlossene Zielbild der Registermodernisierung vom Januar 2021. Online erhältlich als [Anlage zum Beschluss 2021/05](#).



# Stichwortverzeichnis

## A

- Anschlussverpflichtung
  - an die Intermediäre Plattform,
- Asynchroner Nachweisabruf,

## B

- Behördenabrufe,

## O

- Once Only Prinzip,

## S

- Synchroner Nachweisabruf,